



Rochlitzer Anzeiger



Amtsblatt für die Große Kreisstadt Rochlitz
mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

33. Jahrgang

Donnerstag, 7. November 2024

Nummer 9



Mit Eröffnung des neuen Pumptrack an der Uferstraße bietet Rochlitz ein attraktives Freizeitangebot vor allem für Kinder und Jugendliche.

© Elisabeth Weiße

...mehr auf Seite 7



Konfetti-Party des KCR
im Bürgerhaus

Samstag, 16.11.2024
ab 20:00 Uhr

...mehr auf Seite 38



Rochlitzer Weihnachtsmarkt
auf dem Marktplatz

Samstag/Sonntag,
07./08.12.2024 ab 13:30 Uhr

...mehr auf Seite 35

Aus dem Inhalt

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft RochlitzS. 2

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt RochlitzS. 4

Bekanntmachungen der Gemeinde SeelitzS. 4

Bekanntmachungen der Gemeinde ZettlitzS. 4

StadtnachrichtenS. 5

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz ...S. 26

Informationen der Großen Kreisstadt RochlitzS. 31

- SeniorenS. 32

- Veranstaltungen.....S. 36

- VereineS. 42

- Kirche.....S. 44

Informationen der Gemeinde Königsfeld.....S. 46

Gemeinde SeelitzS. 47

Gemeinde ZettlitzS. 52

Impressum:
Herausgeber: Große Kreisstadt Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz
 Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadt und Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Frank Dehne
 Verantwortlich für den übrigen Inhalt: Leiter der publizierenden Einrichtung, Verbände, Vereine
 Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im Anzeiger und online) erteilt wurde.
 Redaktion: Elisabeth Weiße Tel.: 03737 783-115
 E-Mail: e.weisse@rochlitz.de
Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel.: 037208 876100, Fax: 037208 876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de
 Die Stadt Rochlitz sowie die Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz verfügen laut Quelle der Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 4916 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt eine Ausgabe zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: 0371 656-22100.
Erscheinungsweise: 10x im Jahr, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz

Datenabfrage im Rahmen des Handlungskonzeptes Regenwasser



Der Freistaat Sachsen hat mit Inkrafttreten des Erlasses „Anpassung der Regenwassereinleitungen aus Misch- und Trennkanalisationen im Freistaat Sachsen an den Stand der Technik – Handlungskonzept Regenwasser (HKReWa)“ alle Einleiter von Abwasser (Schmutz- und Niederschlagswasser) dazu verpflichtet umfangreiche Daten über die zuständige untere Wasserbehörde an den Freistaat Sachsen zu übermitteln. Ziel ist es alle **innerörtlichen Grobeinleitungen in oberirdische Gewässer** zu erfassen, um gezielte Maßnahmen zur Entlastung der Gewässer zu veranlassen und einer Verbesserung des ökologischen Zustandes der Gewässer zu erreichen.

Das Landratsamt Mittelsachsen bittet daher alle Grobeinleiter (ausgenommen sind Einleitungen von nicht gewerblichen Einzelgrundstücken) bis **31.12.2025** die Excel-Tabelle, welche unter folgendem Link abgerufen werden kann www.landkreis-mittelsachsen.de/regenwassereinleitung, unter dem Blatt „Datenerhebung“ bis Spalte V für jede Einleitstelle vollständig auszufüllen. Des Weiteren bitten wir Sie das Deckblatt vollständig auszufüllen.

Die ausgefüllten Tabellen übermitteln Sie bitte per E-Mail an folgende Adresse: siedlungswasserwirtschaft@landkreis-mittelsachsen.de

Genauere Informationen zum Erlass des Freistaats Sachsen können unter folgendem Link abgerufen werden: https://www.wasser.sachsen.de/download/Erlass_der_LDS_HKReWa_20240704.pdf

Aus dem Erlass gehen weitere Anforderungen zu dem zukünftigen Umgang mit Abwassereinleitungen in öffentliche Gewässer hervor. Die genauen Details entnehmen Sie bitte dem Erlass. Bei Rückfragen zum Erlass bitten wir Sie direkt Kontakt mit der Landesdirektion Sachsen aufzunehmen.

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen telefonisch gern zur Verfügung (03731 7994076).



Landratsamt
 Landkreis Leipzig
 Vermessungsamt

Ländliche Neuordnung Verfahrensgebiet Stadt **Zschadraß (Hochwasser) Zschadraß (Hochwasser) Muldedörfer Colditz**
 Aktenzeichen: 10163-846.169-290201 (MTL/LN-7)

Das Landratsamt Landkreis Leipzig erlässt folgende

Ausführungsanordnung

- Die Ausführung des Flurbereinigungsplans wird angeordnet. Der neue Rechtszustand tritt mit dem **1. Januar 2025** an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes. Zu diesem Zeitpunkt tritt auch die Änderung der Gemarkungsgrenze in Kraft.
- Die sofortige Vollziehung wird angeordnet.

Gründe

Das Landratsamt Landkreis Leipzig ist gemäß § 61 Abs.1 Flurbereinigungs-gesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geändert worden ist –FlurbG– i. V. m. § 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungs-gesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungs-gesetz vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1429), das zuletzt durch Artikel 24 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517) geändert worden ist –AGFlurbG– für die Anordnung der Ausführung des Flurbereinigungsplanes sachlich und örtlich zuständig.

Der Flurbereinigungsplan wurde den Beteiligten in gesetzlich vorgeschriebener Weise bekannt gegeben. Der Flurbereinigungsplan vom 11. Oktober 2022 in der Fassung der 2. Änderung vom 09. Juli 2024 ist unanfechtbar geworden.

Die Ausführung des Flurbereinigungsplans war deshalb anzuordnen. Schwerwiegende Bedenken gegen den Flurbereinigungsplan sind nicht zu erwarten, nachdem allen Widersprüchen abgeholfen oder diese zurückgezogen wurden.

Der im Flurbereinigungsplan vorgesehene Rechtszustand verbessert die wirtschaftliche Lage der Beteiligten und fördert die allgemeine Landeskultur. Aus dem längeren Aufschub seiner Ausführung würden erhebliche Nachteile erwachsen, da die Beteiligten eigentumsrechtlich weiterhin nicht über die Abfindungsflurstücke verfügen können.

Der nächste Rochlitzer Anzeiger erscheint am: 5. Dezember 2024

Redaktionsschluss: 18. November 2024

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz

Dringlichkeit

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung beruht auf § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), die zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 22. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 409) geändert worden ist – VwGO –. Die Rechtssicherheit des Grundstücksverkehrs und die Interessen der Beteiligten, alsbald über ihre neuen Grundstücke verfügen und entsprechende Dispositionen treffen zu können, lassen einen Aufschub der Ausführung des Flurbereinigungsplans nicht zu. Mit der Anordnung der sofortigen Vollziehung wird verhindert, dass den Beteiligten aus einem längeren Aufschub der Ausführung des Flurbereinigungsplanes erhebliche Nachteile erwachsen.

Die sofortige Vollziehung liegt ferner im öffentlichen Interesse wie auch im Interesse der überwiegenden Mehrheit der Beteiligten,

- weil die alten Grenzen in der Natur nicht mehr erkennbar sind und das Grundbuch noch den alten Stand aufweist; die Abweichung zwischen tatsächlicher Nutzung und rechtlicher Sachherrschaft schafft Rechtsverwirrung und behindert den Grundstücksverkehr,
- damit aus einem längeren Aufschub der Ausführung des Flurbereinigungsplans den Beteiligten auf dem Gebiet des Grundstücksverkehrs keine erheblichen Nachteile erwachsen und
- durch die rechtliche Umsetzung der Neuzuteilung die Vorteile der neuen Feldeinteilung und des neuen Wegenetzes der Landwirtschaft möglichst rasch und uneingeschränkt zugutekommen.

Erhebliche Nachteile erwachsen bereits, wenn sich der Eintritt des neuen Rechtszustandes für alle verzögert und der Grundstücksverkehr behindert würde. Dadurch könnte die Mehrheit der zufriedenen Teilnehmer unter anderem Schaden dadurch erleiden, dass zum Beispiel Kreditinstitute die für die Investitionen notwendigen Darlehen auf den alten, unter Umständen in der Natur bereits verschwundenen Grundstücken nur unter besonderen Voraussetzungen oder gar nicht sichern.

Der neue Rechtszustand ist regelmäßig auch deswegen besonders dringlich, weil das Flurbereinigungsgesetz im Gegensatz zu § 76 Baugesetzbuch keine Vorabregelung des Eigentums für Teilgebiete erlaubt. Hinzu kommt, dass nach Erlass einer Ausführungsanordnung und der Grundbuchberichtigung (§ 79 FlurbG) über die neuen Grundstücke problemlos verfügt werden kann. Damit liegt es im Interesse der Gesamtheit der Beteiligten des Verfahrens, den neuen Rechtszustand möglichst bald eintreten zu lassen.

Die Voraussetzungen für die Anordnung der vorzeitigen Ausführung des Flurbereinigungsplans sind daher gegeben (§ 63 Abs. 1 FlurbG).

Aufgrund der Anordnung der sofortigen Vollziehung der Ausführungsanordnung kann die Berichtigung der öffentlichen Bücher unmittelbar eingeleitet werden.

Überleitungsbestimmungen

1. Abweichend vom Zeitpunkt des Inkrafttretens des neuen Rechtszustandes, gehen für die landwirtschaftlich genutzten Flächen der Besitz, die Verwaltung und die Nutzung **nach der Aberntung, spätestens am 01. Oktober 2025** über.
2. Die festgesetzten Termine sind einzuhalten. Sie können nur in Ausnahmefällen auf Antrag geändert werden. Erfolgt die Räumung nicht zu den vorgesehenen Terminen, so kann der Vollzug mit Zwangsmitteln durchgesetzt werden (§ 137 FlurbG).
3. Die Ernte von sämtlichen Obstbäumen steht im laufenden Jahr dem bisherigen Besitzer zu.
Alle tragfähigen, nicht mehr verpflanzbaren Obstbäume, Beersträucher, Bodenaltertümer, Kulturdenkmale sowie Bäume, Sträucher und Hecken, deren Erhaltung wegen des Vogel-, Landschafts- oder Naturschutzes, des Landschaftsbildes / der Landschaftspflege oder aus anderen Gründen geboten ist, haben die Empfänger der Landabfindung zu übernehmen und zu erhalten.
4. Unfruchtbare, unveredelte, noch verpflanzbare oder abgängige Beersträucher, Reb- und Hopfenstöcke sowie für andere als die unter Ziffer 2 Satz 1 genannten Bäume und Sträucher, für die keine Geldabfindung gezahlt wird, dürfen von ihren bisherigen Eigentümern in der Zeit vom 30. September 2025 bis zum 31. Dezember 2025 auf deren Abfindungsflurstücke verpflanzt werden.

5. Die im Verfahrensgebiet befindlichen Leitungsmasten sowie ober- und unterirdische Leitungen (insbesondere öffentliche Ver- und Entsorgungsanlagen, Energieversorgungsanlagen und Anlagen der Deutschen Telekom AG) sind auch von den neuen Eigentümern entsprechend den von ihren Besitzvorgängern eingegangenen Verpflichtungen zu dulden.

Hinweise

1. In Fällen der Veräußerung von Grundstücken tritt der Erwerber nach § 15 FlurbG in die Rechtsposition des Verkäufers ein. Er muss das bisher durchgeführte Verfahren gegen sich gelten lassen. Der Verkäufer hat dem Erwerber auf alle sich aus den Überleitungsbestimmungen ergebenden Verpflichtungen hinzuweisen.
2. **Der Nießbraucher** hat einen angemessenen Teil der dem künftigen Eigentümer zur Last fallenden Beiträge (§ 19 FlurbG) zu leisten und dem Eigentümer die übrigen Beiträge vom Zahlungstage ab zum angemessenen Zinssatz zu verzinsen. Entsprechend ist eine Ausgleichszahlung zu verzinsen, die der Eigentümer für eine dem Nießbrauch unterliegende Mehrzuteilung von Land zu leisten hat (§ 69 FlurbG).
3. **Bei Pachtverhältnissen** ist ein Wertunterschied zwischen dem alten und dem neuen Pachtbesitz durch Erhöhung oder Minderung des Pachtzinses oder in anderer Weise auszugleichen. Wird der Pachtbesitz durch die Flurbereinigung so erheblich geändert, dass dem Pächter die Bewirtschaftung wesentlich erschwert wird, so ist das Pachtverhältnis zum Ende des bei Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung laufenden oder des darauffolgenden ersten Pachtjahres aufzulösen (§ 70 FlurbG).
4. Über die Leistungen des Nießbrauchers, den Ausgleich und die Auflösung bei Pachtverhältnissen entscheidet der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft. Die Entscheidung ergeht nur auf Antrag. Im Falle der Auflösung des Pachtverhältnisses ist nur der Pächter antragsberechtigt. Die Anträge sind **spätestens drei Monate** nach Erlass der Ausführungsanordnung beim Vorstand der Teilnehmergemeinschaft zu stellen (§ 71 FlurbG in Verbindung mit § 2 Abs. 1 AGFlurbG).
5. Die Beauftragten des Landratsamtes Landkreis Leipzig, der Teilnehmergemeinschaft und des Verbandes für Ländliche Neuordnung Sachsen sind befugt, die neuen Grundstücke für die im Vollzug der Ergebnisse des Verfahrens auszuführenden Maßnahmen zu betreten und die erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen (§ 35 Abs. 1 FlurbG in Verbindung mit § 8 AGFlurbG).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem auf die öffentliche Bekanntmachung folgenden Tag.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim
Landratsamt Landkreis Leipzig oder Landratsamt Landkreis Leipzig
Stauffenbergstraße 4 Vermessungsamt
04552 Borna Leipziger Straße 67
04552 Borna

oder in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes bei der Behörde zu erheben, die den Verwaltungsakt erlassen hat.

Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

Die Möglichkeit zur Übermittlung einer elektronisch signierten Erklärung mit der Versandart nach § 5 Abs. 5 des De-Mail-Gesetzes (gemäß § 3a Abs. 3 Nr. 2d VwVfG) besteht nicht.

Eine Erhebung des Widerspruchs durch eine einfache E-Mail ist nicht möglich, die erforderliche Form des Widerspruchs ist damit nicht gewahrt.

Borna, den 25. September 2024

Grobe

Sachgebietsleiter Ländliche Neuordnung

DS

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

An die Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile Penna/Stöbnig, Noßwitz und Breitenborn/Wittgendorf

Wahl von Mitgliedern in den Ortschaftsbeirat

2. Aufforderung zur Abgabe von Wahlvorschlägen zur Besetzung des Ortschaftsbeirates

Die Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile werden aufgefordert Wahlvorschläge bzw. Bewerbungen für ihre zwei Vertreter und deren Stellvertreter **bis zum 22.11.2024** in der Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz, einzureichen.

Nach der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Rochlitz ist ein Ortschaftsbeirat zu bilden. Diesem gehören der Oberbürgermeister als Vorsitzender und je zwei Vertreter aus den Ortsteilen Penna/Stöbnig, Noßwitz und Breitenborn/Wittgendorf an.

Nähere Informationen über die Aufgaben des Ortschaftsbeirates sowie das Verfahren der Bestellung als Mitglied in den Ortschaftsbeirat erhalten Sie persönlich oder telefonisch bei Herrn Mario Rosemann, Hauptamtsleiter in der Stadtverwaltung Rochlitz, Telefon: 03737 783-110.

Rochlitz, den 25.10.2024



Frank Dehne, Oberbürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz hat im öffentlichen Teil seiner konstituierenden Sitzung am 29.08.2024 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Bestellung der Vertreter der Gemeinde Seelitz und ihrer Stellvertreter in den Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft
Abstimmung: einstimmig
2. Beschluss über Spenden im Zeitraum vom 01.01. bis 30.6.2024
Abstimmung: einstimmig

Von 12 Gemeinderäten waren 11 Gemeinderäte sowie der Bürgermeister anwesend.

Seelitz, den 30.08.2024



Thomas Oertel, Bürgermeister

Der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz hat im öffentlichen Teil seiner 2. Sitzung am 26.09.2024 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss über die Aufnahme weiterer Maßnahmen in den bestehenden Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Seelitz
Abstimmung: einstimmig

Von 12 Gemeinderäten waren 9 Gemeinderäte sowie der Bürgermeister anwesend.

Seelitz, den 27.09.2024



Thomas Oertel, Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

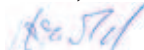
Der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz hat im öffentlichen Teil seiner 46. Sitzung am 13.06.2024 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss über die Bestellung eines Wirtschaftsprüfungsunternehmens zur Durchführung der Jahresabschlussprüfungen für die Geschäftsjahre 2023-2025
Abstimmung: einstimmig
2. Beschluss über eine außerplanmäßige Auszahlung für die Maßnahme „Auffahrrampe und Überdachung behindertengerechter Eingang Gemeindeverwaltung Zettlitz“
Abstimmung: einstimmig
3. Beschluss über die Vergabe der Leistung der Überdachung „Auffahrrampe behindertengerechter Eingang Gemeindeverwaltung Zettlitz“
Abstimmung: einstimmig

4. Beschluss über die 1. Nachtragsvereinbarung zum Bauvorhaben Fußweg Methau 1. BA
Abstimmung: einstimmig

Von 9 Gemeinderäten waren 6 Gemeinderäte sowie der Bürgermeister anwesend.

Zettlitz, den 14.06.2024



Thomas Arnold
Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz hat im öffentlichen Teil seiner konstituierenden Sitzung am 08.08.2024 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Bestellung eines Vertreters der Gemeinde Zettlitz und seines Stellvertreters in den Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft
Abstimmung: einstimmig
2. Beschluss über die Vergabe der Leistung Neubau Fußweg Methau 2. BA
Abstimmung: einstimmig
3. Beschluss über die Vergabe der Leistung Ergänzung Wirtschaftsweg Ceesewitz-Köttern
Abstimmung: einstimmig

Von 10 Gemeinderäten waren 10 Gemeinderäte sowie der Bürgermeister anwesend.

Zettlitz, den 09.08.2024


Thomas Arnold
Bürgermeister

Stadtnachrichten

Ford, 100 Jahre – Erster, Ältester und Bester

Sonnabend, 28. September, das Wetter muss Oldtimer-Fan sein. Der Himmel wurde zwar mit Wolken ausgestattet, der Befehl „Regnen“ blieb aus. Gut so.



Die schmunzenden Details, die so ein Treffen zu bieten hat: Diese Kühlerfigur eines Chevrolets mit dem Namen Eagle – der Vogel stellt wohl einen Adler dar.

Auf dem Marktplatz erscheinen ab 7.30 Uhr Menschen, die mit Fleiß, Freude und Plan anpacken. Es werden Rampen für Zweiräder angelegt,



Experten unter sich: Die Zwei- und Dreirad-Piloten tauschen ihre Erfahrungen und ihr Wissen aus.

zusätzliche Hinweisschilder für Fahrzeuge platziert, es werden Tische und Bänke aufgestellt, auch einem mobilen Kuchenstand wird der Platz zugewiesen.

Die meisten dieser Wochenend-Frühaufsteher tragen Jacken mit der Aufschrift „Oldtimer-Club Rochlitz e.V.“ Es ist der Veranstalter der 56. Oldtimer-Rallye. Club-Chef Sven Heinig wird nach der Rallye zusammenfassen können: „Wir hatten eine pannen- und unfallfreie Fahrt der rund 150 Teilnehmer.“ Lediglich ein roter Graham-Paige mit Speichen aus Eichenholz, Baujahr 1929, konnte wegen technischer Probleme die Fahrt nicht starten.

Fünf Kontrollpunkte und drei Durchfahrtkontrollen mussten im Rahmen der rund 90 Kilometer langen Rallye rund um Rochlitz absolviert werden, danach wurden die Strafpunkte addiert, die Listen erstellt, die vor der Siegerehrung ausgehängt wurden. Nach Minuten der Begutachtung wurden von Sven Heinig 36 Pokale in zwölf verschiedenen Klassen überreicht.



Mit den ältesten Motorrädern die Besten: Johannes Schumann vor Udo Horn und Daniel Grundmann – geehrt mit Pokal von Sven Heinig.

Den Pokal in der Klasse A5, Autos bis Baujahr 1935 gab es für Uwe Fischer. Der hatte den ältesten Oldtimer mitgebracht: Ford Modell T, erbaut am 1. Januar 1926, 20 PS, maximale Geschwindigkeit 50 Kilometer pro Stunde. Fischer war mit seiner Frau Daniela Beyer und dem gemeinsamen Sohn Tom aus dem mittelsächsischen Lichtenau nach Rochlitz gefahren. Das älteste Auto der Rallye kam am Morgen als erstes und verließ Rochlitz am Nachmittag als bestes Auto – eine Rekordfahrt in allen Belangen.

Daniela Beyer erklärte: „Wir sind kurz nach 7 Uhr losgefahren.“ Nach rund 45 Minuten war das Ford-Familien-Trio als erster Teilnehmer auf

Stadtnachrichten



Die Ford-Familie Fischer-Beyer aus Lichtenau vor dem Start: Uwe Fischer und Sohn Tom Beyer schauen in den Motorraum, Daniela Beyer beobachtet ihre Männer.

dem Markt angekommen. Zu Hause stehen vier weitere angemeldete Oldtimer, jeder von denen hat zum Marken- zusätzlich einen Kosennamen bekommen. Uwe Fischer dazu: „Luigi und Rudi funktionieren prima, die haben deshalb Männernamen. Unser Opel hier heißt Elisabeth, weil er zickig ist. Das ist er vom ersten Tag an, wir lieben ihn trotzdem. Aber wer zickt, bekommt bei uns einen Frauennamen.“ Da soll ausdrücklich nicht für Daniela gelten.

Als Uwe Fischer den Siegerpokal in seinem Ford verstaut hatte, kamen andere Fahrer, um ein besonderes Kompliment zu machen. Ein Konkurrent sagte: „Hut ab, dass Du das gerade mit diesem schwer zu fahrenden Auto geschafft hast. Ehrlich, Hut ab, eine Bombenleistung!“



Vereinschef Sven Heinig vom veranstaltenden Oldtimer-Club ehrt den Sieger und die Platzierten: Uwe Fischer erhält den Pokal, Steffen Kirschner und Siegfried Walter (rechts) folgten auf den Plätzen.

Uwe Fischer musste gestehen: „Ich bin selbst erstaunt. Das hatte ich nicht erwartet, diesen Pokal gewinnen zu können.“ Der „zickige“ Ford, Herkunft USA, will ob seiner technischen Einfalt mit besonderem Können des Fahrers gebändigt sein. Uwe Fischer klärt es auf: „Es war das erste Fahrzeug, das am Band produziert wurde. Es wurden lediglich nötige Teile verbaut. Es gibt keinen Tachometer, es gibt keine Bremsen. Ich habe zwei Gänge und einen Rückwärtsgang, mit denen ich fahre und in einer Wechsellanwendung auch bremse.“

Der Ford als ehrlicher, robuster und zuverlässiger Arbeiter. Die Familie Fischer-Beyer hat ihn seit rund einem Jahr, in einer Annonce wurde der Oldtimer nach langem Suchen entdeckt. Uwe Fischer: „Er kam aus den Staaten nach Deutschland, wir haben ihn von einem Oldtimer-Fan aus Ulm geholt. Wir sind möglichst jedes Wochenende mit einem unserer Oldtimer unterwegs. Wenn das Wetter stimmt, wenn das Fahrzeug es auch will.“

Einmal wollte der Ford nicht so, wie es sein Fahrer wollte. Uwe Fischer: „Wir waren auf einer Ausfahrt in Seiffen. Da hat eine der vier Zündspulen gesponnen. Ich komme aus der Kfz-Branche, ich habe das vor Ort reparieren können. Auch das ist eben ein Vorteil dieser alten Autos, dass man selbst Hand anlegen kann, sollte es einmal nötig sein. Und Ersatzteile gibt es über alle denkbaren Kanäle der Kommunikation auch.“



Einparken ohne Rückfahrkamera: Dieser schicke Oldtimer wird mittels manueller und visueller Kombination in die richtige Position navigiert.

Die Rochlitzer Rallye fuhr der Ford anständig und souverän, sogar bis zum Sieg. Als so einen durfte auch Veranstalter Sven Heinig die 56. Auflage der Fahrt einordnen. Er fasste zufrieden zusammen: „Es hat wieder riesigen Spaß gemacht. Das war aber nur möglich, weil wir wieder so eine riesige Hilfe und Unterstützung bei der Organisation von der Stadt erhalten haben. In anderen Orten beschäftigen die da mehrere Ämter, bei uns ist das mit einem möglich. Das passt. Ebenso gilt mein Dank den Sponsoren, die uns erneut diese tolle Qualität der Veranstaltung ermöglicht haben.“



Fachsimpeln um Getriebe, Kühlung und Pferdestärken: Hier sammeln sich Fahrer und Fans an einem roten Cabrio.

Text und Fotos: Lars Preußner

Stadtnachrichten

Pumptrack-Eröffnung

Am 5. Oktober 2024 wurde der neue Pumptrack in Rochlitz am Parkplatz der Uferstraße eröffnet. Die moderne Anlage ersetzt die kleinere etwa 10 Jahre alte Strecke und erweitert ab sofort das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche.

Die feierliche Eröffnung fand parallel zum Regionalmarkt statt, was sich sehr gut ergänzte und lockte somit viele Interessierte an. Zahlreiche Jugendliche waren vor Ort, die es kaum erwarten konnten, endlich die neue Bikestrecke zu testen. Oberbürgermeister Frank Dehne bat die Jugendlichen in seiner Eröffnungsrede die Strecke pfleglich zu behandeln und auch selbst mit Instand zu halten. Dafür steht eine Werkzeugkiste bereit. Vielen Dank an den Rochlitzer Feuerwehrverein, der für das leibliche Wohl sorgte.

Zur Freude aller Anwesenden zeigten die beiden 21-jährigen Profi-Radsportler Maximus Wielopolski aus Stuttgart und Theo Koch aus Nürnberg ihre Tricks und zeigten spektakuläre Sprünge. Dem begeisterten Publikum blieb stellenweise nichts anderes übrig, als gespannt die Luft anzuhalten, wenn die Sportler erneut zum Backflip (Rückwärtssalto) ansetzten.

Insgesamt gut sechs Wochen hat die Firma „DirtWays“ aus Herzogenaurach an der 68 Meter langen und 15 Meter breiten Strecke gebaut. Sie bietet zwei sogenannte „Dirtlines“ mit Sprunghügeln sowie einen „Pumptrack“ zum Schwung holen, der seinen Namen von den „pumpenden“ Auf- und Abwärtsbewegungen hat. Da der Bikepark im Überschwemmungsgebiet der Mulde liegt, wurde die Strecke ganz bewusst nicht asphaltiert, sondern mit Schotter versehen. Zudem gibt es zwei Bänke zum Ausruhen und Zuschauen. Insgesamt kostete die Anlage rund 100.000 Euro – 70% gefördert durch die Europäische Union.

Mit dem neuen Pumptrack gewinnt die Stadt Rochlitz ein weiteres Highlight, das vor allem die Jüngeren begeistert und zum aktiven Freizeit-

spaß einlädt. Deutlich bereits bei der Eröffnung zu spüren, war der starke Zusammenhalt der Jugendlichen. Egal ob Groß oder Klein – jeder nimmt Rücksicht und unterstützt die weniger Geübten.

Text und Fotos: Elisabeth Weiße



Profisportler Maximus Wielopolski (links) eröffnet gemeinsam mit OB Frank Dehne den neuen Pumptrack.



Profisportler Theo Koch (2.v.l.) und Maximus Wielopolski kündigen die allererste Streckenfahrt an.

Endlich kommen die Jugendlichen aus Rochlitz und Umgebung zum Einsatz.

Stadtnachrichten



Sprung zur Pumptrack-Eröffnung.



Gelungener Backflip.



Der neue Pumptrack ist ein voller Erfolg bei den Jugendlichen.



Stadtnachrichten

75 Jahre Neurochlitz

Die wenigsten wissen wahrscheinlich, wo Neurochlitz liegt bzw. wie der Ort zu seinem Namen gekommen ist. Vielleicht können sich ältere Rochlitzer noch erinnern. Anlässlich des 75. Jubiläums am 07.10.2024 möchten wir auf die besondere Verbindung zwischen der Großen Kreisstadt Rochlitz und dem Dorf Neurochlitz in Brandenburg hinweisen.

Erich Knorr (1912 – 2012) war vom 01.02.1946 bis 1948 Landrat des damaligen Landkreises Rochlitz. Er hatte die Idee auf einem leeren Landstrich in der Uckermark ein Dorf zu errichten. Denn in Rochlitz fehlte es an genügend Wohnraum und Nahrung für die vielen Geflüchteten im Zweiten Weltkrieg. Für seinen Vorschlag fand er Unterstützer im damaligen Kreistag, der den endgültigen Beschluss für die Neugründung fasste.

Doch es mussten Bürger gewonnen bzw. davon überzeugt werden, umzuziehen. Es gab ja noch kein Haus, keine Straße, keinen Wasseranschluss und vieles mehr. Alles musste neu beschafft und organisiert werden. Ungefähr 40 Neubauern, Handwerker und Umsiedler aus Rochlitz wagten es damals, sich diesen Herausforderungen zu stellen. Jede Familie bekam Neuland und das Vieh wurde verlost. Neurochlitz entstand aus dem Nichts. Mit viel Mut, Fleiß, Geschick und gegenseitiger Hilfe wurden Felder urbar gemacht. Es wurden Häuser, ein Konsum, eine Gaststätte, eine Gemeindegewerkschaft, ein Kinderspiel-



Glückwunschschriften, Ehrenmedaille und weitere Präsente des OB für Udo Augustinat (Bürgermeister der Gemeinde Mescherin) und Martin Emeling (Ortsvorsteher von Neurochlitz).



Neurochlitz liegt an der B2 zwischen Schwedt und Stettin.

platz und später die LPG errichtet. Direkt an der neu entstandenen Grenze nach Ende des Zweiten Weltkrieges zwischen Deutschland und Polen wurde Neurochlitz am 07.10.1949 gegründet – Genau an dem Tag, als die ehemalige DDR gegründet wurde.

Bereits 1989 hatten dann fast 80 % aller Häuser Bad oder Dusche und auch die LPG hatte sich gut entwickelt. Die heutige B 2 teilt das Dorf in einen West- und einen Ostteil. Die Straße führt direkt nach Stettin, dem heutigen

polnischen Szczecin. Unsere Heimatstadt Rochlitz, die Stadt des Roten Porphyrs, ist also nicht nur der Namensgeber des neu entstandenen Dorfes – auch die ersten Einwohner kamen von hier. Neurochlitz liegt in der pommerschen Landschaft und gehört heute mit rund 110 Einwohnern zur Gemeinde Mescherin im Landkreis Uckermark.

Im Jahr 1999 feierte man 50-jähriges Jubiläum – Glückwünsche kamen auch von der Stadt Rochlitz. Es bestanden Verbindungen zwischen Rochlitz und Neurochlitz. Diese sollten mit den Glückwünschen zum 75-jährigen Bestehen durch den Oberbürgermeister Frank Dehne und dem Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz wieder aufgenommen werden.

E. Biedermann, E. Weiße

Mehr über Neurochlitz ist in einem dreiminütigen Beitrag „Neurochlitz in Brandenburg wird 75“ in der Sendung rbb24 Brandenburg Aktuell zu sehen. Hier berichtet Ortsvorsteher Martin Emeling von den Erzählungen seiner Großmutter. Jürgen Bülow (geb. 1951 in Neurochlitz) zeigt alte Fotos. Ruth Oelsner (geb. 1939) spricht über die Besiedlung des Dorfes – sie war damals zehn Jahre alt.

Zum Beitrag des RBB auf YouTube:

<https://www.youtube.com/watch?v=HETn82At64k>



Stadtnachrichten

IG Stern-Radio Rochlitz erhält Geschichtspreis



Prof. Hans-Ferdinand Schramm überreicht die Urkunde zum Andreas-Möller-Geschichtspreis 2024 an den Rochlitzer Geschichtsverein und die Arbeitsgruppe Stern-Radio. © Sparkasse Mittelsachsen



Jürgen Bellmann vom Freiburger Altertumsverein und Prof. Hans-Ferdinand Schramm, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mittelsachsen, (hinten v. re.) gratulierten der Arbeitsgruppe Stern-Radio zum Andreas-Möller-Geschichtspreis 2024. © Sparkasse Mittelsachsen

Für herausragende Arbeiten der regionalen Geschichtsforschung und -vermittlung vergibt die Sparkassen-Stiftung für Kunst und Kultur jährlich den Andreas-Möller-Geschichtspreis. Diese Auszeichnungsplattform würdigt die Leistungen engagierter Chronisten. Dabei zeigen die Akteure auch aktuelle Forschungsfelder auf. Überregional bekannte Wissenschaftler geben Impulse durch Fachvorträge. So entsteht ein Netzwerk engagierter Geschichtsforscher in Mittelsachsen.

In diesem Jahr wurden zum 22. Mal Andreas-Möller-Geschichtspreise mit fachlicher Beratung des Freiburger Altertumsvereins vergeben. Die Preisverleihung fand in der Freiburger Nikolaikirche statt.

Die ab 1947 als Industriebetrieb entstandene Produktion von „Stern-Radio“ hat die Geschichte der Stadt Rochlitz über rund fünf Jahrzehnte hinweg geprägt. Nach dem Ende dieser Tradition gründeten ehemalige Mitarbeiter im Jahr 2008 eine Arbeitsgruppe im Rochlitzer Geschichtsverein e.V. Sie dokumentierten die Betriebsgeschichte, erstellten Publikationen und gestalteten eine dauerhafte Präsentation. Im Ehrenamt sichern sie die Öffnungszeiten und reparieren defekte Geräte für diese Ausstellung. Sie vermitteln ihr Wissen an Schulklassen und Gruppen von Studierenden. **Die Sparkassen-Stiftung für Kunst und Kultur würdigt die langjährige Tätigkeit der Arbeitsgruppe „Industriege-**

schichte Stern-Radio Rochlitz“ im Rochlitzer Geschichtsverein e.V. mit dem Andreas-Möller-Geschichtspreis 2024.

Ebenfalls ausgezeichnet wurde Dr. Rüdiger Wirth, der über 15 Jahre lang gemeinsam mit einer Chronik-Gruppe die Geschichte Augustusburgs erforschte. Dafür werteten die Chronisten rund 50.000 Dokumente in verschiedenen Archiven aus, befragten Einwohner und Zeitzeugen. In unzähligen Stunden ehrenamtlicher Forschungsarbeit entstand ein beeindruckendes Werk.

Über den Geschichtspreis freuten sich bisher 46 Chronisten und 9 Autorengemeinschaften/Vereine für wissenschaftliche Publikationen, Ausstellungen oder Forschungsprojekte. Vier Sonderpreise hat die Stiftung für die Vermittlung von geschichtlichem Wissen vergeben. Die Anerkennung „Historiker von morgen“ für bemerkenswerte Schul- oder Studienprojekte ging bereits 12 Mal an Jugendliche.

Sparkassen-Stiftung für Kunst und Kultur

www.sparkassenstiftungen-mittelsachsen.de



Saison-Ende des Regionalmarktes

Mit dem Regionalmarkt am 5. Oktober 2024 endete offiziell die Saison. Wir blicken auf ein tolles Jahr mit unseren Stammhändlern und auch vielen neuen Gesichtern zurück und möchten uns bei allen bedanken, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Ein besonderer Dank geht an unser ehrenamtliches Regionalmarktteam, welches viel Zeit und Engagement einbringt, beispielsweise bei den Vorbereitungen unterstützt, dem Auf- und Abbau der Veranstaltungen, bei der Moderation, bei der Dekoration und unsere Händler mit kostenfreiem Kaffee verwöhnt. Ohne dieses Team könnten wir als Veranstalter Manches nicht leisten.

Jana Lang

Ein rundum gelungener Regionalmarkt mit vielen tollen Händlern.





Tafel Regionalmarkt - Das Thema des Regionalmarktes im Oktober lautete "Porphyreffekt".



Passend dazu war unser Maskottchen "Porpheus" auf dem Marktplatz unterwegs.



Steinmetz Stefan Rabe gewährte den Gästen Einblick in das seltene Handwerk.



Der Fanfarenzug Schellenberg sorgte im Festzelt und auf dem Marktplatz für Stimmung. Ein extra Ständchen gab es noch für ein Brautpaar vor dem Rathaus.



Familie Kalbitz mit ihrer Kettensägenkunst.



Steffen Seiler aus Rochlitz bot Porphyr kreativ gestaltet an.



Kreativshop by Leo mit liebevoll handgefertigten Produkten.



Der Kleingartenverein Klinkborn e.V. bot leckere Kostproben aus eigener Herstellung an.



Bereits zum zweiten Mal durften wir die Verbraucherzentrale Chemnitz begrüßen, dieses Mal mit Energieberatung.



Royal Donuts aus Chemnitz bot Leckeres aus Frische und Geschmack.



Kiwiri - das Besondere für Garten und Balkon

Stadtnachrichten

Steinmetz-Aktionstage zum Tag des Geotops

Am 14. und 15. September fand im Geoportall Porphyrrhaus auf dem Rochlitzer Berg der „Tag des Geotops“ statt. Im Rahmen des Projekts „Steinmetzhandwerk erleben“ demonstrierten Steinmetzmeister, selbstständige Bildhauer und Steinmetzgesellen den Besuchern live die Bearbeitung des Rochlitzer Porphyrtuffs. Hierbei wurden einzelne Porphyrelemente von alten Gebäuden bearbeitet und zur Errichtung eines neuen Torbogens genutzt. Dieser ist künftig rechts neben dem Porphyrrhaus zu finden. Das Projekt wurde organisiert vom Heimat- und Verkehrsverein Rochlitzer Muldental in Zusammenarbeit mit Steinmetzen aus Lehrwerkstätten des Überbetrieblichen Ausbildungszentrums Holleben sowie dem Steinzentrum Wunsiedel. Außerdem gab es Gästeführungen mit Ines Keller und einen Vortrag des

Geologen Sven Burkhardt mit dem Titel „Seit 900 Jahren behämmert und beklopft! – Entstehung und Verwendung des Rochlitzer Porphyrtuffs“.

Höhepunkt am letzten Tag war die Präsentation des fertiggestellten Torbogens durch die Steinhandwerker. Dankesworte sprachen Lutz Simmler, Geschäftsführer des Geopark Porphyrrlandes e.V., und Rochlitzer Oberbürgermeister Frank Dehne. Beide überreichten Urkunden und Präsente an die Beteiligten. Für musikalische Begleitung sorgte der Paul-Fleming-Chor aus Wechselburg e.V. mit seinem Auftritt.

Text: Elisabeth Weiße

Fotos: Bastian Rakow



Gemeinschaftlich wird der Schlusstein gesetzt.



Ein Dankeschön geht an alle beteiligten Steinmetzhandwerker.



Fertiger Torbogen aus Rochlitzer Porphyrtuff.



Abschlusspräsentation mit (v.l.n.r.) BM Johannes Ecke (Stadt Mügeln), OB Frank Dehne, Steinmetzhandwerkern und Paul-Fleming-Chor Wechselburg.

Stadtnachrichten

Schüler-Rallye 2024 – Rote Ballons & sieben Etappen

Schüler-Rallye? Was ist das? Eine Wettfahrt! Ein Wettrennen? Mario Rosemann, Hauptamtsleiter der Stadt Rochlitz, klärt es auf: „Es ist ein Rundgang zum besseren Kennenlernen unserer Stadt speziell auch für die Schüler, die bei uns lernen, aber eben nicht direkt aus unserer Stadt kommen.“ Rallye heißt es, weil es sieben Etappen gibt, die die Schüler mit Erziehern, Lehrern und Rathaus-Mitarbeitern absolvieren. Rosemann weiß zur Historie: „Wir hatten in Rochlitz vor rund 20 Jahren einen Schülermangel. Das Gymnasium bat um Mithilfe, was könnte die Stadt tun, um die Schülerzahl steigern zu können? So ist die Idee, so sind die Inhalte der Rallye entstanden, die Jahr für Jahr weiterentwickelt wurden. Wir zeigen damit, wie attraktiv, wie lebendig unser Rochlitz ist.“

Erstmals in diesem Jahr wurden rote Luftballons in den Himmel geschickt. An jedem mit Helium gefüllten Ballon hing eine Postkarte mit der Adresse des Ballon-Absenders. Es gewinnt der, dessen Ballon die weiteste Strecke zurücklegt. Der Sieger ist dabei allerdings von zwei Faktoren abhängig: Vom Wind, der den Ballon trägt und vom Finder, der dann seinen Fund auch noch melden muss.



Mario Rosemann hat das Startsignal gegeben – die Luftballons gehen auf eine hoffentlich lange und weite Reise.

Zur Rallye waren am 20. September 106 Gymnasiasten (Vertreter aus fünf Klassen) und 23 Oberschüler (zwei Klassen) angemeldet. Der Stadtrundgang wurde in drei Gruppen absolviert, die jeweils sieben Etappenorte in unterschiedlicher Reihenfolge aufsuchten. Die Schüler hatten vor dem Start einen Klemmhefter mit einem zwölfseitigen Frageheft mit dem Titel „Mein Schulstandort Rochlitz“ erhalten. Zu jeder Station mussten Fragen beantwortet werden, am Ende der Rallye gab es die Auswertung. Die sieben Stationen zwischen dem Startpunkt Markt und dem Zielort Gymnasium waren: der Jugendladen, die Bibliothek, das Rathaus, das Stadtbad, das Stadion mit BSC Motor Rochlitz und VfA, die Postmeile



Die Schüler besuchten auch das Freibad – dieses Mal aber nicht zum Baden.



Stöbern in der Bibliothek: Auch die Regale mit den CDs und DVDs weckten gesteigertes Interesse.

und das Mathesius-Denkmal.

Das Interesse der Schüler war bei jeder Station riesig. Im Jugendladen (gut 100 Besucher pro Monat) wurde nach dem FIFA-Spiel für die Konsole gefragt. Erzieher Justin Knop konnte mit einem sichtlich freudigem „Ja“ antworten. Im Stadtbad (am Tag der Rallye gab es eine Wassertemperatur von 18 Grad Celsius) erfuhren die Neugierigen von Mitarbeiter Tom Hennig, dass in dieser Saison rund 23.000 Besucher gezählt wurden.

Beim Badnachbarn BSC (707 Mitglieder) wurde über die Sportangebote informiert, in der Bibliothek (1.180 angemeldete Leser) wurde informiert, dass es über 27.000 Medien (u.a. Bücher, Hörbücher, CDs, DVDs, digitalisierte Bücher) zur Auswahl gibt. Und: Kinder dürfen sich ab 6 Jahren anmelden. Bis zum Alter von 15 Jahren bleibt die Mitgliedschaft in der Bibliothek kostenlos.

Die Rallye fetzt. Die Kinder hatten helle Freude an all dem Neuen. Die Schülerzahlen bestätigen das Format der Stadt: Das Gymnasium zählte für das Schuljahr 2022/2023 in 21 Klassen insgesamt 523 Schüler (Quelle: Sächsische Schuldatenbank).

Zum Abschluss gab es für alle Roster im Hof des Gymnasiums und eine Siegerehrung mit Preisen gesponsert von Ellen Naumann von der Buchhandlung am Rathaus und Sandy Löbel von MaLu – Der Kinderladen. Vielen herzlichen Dank dafür.

Text und Fotos: Lars Preußner



So sportlich ist der BSC: Im Stadion wurden die Rallye-Teilnehmer zu den vielfältigen Angeboten des Vereins informiert.



Spielerangebote satt: Im Jugendladen probierten sich die Schüler auch am Tisch-Fußball.

Wandertag der 5. Klassen

Am 02.09. und 04.09. machten sich die 5. Klassen der Oberschule „An der Mulde“ auf den Weg den Rochlitzer Berg zu erklimmen. Die FSJlerin Lana Kiefer und ich als Praktikantin führten die Wandertage an. Auf dem Weg wurden zwei erlebnispädagogische Angebote von uns beiden jungen Frauen durchgeführt. Oben erwarteten dann die Wanderer eine große Portion Pommies, zur Stärkung für den Rückweg. *Emma Eisenschmidt, Erzieherpraktikantin*



Stadtrallye 2024



Am Freitag, dem 20.09.2024, fand für die 5. Klassen der Oberschule „An der Mulde“ und das Johann-Mathesius Gymnasium die Stadtrallye statt. Diese startete 12:00 Uhr vor dem Rathaus mit einem kleinen Luftballonwettbewerb. Alle Schüler*innen durften einen Luftballon mit einer Postkarte steigen lassen. Dann ging es auch schon los. Die Kinder besuchten Orte in Rochlitz, die sie in ihrer Freizeit aufsuchen können. Dabei konnten die Kinder Fragen über Rochlitz stellen, um ihren Quizzettel zu vervollständigen.

In der Stadtbibliothek, auch „Alte Lateinschule“ genannt, kamen viele Kinder in Lesestimmung. Im „VfA Rochlitzer Berg e.V.“ konnten die Schüler*innen noch die vielen Sportgelände ausprobieren. Doch viel Zeit blieb nicht, denn im „Jugendladen“ warteten leckere, selbstgemachte Getränke auf die Kinder.

Nach vielen weiteren interessanten Orten ging es zum Gymnasium Rochlitz. Dort warteten Roster und Getränke auf die Kinder. Zum Schluss gab es außerdem noch eine kleine Siegerehrung. Besonders aufmerksame, schlaue oder neugierige Stadtrallye-Teilnehmer wurden mit tollen Preisen belohnt.

Wir bedanken uns bei allen, die die Stadtrallye unterstützen und somit ermöglicht haben.

Emma Eisenschmidt, Erzieherpraktikantin

MoRo Kinderschminken – Teil 1



Dieses Mal ging es mit Vivian zum Hoffest des „Biohof Hausmann“. Das Hoffest war sehr gut besucht und somit kamen auch viele Kinder. Für diese gab es jede Menge zu entdecken. Sie konnten beim Kürbiszählen mitmachen, an Ausflügen zum Kartoffelfeld teilnehmen oder zum Kinderschminken von uns MoRo-Mitgliedern kommen. Beim Schminken blieben keine Wünsche offen, über Ritter, Mäuse, Regenbogentiger bis hin zu Robotern und Blumen war alles dabei. Es war ein sehr schöner und sonniger Tag, mit vielen tollen Menschen.

Noch ein großes Dankeschön an den Veranstalter Herrn Hausmann für die Einladung, das leckere Essen und den schönen Tag. *Emma Eisenschmidt, MoRo*

MoRo Kinderschminken – Teil 2

Zum Familientag am 06.10.2024 vertraten Franziska, Lara, Jonas und Laura den MoRo auf der Burg Kriebstein. Es war eine gut besuchte Veranstaltung. Für Erwachsene gab es viel zu sehen und jedes Kind war an diesem Tag ein „Königskind“. Wir haben viele fröhliche Gesichter gesehen und sind dankbar an diesem Tag dabei gewesen zu sein. Wir bedanken uns recht herzlich bei den Veranstaltern und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Laura Jettki, MoRo



Witz/Spruch des Monats

**Was kommt aus einer kaputten Kaffeemaschine?
Kaputtchino :D :D :D**

Jugendladen

Herbstferien im JUGENDladen



Auch in diesem Jahr gab es in den Herbstferien ein vielfältiges und gut gefülltes Ferienprogramm. In Zusammenarbeit mit dem Jugendclub Burgstädt waren insgesamt 35 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 19 Jahren an unseren Aktivitäten beteiligt. In der ersten Ferienwoche haben wir es etwas ruhiger angehen lassen und der JUGENDladen war normal geöffnet. Sie wurde genutzt, um den letzten Schulstress loszuwerden und um Kraft für die zweite Ferienwoche zu sammeln. Denn dann hieß es, jeden Tag einen anderen Ort unsicher machen. Begonnen haben wir am Montag, den 14.10.2024 mit dem Besuch des „Maya Mare“ in Halle. Das Hallenbad bot 4 Rutschen und ein Wellenbad, welche immer wieder für großen Spaß sorgten.

Am Dienstag war dann Kultur angesagt und wir machten uns auf zum Völkerschlacht Denkmal nach Leipzig, anschließend verbrachten wir noch eine Weile im Zeitgenössischen Forum. Dank der tollen Aussicht sind tolle Bilder entstanden und so manch einer traute sich sogar bis ganz nach oben.

Der Mittwoch hielt Spaß und Adrenalin bereit. Wir besuchten den Freizeitpark Plohn und keine der Achterbahnen war sicher vor uns. Jede der Attraktionen wurde mehrfach von uns befahren, die daraus entstandenen Bilder zeigen viele Emotionen und zerstörte Frisuren.

Auch der Donnerstag war nicht zuträglich für Frisuren #Helm. Im Sax Freizeitcenter in Schkeuditz hatten die Kids Benzin im Blut. Auf der Rennstrecke entpuppten sich mehrere Kopf an Kopf rennen. In der Lasertagarena wurde in verschiedenen Teams um den Sieg gespielt. Ein bewegungsreiches Erlebnis, welches nach Wiederholungsbedarf ruft.

Zum Abschluss sind wir am Freitag nach Grimma in das Kinderparadies gefahren. Dort wartete der Indoor-Hochseilparcours auf uns. Auf bis zu 8 Metern Höhe konnten die Kinder und Jugendlichen ihre Geschicke beweisen. Selbst unsere jüngste Teilnehmerin hat sich bis ganz nach oben getraut, riesen Respekt! Belohnt von der tollen Aussicht zeigten sich die weiteren Möglichkeiten der Spielhalle. Nach dem Klettern ging es auf Trampolins,

Hüpfkissen und den Indoor-Spielplatz.

Wir freuen uns auf die nächsten Ferien mit euch! Die nächsten Ferienangebote finden in den Winterferien 2025 statt. Infos erhaltet ihr vor Ort im JUGENDladen unter jugend@muldentaler-jugendhaeuser.de oder unter Tel.: 03737 / 7863237.

Justin Knop, JUGENDladen

Bild des Monats



ABEND DER OFFENEN TÜR

AN DER OBERSCHULE „AN DER MULDE“ ROCHLITZ

22.11.2024
16:00 - 19:00 UHR
SCHULBERG 9
09306 ROCHLITZ

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
 Kommen Sie vorbei, um mit den Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften einen tollen und spannenden Abend zu verbringen.

Stadtnachrichten

Schnuppervormittag im Hort St. Nikolaus

Diakonie Rochlitz
Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Am 25.09. stellten die Erzieherinnen des Hortes ein buntes Programm für alle interessierten Kitas aus dem Einzugsgebiet mit ihren Vorschulgruppen auf die Beine. Wir freuten uns über die rege Beteiligung und den wertvollen Austausch mit den Erzieherinnen.

Die Vorschüler lernten an diesem Tag kennen, was man in einem Hort so macht und was zu unserem Tagesablauf gehört. Dazu absolvierten die Kinder zunächst Stationen. Dort wurden Eulen gebastelt, eine herbstliche Geschichte mit der Gemeindepädagogin erzählt und auf unserem Fußballplatz konnten sich die Kinder auf einem Parcours richtig ausprobieren.

Danach gab es für alle eine Obstpause und anschließend konnte auf eigene Faust unser Gebäude und das Außengelände erkundet werden.

Es war für alle Beteiligten ein gelungener Vormittag.

Wenn Ihr Kind für das Schuljahr 2025 noch einen Hortplatz benötigt, melden Sie sich bitte zeitnah telefonisch bei der Hortleitung Annika Bollen unter 03737/786913. Wenige Restplätze stehen noch zur Verfügung.



Hort St. Nikolaus



Stadtnachrichten

Buntes Ferienprogramm im DRK-Hort „Clara Zetkin“ – Herbstferien voller Abenteuer und Kreativität



Die diesjährigen Herbstferien im Hort boten den Kindern eine spannende Mischung aus Spaß, Kreativität und Abenteuer. Vom ersten bis zum letzten Tag erlebten die Hortkinder eine abwechslungsreiche Feriengestaltung, bei der für jeden etwas dabei war.

Ein besonderes Highlight war der Ausflug zum Rochsburger Schloss, wo die Kinder in die Welt des Mittelalters eintauchten. Sie besichtigten das beeindruckende Schloss und bekamen die Möglichkeit, Wappen und Kronen zu bemalen. Diese kunstvollen Arbeiten nahmen sie als Andenken mit nach Hause. Zudem durften die jungen Abenteurer beim Bogenschießen ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen – ein Erlebnis, das die Kinder sehr begeisterte. Ein weiteres Highlight war der Knüppelkuchen, den die Kinder mit großer Begeisterung über dem Lagerfeuer rösteten. Auch besuchten wir die Bücherei, in der die Kinder in die faszinierende Welt der Bücher eintauchen konnten. Ob spannende Geschichten, lustige Erzählungen oder informative Sachbücher – für jedes Kind war das passende Lesefutter dabei. Ein besonderer Dank geht an Frau Lorenz, die für die Kinder einen Yoga-Workshop anbot. Mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen führte

sie die Kinder in die Welt der Entspannung und Bewegung ein. Die Yoga-Einheit sorgte für eine willkommene Ruhepause im aktiven Ferientag.

Auch die Freizeit auf der Insel ließ keine Wünsche offen. Hier konnten die Kinder mit elektrischen Fahrzeugen durch die Gegend flitzen und ihre Geschicklichkeit auf Inlinern erproben. Das sorgte für reichlich Bewegung und viel Spaß im Freien.

Am Lesetag konnten die Kinder ihr Lieblingsbuch mitbringen. Nach einer kurzen Vorstellung der Bücher, wurde vorgelesen und geschmökert.

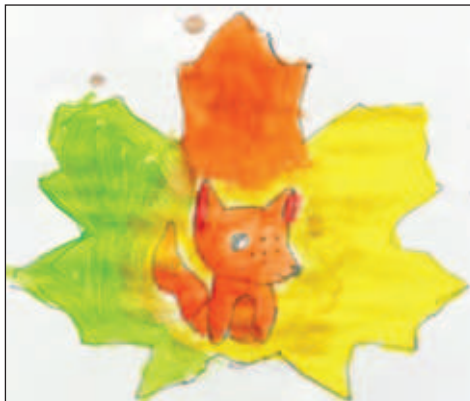
In der ersten Ferienwoche gestalteten die Kinder schon die ersten Weihnachtspresents, die die Kinder in den nächsten Wochen verschenken wollen. In der zweiten Ferienwo-

che widmeten sich die Kinder einem herbstlichen Bastelprojekt. Sie bemalten Herbstblätter und dekorierten damit den Eingangsbereich des Horts, der nun in wunderschönen Herbstfarben erstrahlt.

Alles in allem waren es unvergessliche Herbstferien im Hort, die mit viel Freude, Kreativität und spannenden Erlebnissen gefüllt waren.

Nun bereiten sich die Kinder und Erzieherinnen schon auf unseren Adventsmarkt am 29.11.24 vor. In den nächsten Wochen wird der Hortrat gemeinsam mit den Erzieherinnen und allen Hortkindern den Adventsmarkt planen, Plakate gestalten uvm.

Hort Clara Zetkin



Stadtnachrichten

Susan Schröter öffnet den „Raum der Wünsche“

Ein Frauenkreis, ein offener Malraum, in Selbstzeit Farbwelten entdecken, Ideen und Talente teilen, eine Auszeit genießen, wertschätzende Sprache als wertvolles Miteinander erleben – all diese und noch mehr Inhalte passen in den neuen Rochlitzer Raum der Wünsche. Nicht nebeneinander, nicht gleichzeitig, aber immer wieder in fester und ebenso loser Folge.



Harry Potter hatte bereits einen „Raum der Wünsche“. Die britische Schriftstellerin Joanne K. Rowling hatte sich den ausgedacht und in Hogwarts sowie in Büchern und Drehbüchern zum Film platziert. Der Raum befindet sich gegenüber des Porträts von Barnabas dem Bekloppten. Der Raum taucht lediglich auf, wenn ihn jemand dringend benötigt.

Jetzt hat auch die Stadt des Roten Porphyrs einen: Der „Raum der Wünsche“ in Rochlitz wurde von dessen „Erfinderin“ Susan Schröter in der Rathausstraße 8 platziert. Aber nein, von der Existenz eines Barnabas ist hier gegenüber nichts bekannt. Die Betreiberin ist sich sicher: „Ja, wir benötigen so einen Raum hier in meiner Heimatstadt. Bei uns ist er auch eine Bibliothek der Möglichkeiten.“



Die Gastgeberin Susan Schröter führt eine weitere Kursteilnehmerin zum Tisch.

Susan Schröter ist gelernte Natur-Friseurin, sie ist Friseurin mit Meisterbrief. Bevor sie sich dem Projekt Raum der Wünsche widmete, bot sie ihre Kenntnisse, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im eigenen Salon als Natur-Friseurin an. Die Adresse: Rathausstraße 8 ist auch die Adresse für den Raum der Wünsche. Susan Schröter klärt auf: „Es ist das eigene Haus, was beim Start eine finanzielle Erleichterung war.“

Die Unternehmerin hatte aber tatsächlich die Idee vor einen möglichen Verdienst gestellt. Sie sagt: „Als wir im Mai den ehemaligen Salon begannen umzubauen, hatte ich bereits erste Kreise und Veranstaltungen. Das Interesse ist gewachsen, die Nachfragen häufen sich. Es gibt Angebote von externen Veranstaltern auf ehrenamtlicher Basis. Es gibt Offerten mit einer Kostenpflicht. Es passiert aber auch sehr viel nach dem Motto, gib, was Du kannst oder willst.“

Mit Idee und Konzept hatte sich Susan Schröter beim Mitmachwettbewerb für lebendige Regionen Simul+ kreativ beworben. Vom Veranstalter Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. erhielt sie in einer

der Gewinner-Kategorien 10.000 Euro. Das Preisgeld ermöglichte den o.g. Umbau des Ladens zum heutigen „Raum der Wünsche“.



Susan Schröter bereitet das Ambiente für den Kurs vor - ein Teil der Frauen hat bereits am Tisch einen Platz gefunden.

Susan Schröter sieht ihn als Raum für Verbindung, für Austausch und Wissenstransfer. Sie erklärt: „Es gibt für den Frauenkreis zunächst kein festes Thema. Was die Frauen mitbringen, was sie teilen wollen, daraus werden Themen. Dafür ist das gegenseitige Vertrauen eine wichtige Voraussetzung. Die Regel gilt in diesem Raum immer, dass im Kreis bleibt, was darin besprochen wird.“

Es geht im „Raum für Wünsche“ um das Entdecken allgemein, um das Erkennen von Bedürfnissen, um das Benennen von Gefühlen, dafür kann man verschiedene Techniken anwenden, sich dazu mit verschiedenen Menschen umgeben oder die Ruhe für das sensible Ich nutzen. Es ist die Vielfalt der Möglichkeiten, die der „Raum der Wünsche“ für die verschiedensten Ansprüche bereithält.

Den Frauenkreis definiert Susan Schröter so, ohne daraus eine endgültige Festlegung ableiten zu wollen: „Es ist ein geschützter Raum für Frauen jeden Alters, unabhängig von Herkunft, Religion und Orientierung. Er soll Kraftort und Rückzugsoase gleichermaßen sein. Der Kreis ist individuell wie jede Frau selbst es ist. Er wird ein- bis zweimal pro Monat angeboten.“ Das wertschätzende Gespräch erfährt in der heutigen intensiven und zu oft viel zu lauten Zeit besondere Bedeutung. Susan Schröter dazu: „Wir üben das aktive Zuhören.“

Wir erkennen und überprüfen Strategien, wir üben Selbstempathie. Die Grundlage für all das Genannte ist das Spiel der Künstlerin und Pädagogin Li Shalima.“

Susan Schröter bietet natürlich auch eigene Kurse an. Mit den Inhalten von „Alles klar mit Haut und Haar“ wird die Frage beantwortet, wie viel Chemie wir vertragen. Und künftig noch vertragen wollen? Die Expertin ergänzt zum Kurs: „Wir erkunden gemeinsam, was Naturkosmetik ist, was sie kann. Dabei gebe ich sehr gern mein Wissen aus über 20 Jahren Berufserfahrung weiter. Das war mein erstes Anliegen überhaupt, als ich den Wechsel aus dem Salon rein in einen neuen Raum für mich entschieden hatte.“



Alles, was Kurse und Veranstaltungen bieten, finden Sie am Schaufenster in der Rathausstraße 8 oder im „Raum der Wünsche“ direkt bei Susan Schröter. Von ihr erhalten Sie bei Bedarf unter Telefon 0174 7288109 weitere Informationen ebenso wie individuelle Termine.

Text und Fotos: Lars Preußner

Stadtnachrichten

STVDIO 11 – beim Posen erwischen

Seit September dieses Jahres gibt es in der Rathausstraße 12 das STVDIO 11.



Ist da schon jemand drin im Stvdio11 in der Rathausstraße 12? © privat

Nein, Sie müssen nicht sofort denken, einen Schreibfehler entdeckt zu haben. Das Fotostudio heißt in diesem besonderen Fall STVDIO 11, was deren Inhaberin, Vicki Blume, in diesem Interview auch erklärt.

Der ANZEIGER hat mit der Rochlitzer Fotografin, die den Beruf einer Zahntechnikerin erlernt hat, gesprochen.

ANZEIGER: Zahntechnik will am Ende auch Ästhetik. Die Fotografie will das ebenso. War das eine Motivation für Sie, als Fotografin zu arbeiten?

Vicki Blume: Die Fotografie hat mit meinen Kindern begonnen, etwa vor 20 Jahren. Jeder möchte doch die schönsten Bilder von seiner Familie an der Wand haben.

ANZEIGER: Wie ist die Fotografie für Sie zur Leidenschaft geworden?

Vicki Blume: Fotos sagen mehr als tausend Worte, deshalb stehe ich gerne hinter der Kamera, um die Emotionen von Menschen einzufangen.

ANZEIGER: Und warum gibt es den besonderen Namen STVDIO 11?

Vicki Blume: Das V statt eines u's, das im Wort erwartet wird, steht für den Anfangsbuchstabe meines Vornamens. Die Zahl 11 hat für mich mehrere Bedeutungen. Nicht nur weil es mein Geburtstag ist, sondern weil meine Kunden bei mir 11 digitale Bilder bekommen. Auch in der Kameraeinstellung kommt diese Zahl vor, wie Blende 11.

ANZEIGER: Wo kann man in Rochlitz nach dem perfekten, schönsten Foto suchen?

Vicki Blume: Natürlich hier bei mir, aber auch das Schloss oder alte Gebäude mit Porphyrbieten ebenfalls viele Möglichkeiten für geeignete Motive. Mein bevorzugtes Arbeitsgebiet

bleibt aber das STVDIO 11, in dem ich Sie herzlich willkommen heiße.

ANZEIGER: Wie gelingt Ihnen das perfekte Foto?

Vicki Blume: Ich will den Menschen so abbilden, wie er ist, wie er sich wohl fühlt. Da fange ich Gestik, Launen, Mimik und Stimmungen ein, die Menschen mit ihren individuellen Eigenarten und Eigenschaften. Das gestellte Motiv ist möglich, noch lieber habe ich die Momente, in denen ich meine Kunden beim Posen erwische.



Hier wird die Arbeit am Projekt Kalender mit ihrer Tochter Eva genossen. © Lars Preußer

ANZEIGER: Welche Inhalte bieten Sie mit Ihrer Fotografie an?

Vicki Blume: Ich habe den Einzelnen, vom Geschäftsmann bis zur Uroma, im STVDIO 11, ich habe die Familien und Paare, ich begrüße ebenso gern die kleinen Kinder bis hin zum Baby. Gemeinsam mit meinen Kunden lassen sich sehr viele Wünsche umsetzen. Das können Porträts sein, auch Szenen und Schnappschüsse sowieso. Die Sie nicht nur digital, sondern auch analog, als gerahmtes Bild erhalten. Dadurch verschönern Sie ihr Zuhause.

ANZEIGER: Sie arbeiten als Profi mit Kameras. Mal ehrlich, fotografieren Sie auch mit dem Handy?

Vicki Blume: Für meine privaten Schnappschüssen nutze ich natürlich mein Handy. Aber mit dem Handy ist es für mich Knipsen. Erst der Gebrauch einer Kamera macht es zum Fotografieren.

ANZEIGER: Heute kann vom Kind bis zur Uroma jeder mit dem Handy Fotos knipsen. War die Fotografie vor der immer weiter entwickelten Digitalisierung ehrlicher?

Vicki Blume: Wenn man so fragt, sage ich ja. Zur Arbeit gehörten Belichtungsmesser, Filme, Dunkelkammer. Heute sind diese Utensilien nahezu unbekannt.

ANZEIGER: Wann sagen Sie, dass ein Foto gelungen ist?

Vicki Blume: Das ist es tatsächlich dann, wenn es als Papier gerahmt an der Wand hängt.

Wenn Familien erzählen, sie haben das Foto nach all den Jahren immer noch an der Wand hängen, ist es die Bestätigung für die Arbeit. Ich habe immer den Ehrgeiz, dass das von mir aufgenommene Foto an die Wand muss.

ANZEIGER: Welchen Tipp können Sie für ein gutes Foto weitergeben?

Vicki Blume: Viele knipsen tausende Bilder von einem Motiv, weil das die Technik inzwischen ohne Probleme ermöglicht. Aber für mich gilt: Weniger ist mehr!

ANZEIGER: Haben Sie Vorbilder für Ihre fotografische Porträt-Arbeit?

Vicki Blume: Konkrete Vorbilder gibt es nicht, ich möchte jeden Menschen gern so festhalten, wie er ist. Es gibt aber Fotografen, deren Arbeiten ich sehr schätze. Da gehören Peter Lindbergh und Helmut Newton dazu.



Vicki Blume beobachtet ihre Kundschaft beim Posen. © Lars Preußer

ANZEIGER: Dürfen die neugierigen Rochlitzer mit Fragen rund ums Foto zu Ihnen kommen?

Vicki Blume: Ich bin in meinem STVDIO 11 für die Menschen da. Ich war und bin beim Händler-Herbst dabei, der in diesem Jahr leider etwas verregnet war. Na klar, wer spezielle Fragen zu meiner Arbeit hat, dazu gebe ich gern auch Antworten und Einblicke.

ANZEIGER: Gibt es den einen Satz, den ein Fotograf nicht hören will?

Vicki Blume: Den gibt es tatsächlich: „Ich bin doch nicht fotogen!“. Es ist egal, wer diesen Satz sagt, er ist immer falsch. Jeder Mensch ist auf seine Art fotogen. Ich kann das mit meiner Arbeit zu jeder Zeit jedem beweisen. Ich liebe Herausforderungen.

Der ANZEIGER bedankt sich für das Gespräch und wünscht, dass Ihnen, Ihrer Arbeit und zufriedenen Kunden die Sonne lacht für Blende 8!

Text: Lars Preußer

Stadtnachrichten

Noßwitzer Herbstfest am 07.09.2024

Das diesjährige, vom Heimatverein Noßwitz organisierte Herbstfest startete um 15 Uhr mit einem bunten Mix im großen Festzelt. Die Rentnerinnen und Rentner wurden mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen bewirtet und konnten sich dabei wieder über die dörflichen Neuigkeiten austauschen.

Um das Feuerwehrdepot waren die verschiedensten Stationen aufgebaut. So konnten sich die Kinder schminken lassen, sich auf der Hüpfburg austoben oder Nistkästen bzw. Futterhäuschen und noch viele andere Dinge basteln. Auch beim Schießen auf die Torwand konnte man sich ausprobieren und sein Können unter Beweis stellen.

19.30 Uhr startete dann der Lampionumzug für Groß und Klein, der durch die vielen Teilnehmer länger als sonst war. Aber auch das Abendprogramm war vielfältig und abwechslungsreich. DJ Lorenz unterhielt musikalisch, Bierkrugstemmen und die Bierrutsche sowie das Ziehen eines 8-t-Lkw machten riesigen Spaß und spornten zum Kräfteressen an. Manche konnten gar nicht genug bekommen!

Kulinarisch erwiesen sich der Abstecher nach Mexiko sowie das Knüppelkuchenbacken am Lagerfeuer als die Renner.



Aber so ein Fest organisiert sich nicht von allein. Deswegen gilt unser Dank:

- den vielen Helfern, die beim Auf- und Abbau mit Hand anlegten
- den Frauen, die eine Vielzahl von leckeren Kuchen gebacken haben
- der Naturschutzstation Weiditz sowie EnviaM für ihre Unterstützung beim Nistkastenbau

- der Firma AZT ALTERMANN ZWILLICH-TRANSPORTE GbR, die den LKW zur Verfügung stellte
- allen, die die Stationen betreuten und für Speis und Trank sorgten und all den zahlreichen Besuchern, die an diesem Tag unser Fest besuchten, obwohl auch in der näheren Umgebung viel los war. Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei unserer ältesten Einwohnerin Frau Lindner für ihre großzügige finanzielle Spende an den Noßwitzer Heimatverein! Dieses Jahr konnte sie leider aufgrund der großen Hitze nicht persönlich dabei sein. Vereinsvorsitzender Frank Weber bedankt sich herzlich bei seinem Team für die Unterstützung und hat sich für das Jahre 2025, in dem wir unser 675jähriges Bestehen feiern wollen, schon ein paar Stichpunkte notiert.

B. Ahnert / F. Weber, Heimatverein Noßwitz

Unser Wandertag ins Blaue Herbstwanderung durch den Rochlitzer Bergwald

Die diesjährige, vom Heimatverein Noßwitz organisierte, als Wanderung ins Blaue deklarierte Herbstwanderung startete am 13.10.2024 gegen 13.30 Uhr am Feuerwehrdepot Noßwitz. Es ging bei sonnigem, aber stürmischem Wind Richtung Rochlitzer Schloss, dann weiter hoch über der Mulde durch den Wald bis zur Bastei. Dort hatten wir einen schönen Blick auf das Schloss und erfuhren wesentliche historische Fakten zu dieser Örtlichkeit. Den Wasserhaushalt wieder ergänzt marschierten die knapp 30 Wanderlustigen weiter zur Mordgrundbrücke. Auch hier erfuhren wir noch einmal Wissenswertes von unserem „Gästewanderleiter“. Ein Dankeschön dafür!

Unser nächstes Ziel sollte der Wettiner Stein sein. Nachdem wir uns mit Wiener Würstchen, Gummibärchen u.Ä. sowie Getränken gestärkt hatten, marschierten die Wanderer weiter zum Rochlitzer Berg.

Als alle dieses Ziel erreicht hatten, ging es heimwärts und damit nur noch bergab! Da die Ortsansässigen hier alle Schleichwege kennen und wir aufgrund des Sturmes, der im Wald überhaupt nicht zu spüren war, den Heimweg über die Welsche lieber nicht nahmen, trafen wir relativ



Stadtnachrichten



zeitig beim Ortseingangsschild ein, wo auch das Zielfoto geschossen wurde. Und wie in der Ankündigung versprochen, hatten unsere fleißigen Helfer den Grill am Feuerwehrdepot schon vorbereitet. So konnten wir und unsere zusätzlichen Gäste die schöne und interessante, mit Hindernissen und Umplanungen gespickte Wanderung beim gemütlichen Zusammensein in bester Stimmung und bei interessanten Gesprächen am Grill ausklingen lassen. An dieser

Stelle noch ein Dankeschön an alle, die diesen Wandertag in den Herbst, auch wenn die diesjährige Pilzausbeute sehr zu wünschen übrigließ, ermöglichten!

i.A. Birgit Ahnert, Heimatverein Noßwitz

Vorankündigung – Einladung zur diesjährigen Rentnerweihnachtsfeier in Noßwitz

Der Noßwitzer Heimatverein lädt auch in diesem Jahr alle Rentnerinnen und Rentner ganz herzlich zur diesjährigen Rentnerweihnachtsfeier am Freitag, den 29.11.2024 ein. Ab 15.30 Uhr wollen wir im Feuerwehrdepot gemütlich beieinandersitzen und uns auf die Adventszeit einstimmen.

Die Mitglieder des Heimatvereins freuen sich auf eine rege Teilnahme und viele Anmeldungen. Bitte melden Sie sich persönlich bei Frank Weber an.



Bis dahin! – Wir freuen uns auf Euch!

Eure Mitglieder der Heimatvereins

Dank einer 98-jährigen Noßwitzerin an ihre Helfer

Es ist die Noßwitzerin Christa Linder aus der Lindenstraße, die sich hiermit für die jederzeit geleistete Hilfe bedanken möchte. Christa Lindner, einst in der LPG in Noßwitz beschäftigt, verbringt ihren Lebensabend auf ihrem Bauerngut und möchte auch nicht von dort weg. Damit es so bleibt, helfen ihr die anwohnenden Nachbarn bei der Erledigung ihrer täglichen Bedürfnisse, bei Arbeiten am Hof und Garten und was eben sonst noch so anfällt. Ohne diese Hilfe käme Christa Lindner nicht mehr zurecht. Es sind vier Personen, die jederzeit für sie da sind, wenn „Not an der Frau“ ist. Es sind: Ute Hentschel, Günter Naumann, Thomas Gottschalk und Christian Wallukat. Sie helfen mit, dass Christa Linder mit 98 Jahren den Noßwitzern erhalten bleibt und sie vielleicht ihren 100. Geburtstag feiern kann. Eine große Feier im Restaurant „Türmerhaus“ auf dem Rochlitzer Berg plant sie schon jetzt.

Aber auch mit 98 Jahren zeigt Christa Lindner noch sehr großes Interesse am Dorfgeschehen. Sie besucht Veranstaltungen des Reit- und Fahrvereins Noßwitz, des Heimatvereins Noßwitz e. V und ist auch präsent auf dem Noßwitzer Flohmarkt. Zum diesjährigen Herbstfest konnte Christa Lindner wegen der langanhaltenden Hitzewelle nicht gehen. Im vergangenen Jahr war ihr das Fest gesundheitlich schlecht bekommen und ein Notarzt musste sie versorgen. Einen Krankenhausaufenthalt lehnte sie jedoch ab und Ute Hentschel kümmerte sich intensiv um sie. Für das diesjährige Herbstfest spendete sie dem Heimatverein Noßwitz e. V., der es organisierte und ausstattete, einen Betrag von 200 Euro. Sie fühlt sich wohl und geborgen in Noßwitz mit ihrer Straßengemeinschaft und seinen Vereinen.

Ute Hentschel/Wolfgang Richter

Christa Lindner zu ihrem 98. Geburtstag



Stadtnachrichten

Zum Andenken an Studienrat Dr. Albert Bernstein – Im Februar jährte sich sein Geburtstag zum 130. Mal



Dr. Albert Bernstein. © Archiv des Geschichtsverein Rochlitz e.V.

Als Sohn eines Betriebsschlossers in Dresden-Stetzsch geboren, studierte Studienrat Dr. Albert Bernstein (18.02.1894 – 11.08.1972) in Leipzig Pädagogik, Geographie, Mineralogie, Geologie, Geschichte und promovierte über ein Thema zur frühen Stadtgeschichte von Chemnitz.

Sein Lebensabschnitt an der Oberschule Rochlitz umfasst den Zeitraum 1925 – 1938. Er erfreute sich bei seinen Schülern großer Beliebtheit, da er die damals als unübersteigbar geltenden Schranken zwischen Lehrer und Schüler bewusst niedrig hielt und zu seiner Zeit durchaus ungewöhnliche Wege einschlug, z.B. Exkursionen ins Deutsche Museum nach München mit Übernachtungen in

Jugendherbergen. Seine Schüler erinnern sich nicht zuletzt seines Werkkundeunterrichts in Fotografie, Buchbinderei und Segelflug, ebenfalls eine Neuheit.

Bernstein ist der Gründer der ersten Rochlitzer Jugendherberge mit 120 Betten in einer leerstehenden Zigarrenfabrik (Gärtnerstraße 3), später in der alten Landwirtschaftsschule (Gärtnerstraße 34). Im Winter 1932/33 hatte er die Herberge den Jugendgruppen der Arbeiterorganisation als Wärmestube geöffnet, Vorträge gehalten und mit ihnen gebastelt.

Nach der „Machtergreifung“ warfen ihn daraufhin die Nationalsozialisten im Mai 1933 aus dem Vorstand der Jugendherberge. 1938 erreichte die NSDAP-Kreisleitung seine (Straf-) Versetzung an die Oberschule Bischofswerda wegen seiner reservierten Haltung und einer Kritik über innere Zustände der Schule. Um dieser Maßnahme zu entgehen, hatte er sich noch 1937 in die Partei pressen lassen.

Als „belasteter“ Lehrer war Bernstein in Bischofswerda ab 1945 zunächst als Hilfsarbeiter auf dem städtischen Bauhof, später als Leiter des städtischen Heimatmuseums tätig. 1952 als Kustos der Mineraliensammlung an die Bergakademie Freiberg berufen, war er bis zu seiner Emeritierung 1964 mit der Zusammenführung und Inventarisierung umfangreicher Sammlungsbestände und der Archivalien zu ihrer Geschichte befasst. Zu dieser Zeit entstanden einige Beiträge zur Biographie wichtiger Wissenschaftler der Bergakademie.

1964 übersiedelte er „legal“ zu seiner Tochter nach Aidlingen (Württ.), wo er 1972 starb.

Als Historiker hatte Bernstein das Unglück, dass seine wissenschaftliche Kartei-Ertrag einer etwa zehnjährigen intensiven Forschungsarbeit – 1945 beim Einzug der Roten Armee in Bischofswerda verloren ging. Seine Bibliographie zum Rochlitzer Raum, „Darstellungen zum Messtischblatt Rochlitz“ genannt, ist noch heute ein „Muss“ für jeden, der sich wissenschaftlich mit Rochlitz beschäftigen will. Diese ungemein wichtige Arbeit, abgedruckt im Rochlitzer Tageblatt, erschien dank guter Beziehungen noch 1940 trotz kriegsbedingter Papiersperre als Sonder-

druck in Buchform.

Als Vorsitzender des Rochlitzer Geschichtsvereins erreichte er im Museum wichtige räumliche Erweiterungen, insbesondere die endgültige Trennung in Ausstellung und Depot, die Eröffnung der Lichten Jupe als Aussichtsturm und vor allem durch Eingaben, Schadensanalysen mit Fotodokumentation, Vorschlägen und baugeschichtlichen Hinweisen an das Hochbauamt Leipzig die bauliche Erneuerung des Schlosses 1934 – 1936.

Bernstein war der Initiator des Heimatfestes 1936 „Rochlitz – 1000 Jahre deutsch“. Für seine Festschrift „Buch der Landschaft Rochlitz“, auf privater Basis herausgegeben und noch heute eine wertvolle Publikation, gewann er die Mitarbeit wichtiger Wissenschaftler, ohne auch nur ein Mitglied der Rochlitzer Parteiprominenz zu beteiligen.

1945 war Bernstein abermals in Rochlitz, wo er aus amerikanischer Gefangenschaft in Naumburg kommend die Mulde als unüberwindbare Demarkationslinie vorfand. Um sich in dieser Zeit des Wartens sinnvoll zu beschäftigen, ordnete er im Juni 1945 das Stadtarchiv. Nach dem Einzug der Roten Armee und der Räumung des Rathauses für die sowjetische Stadt- und Kreiskommandantur war er Anfang August 1945 mit dem Umzug und der Neuaufstellung des eben erst geordneten Stadtarchivs in das Grundstück Körnerstraße 1 (heute Polizeirevier), wo die Stadtverwaltung bis Anfang Mai 1947 untergebracht war, tätig.

Von Bischofswerda aus suchte und fand Bernstein Sponsoren, um für den 1946 verstorbenen Heimatforscher Prof. Clemens Pfau ein würdiges Grabmal zu schaffen. Bei den Dienststellen in Dresden erreichte er die Freigabe von 2000,00 Mark für die Bergung des Pfau'schen Nachlasses. Das Geld konnte 1:1 umgewertet, erst zum Einsatz kommen, nachdem die sowjetische Geheimpolizei das Schloss im Mai 1947 geräumt hatte.

Bernstein war in dieser kritischen Zeit von Bischofswerda aus über viele Jahre konzeptionell für das Rochlitzer Museum tätig. Er weilte noch bis weit in die 1950er Jahre hinein oft in Rochlitz, um sich helfend und beratend einer vorausschauenden Verantwortung zu stellen, getreu seinem Wahlspruch „laboremus“ – lasst uns arbeiten.

Von seinem Alterssitz Aidlingen aus führte er einen regelmäßigen Briefwechsel mit dem Heimatmuseum Rochlitz und ließ sich über alle Baumaßnahmen, Forschungen und Pläne berichten. Auch ganz kleine Fortschritte waren ihm die größte Freude!

Bis an sein Lebensende zierte eine Porphyrkugel mit Achateinschluss, ein seltenes Fundstück vom Rochlitzer Berg, seinen Schreibtisch. Seine Tochter Jutta führte nach seinem Tod den Briefwechsel bis ins hohe Alter weiter. Durch eine großzügige Spende ermöglichte sie 1992, das die Reliefplatte vom Museumsgründer Prof. Clemens Pfau in Bronze gegossen werden konnte.

Von der reichen wissenschaftlichen Ernte, die er unter ruhigen Verhältnissen hätte einbringen können, war ihm nur ein bescheidener Teil vergönnt. Auch den ihm gebührenden Dank hat er kaum in ausreichendem Maße erfahren. Allzu schnell und gedankenlos werden in einer trostlosen Zeit des Umbruchs still und selbstlos für die Nachwelt vollbrachten Leistungen vergessen. Es ist gut, dass eine Straße in unserer Stadt seinen Namen trägt.

Konzept Udo Baumbach, aktuelle Bearbeitung Eckart Baumbach

Stadtnachrichten

Goldener Triumph trotz Verletzung: Rochlitzer Kämpfer überzeugt bei WGKF-Championship

Rochlitzer Karateka erfolgreich in Österreich

Für das 17-köpfige Team des Rochlitzer Stützpunktes standen im September die WGKF-Championships im österreichischen Fürstenfeld bei Graz in Österreich als sportlicher Höhepunkt der zweiten Jahreshälfte auf dem Kalender. Bei diesem internationalen Karatewettkampf, organisiert von der World Goju-Ryu Karate Federation (WGKF), dem Weltverband einer der größten Stilrichtungen im Karate, gingen rund 865 Athletinnen und Athleten aus 30 Nationen an den Start. Für die Rochlitzer Karateka war das Turnier nicht nur ein hochkarätiger Wettkampf, sondern auch eine Möglichkeit, ihr Können auf höchstem Niveau unter Beweis zu stellen. Nachdem das Team bereits 2022 in Italien erfolgreich war und zwei Medaillen mit nach Hause brachte, stellte der Stützpunkt in diesem Jahr mit 10 Starterinnen und Startern einen großen Teil des deutschen Teams. Begleitet wurden sie von ihren Trainern Ralf Ziezio und Valentin Leißner sowie Eltern. Die Erwartungen waren hoch, viele Medaillen zu gewinnen und damit das Nationenranking von noch Rang 8 im Jahr 2022 in diesem Jahr zu verbessern. Dazu sollte unter anderem der Rochlitzer Moritz Jäger beitragen.

Für Shayla Müller (U14 - 47kg) war es die erste Teilnahme an einem so großen internationalen Turnier. Die Nervosität war ihr anzumerken, doch Shayla zeigte von Anfang an großen Kampfgeist. So erreichte sie das kleine Finale und kämpfte um Platz 3. Trotz einer knappen Niederlage in diesem Entscheidungskampf zeigte sie, dass sie das Potenzial für zukünftige Erfolge hat.

Als nächstes trat Moritz Jäger in der Kategorie U18 bis 55 kg an. Der 16-Jährige, der in diesem Jahr bereits Dritter bei den Deutschen Meisterschaften wurde, war hochmotiviert. „Der erste Punkt ist immer der schwerste, aber als ich mit einer schnellen Fausttechnik zum Kopf meines Gegners den ersten Punkt erzielen konnte, wusste ich, dass ich es schaffen kann“, erzählte Moritz nach dem Turnier. Diese erste Aktion löste seine Anspannung und brachte ihm den notwendigen Schwung für die Vorrundenkämpfe, die er souverän gewann. Im Finale stand er einem starken Gegner aus Rumänien gegenüber, dem größten Team des Turniers. Trotz eines zwischenzeitlichen 1:4-Rückstandes und einer schmerzhaften Verletzung am linken Bein ließ sich Moritz nicht unterkriegen. In den letzten 15 Sekunden setzte er eine gezielte Fußtechnik zum Kopf seines Gegners, die ihm drei Punkte einbrachte - unter tosendem Applaus der Tribüne holte er sich den verdienten Sieg und somit die Goldmedaille. „Das war der Moment, auf den ich das ganze Jahr hingearbeitet habe. Trotz der Schmerzen wusste ich, dass ich nicht aufgeben darf. Die Unterstützung meiner Trainer und des Teams haben mir die Kraft dazu gegeben“, erzählte Moritz nach seinem Triumph.

Währenddessen trat auf der benachbarten Kampffläche Marvin Striesche (U16 bis 63 kg) an. Bei den Deutschen Meisterschaften hatte er in diesem Jahr die Medaillentränge mit einem siebten Platz nur knapp verfehlt, diesmal wollte er seine Chance nutzen. In den Vorrundenkämp-

fen besiegte er zwei tschechische Athleten sowie einen Starter aus Österreich und qualifizierte sich für das Finale gegen einen Gegner aus Portugal. Die portugiesischen Kämpfer sind für ihre Schnelligkeit bekannt, aber an diesem Tag hatte Marvin die Oberhand. Er kontrollierte den Kampf von Anfang an und gewann nach zwei spannenden Minuten mit 6:4 und sicherte sich damit die Goldmedaille. „Nach der Enttäuschung bei der Deutschen Meisterschaft wollte ich hier unbedingt zeigen, was ich kann“, sagte Marvin direkt nach dem Kampf.

Bei hochsommerlichen Temperaturen von 30 Grad im Freien und 35 Grad in der Halle gaben auch die anderen sächsischen Athleten alles. Neben den herausragenden Leistungen von Moritz und Marvin erkämpfte sich das Team weitere Platzierungen in den Medaillenträngen. Dustin Striesche erreichte den zweiten Platz, Lilly Leißner und Selina Fabian sicherten sich jeweils Bronze. Vladyslav Haidai, ebenfalls aus Rochlitz, holte die Silbermedaille mit dem Team. Fabienne Baberske sowie die Geschwister Nils und Hans Fiedler, alle drei aus Stollberg, komplettierten die Medaillensammlung des Stützpunktes mit weiteren Bronzemedailles.

Am Ende des Turniers belegte das deutsche Team den fünften Platz in der Nationenwertung - eine deutliche Verbesserung gegenüber dem achten Platz von vor zwei Jahren. Bereits im nächsten Jahr steht mit den kontinentalen Wettkämpfen der Stilrichtung Goju-Ryu in Rumänien ein neuer sportlicher Höhepunkt an, auf den das gesamte Team bereits mit großer Vorfreude und Ehrgeiz blickt, um auch dort wieder zu glänzen.

Text: Valentin Leißner, Fotos: Ralf Ziezio



Marvin gewinnt in Österreich



Moritz Jäger gewinnt Gold



Team Sachsen

Stadtnachrichten

Zwischen Studium und Sport

Drei Rochlitzer Karateka triumphieren bei Deutschen Hochschulmeisterschaften.

Am vergangenen Samstag fanden in Jena die Deutschen Hochschulmeisterschaften im Karate statt. Organisiert vom Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh), sind nur Athletinnen und Athleten startberechtigt, die aktuell bei einer der über 200 Partnerhochschulen in Deutschland eingeschrieben sind. Bei dem Wettkampf, der unter anderem für die europäischen Hochschulvergleiche qualifizierend ist, gingen diesmal auch drei Rochlitzer Karateka, jeweils unter dem Banner ihrer Hochschule, an den Start.

Den Anfang des Trios machte Selina Fabian. Die 19-Jährige studiert im 3. Semester Sportwissenschaften an der Universität Leipzig und zeigte auf der Tatami, dass dieses Studium die richtige Wahl war. So kämpfte sich Selina in der Kategorie Damen bis 55 Kilogramm mit schnellen Armtechniken und gutem Timing beim Kontern ins Finale vor. Da sie ihre Kontrahentin von der Universität Bremen bereits im Vorfeld beobachten konnte, fand Selina zügig die richtige Strategie zum Sieg und sicherte sich so den Titel der Deutschen Hochschulmeisterin 2024.

Als „Ersti“ im Studiengang Medienmanagement an der Hochschule Mittweida trat Lilly Leißner in der gleichen Kategorie an. Trotz vieler neuer Herausforderungen im Studentenleben engagiert sich Lilly weiterhin aktiv in Rochlitz im Verein und trainiert auch selbst häufig in ihrer Heimat. Die intensive Vorbereitung und ihre Wettkampferfahrung der letzten Jahre halfen ihr im ersten Kampf die Kontrolle über ihre Gegnerin zu gewinnen. Trotz einer späteren Niederlage im Halbfinale sicherte sie sich am Ende noch den dritten Platz auf dem Treppchen.

Am meisten gefordert war an diesem Tag aber Hieu Bui Tien. Der Student der Elektrotechnik im neunten Semester an der TU Dresden hatte nicht nur die Unterstützung der Rochlitzer hinter sich, sondern auch die seiner Kommilitonen von der TU Dresden. „Nach vier Jahren wieder bei einem Wettkampf anzutreten war eine besondere Herausforderung und ein unglaubliches Gefühl,“ so Hieu, der derzeit trotz seines anspruchsvollen Studiums jede Woche als Trainer vor den jüngsten Wettkämpfern des Karate-Do in der Sporthalle steht. Den ersten Kampf im Einzel der Herren bis 67 Kilogramm verlor er zwar knapp, doch für die Trostrunde sammelte er noch einmal all seine Willenskraft. Mit körperlicher Überlegenheit und schnellen Angriffen setzte er sich dort erfolgreich durch und sicherte sich Platz Drei.

In der anschließenden offenen Kategorie, in der alle Gewichtsklassen

der Herren zusammenkamen, konnte sich Hieu jedoch nicht ganz nach vorne kämpfen und belegte am Ende den 5. Platz. Diesen Rückschlag machte er mit einem entscheidenden Sieg im Teamwettbewerb wieder wett. Im Finale trat das Team der TU Dresden gegen das Team der TU Braunschweig an und erkämpfte sich unter großem Jubel den ersten Platz.

Alle drei Rochlitzer Karateka engagieren sich trotz ihres Studiums und der zeitaufwendigen Anreise aus Mittweida, Leipzig und Dresden nicht nur als Trainer, sondern investieren auch viel Zeit in ihr eigenes Training, um auf höchstem Niveau mithalten zu können. So zeigen Selina, Lilly und Hieu, dass es möglich ist, Studium und sportliche Höchstleistungen erfolgreich zu verbinden und dabei seine Wurzeln nicht zu vergessen.

Text und Fotos: Valentin Leißner



Lilly Leißner in blau.



(v.l.n.r.): Hieu Bui Tien, Lilly Leißner, Selina Fabian, Valentin Leißner.



Selina Fabian (2.v.l.), Lilly Leißner (2.v.r.).

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Apothekennotdienst

HINWEIS: Der Notdienst beginnt

8 Uhr und endet 8 Uhr am Folgetag.

07.11.2024	C 21	23.11.2024	C 15
08.11.2024	C 22	24.11.2024	C 16
09.11.2024	C 1	25.11.2024	C 17
10.11.2024	C 8	26.11.2024	C 18
11.11.2024	C 3	27.11.2024	C 19
12.11.2024	C 4	28.11.2024	C 20
13.11.2024	C 5	29.11.2024	C 21
14.11.2024	C 6	30.11.2024	C 22
15.11.2024	C 7	01.12.2024	C 1
16.11.2024	C 2	02.12.2024	C 2
17.11.2024	C 9	03.12.2024	C 3
18.11.2024	C 10	04.12.2024	C 4
19.11.2024	C 11	05.12.2024	C 5
20.11.2024	C 12	06.12.2024	C 6
21.11.2024	C 13	07.12.2024	C 7
22.11.2024	C 14	08.12.2024	C 8

* Alle Angaben ohne Gewähr

- C 1 Apotheke am Markt • Markt 16, 04654 Frohburg, 034348 51362
- C 1 Chemnitztal-Apotheke • Schweizerthaler Str. 1 09249 Taura • 03724 3272
- C 2 Schwanen-Apotheke • Markt 14, 09217 Burgstädt, 03724 14749
- C 3 Sonnen-Apotheke • Str. d. Freundschaft 31, 04654 Frohburg, 034348 53622
- C 3 Neue Paracelsus-Apo. • Leipziger Str. 9-11 09232 Hartmannsdorf • 03722 5987500
- C 4 Elefanten-Apotheke • Ahnatale Platz 1, 09217 Burgstädt, 03724 3007
- C 5 Sonnen-Apotheke • Fr.-Marschner-Str. 49, 09217 Burgstädt, 03724 15772
- C 6 Apotheke am Stadtpark • Robert-Koch-Str. 6, 04643 Geithain, 034341 42930
- C 7 Neue Apotheke • Chemnitzer Str. 16, 09212 Limbach-Ob., 03722 92092
- C 8 Linden-Apotheke • August-Bebel-Str. 1, 04643 Geithain, 034341 44550
- C 9 Rosen-Apotheke • Frohnbachstr. 26, 09212 Limbach-Ob., 03722 92072
- C 10 Löwen-Apotheke Geith. • Leipziger Str. 7 04643 Geithain, 034341 42360
- C 11 Kronen-Apotheke • Jägerstr. 9 09212 Limbach-Ob., 03722 73570
- C 12 Marien-Apotheke • Am Ring 1 09328 Lunzenau, 037383 6208
- C 13 Apotheke im Ärztehaus • Ludwig-Richter-Str. 10 09212 Limbach-Ob., 03722 87776
- C 14 Löwen-Apotheke Penig • Markt 14 09322 Penig, 037381 80269
- C 15 Moritz-Apotheke • Moritzstr. 18 09212 Limbach-Ob., 03722 83655
- C 16 Brücken-Apotheke • Brückenstr. 13 09322 Penig, 037381 5688
- C 17 Aesculap-Apotheke • Hauptstr. 28 c 09212 Limbach-Ob., 03722 87314
- C 18 Mozart-Apotheke, Waldstr. 18 09322 Penig, 037381 85297
- C 19 Merkur-Apotheke • Bismarckstr. 4 a 09306 Rochlitz, 03737 42395

- C 20 Einhorn-Apotheke • Rathausstr. 22 09306 Rochlitz, 03737 42077
- C 21 Beethoven-Apotheke • Leipziger Straße 23 a/b 09232 Hartmannsdorf, 03722 8904871
- C 22 Schwanen-Apotheke • Markt 14 09217 Burgstädt, 03724 14749

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- Sa, 09.11.2024 09:00 – 11:00 Uhr Altmittweida**
Praxis Dirk Berger, Barrierefrei
Hauptstr. 78, 09648 Altmittweida, 03727 602743
www.zahnarztpraxis-altmittweida.de
Rufbereitschaft 09.11.2024 07:00 Uhr – 10.11.2024 07:00 Uhr
- So, 10.11.2024 09:00 – 11:00 Uhr Rochlitz**
Praxis Thomas Burghardt
Seminarstr. 2, 09306 Rochlitz, 03737 42013
www.zahnarzt-burghardt-rochlitz.de
Rufbereitschaft 10.11.2024 07:00 Uhr – 11.11.2024 07:00 Uhr
- Sa, 16.11.2024 09:00 – 11:00 Uhr Rochlitz**
So, 17.11.2024 09:00 – 11:00 Uhr Rochlitz
BAG Markus Kober, Tobias Kober
Leipziger Str. 21, 09306 Rochlitz, 03737 43383
Rufbereitschaft 16.11.2024 7:00 Uhr – 18.11.2024 07:00 Uhr
- Mi, 09.11.2024 09:00 – 11:00 Uhr Lichtenau**
Praxis Dr. med. dent. Julia Hoffmann
Barrierefrei
Unterer Grenzweg 2a, 09244 Lichtenau 037208 2206
Rufbereitschaft 20.11.2024 07:00 Uhr – 21.11.2024 07:00 Uhr
- Sa, 23.11.2024 09:00 – 11:00 Uhr Mittweida**
Praxis Dr. med. dent. Georg Benedix
Weberstr. 15, 09648 Mittweida, 03727 3117
Rufbereitschaft 23.11.2024 07:00 Uhr – 24.11.2024 07:00 Uhr
- So, 24.11.2024 09:00 – 11:00 Uhr Mittweida**
Praxis Dipl.-Stom. Beate Heilmann
Poststr. 21, 09648 Mittweida, 03727 979444
www.zahnarzt-heilmann.de
Rufbereitschaft 24.11.2024 07:00 Uhr – 25.11.2024 07:00 Uhr
- Sa, 30.11.2024 09:00 – 11:00 Uhr Mittweida**
Praxis Dr. med. dent. Georg Benedix
Weberstr. 15, 09648 Mittweida, 03727 3117
Rufbereitschaft 30.11.2024 07:00 Uhr – 01.12.2024 07:00 Uhr
- So, 01.12.2024 09:00 – 11:00 Uhr Mittweida**
Praxis Daniela Teich
Schumannstr. 5, 09648 Mittweida, 03727 2675
Rufbereitschaft 01.12.2024 07:00 Uhr – 02.12.2024 07:00 Uhr
- Sa, 07.12.2024 09:00 – 11:00 Uhr Erlau**
Praxis Dr. med. Gudrun Ahnert, Barrierefrei
Grüner Ring 6, Milkau, 09306 Erlau 03737 45235

- Rufbereitschaft 07.12.2024 07:00 Uhr – 08.12.2024 07:00 Uhr
- So, 08.12.2024 09:00 – 11:00 Uhr Mittweida**
Praxis Dilek Elisabeth Dams
Lauenhainer Str. 57, 09648 Mittweida 03727 3465
Rufbereitschaft 08.12.2024 07:00 Uhr – 09.12.2024 07:00 Uhr

* Alle Angaben ohne Gewähr.

Der aktuelle Notdienstplan ist immer unter <https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/presse/notdienstsuche-presse/> im Landkreis Mittelsachsen und Notdienstkreis Mittweida/Hainichen/Frankenberg zu finden.

Tagaktuell sind die Bereitschaftsdienste der Tagespresse zu entnehmen.

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Über die Einsatzzentrale des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes, **Tel. Nr. 116 117** kann der diensthabende Arzt bzw. die diensthabende Praxis erfragt werden.

Für lebensbedrohliche Zustände, wie Bewusstlosigkeit, heftiger Brustschmerz, schwere Atemnot, bei starken Blutungen sowie schweren Unfällen ist der Rettungsdienst zuständig und rund um die Uhr über den Notruf 112 bei Bedarf zu erreichen.

„Wen rufst Du im Notfall an?“

KV Sachsen erklärt Patientenservice 116117

Im akuten Krankheitsfall außerhalb der ärztlichen Sprechzeiten kommt es immer wieder zu Unsicherheiten bzgl. des richtigen Ansprechpartners. Die Arbeit des ärztlichen Bereitschaftsdienstes – erreichbar unter 116117 – der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen (KV Sachsen) trägt maßgeblich zur Entlastung der Rettungsdienste und Notaufnahmen bei. Daher hat die KV Sachsen jetzt ein kurzes Video veröffentlicht, welches die Unterschiede zum Notruf verdeutlicht.

Das einminütige Video ist zu sehen unter www.kvsachsen.de/medienservice/mediathek/videos

Zum Video:

Kassenärztliche
Vereinigung Sachsen



Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Schiedsstelle der Großen Kreisstadt Rochlitz und der Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Das nächste Beratungsgespräch ist am Donnerstag, dem **28.11.2024** in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus Rochlitz, Markt 1, Beratungsraum (2. OG), statt.

Im Dezember findet keine Beratung statt.

Madeleine Schilde, Friedensrichterin



Der Bürgerpolizist – Ihr Ansprechpartner vor Ort

Die zuständige Bürgerpolizistin für die Stadt Rochlitz ist Polizeihauptmeisterin Sandra Merkel. Telefonisch zu erreichen unter: 03737 789-280
Das Polizeirevier Rochlitz ist ständig zu erreichen unter: 03737 789-0

Zu den Aufgaben des Bürgerpolizisten gehört u. a.:

- Kontakte zu Bürgern, Bürgergruppen, privaten und staatlichen Einrichtungen, Begegnungsstätten u. ä. aufnehmen und zu pflegen
- regelmäßige Kontrollen im Stadtgebiet
- Aufnahme von Anzeigen
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Prävention
- Übermittlung von festgestellten Mängeln an die zuständigen Stellen und Einrichtungen
- Kontaktaufnahme und -pflege mit Bürgern, Bürgergruppen, Vereinen, staatlichen, privaten und kirchlichen Einrichtungen

Die Zuständigkeit erstreckt sich über die Stadt Rochlitz und die Gemeinden Königsfeld und Zettlitz. Das zuständige Polizeirevier für Rochlitz befindet sich in Rochlitz.

Polizeirevier Rochlitz, Friedrich-August-Str. 2a, 09306 Rochlitz
Tel. 0 37 37 / 789 0

Jeden ersten Dienstag im Monat findet von 13.00 bis 14.00 Uhr eine Bürgersprechstunde im Polizeirevier Rochlitz statt. Jeden ersten Donnerstag im Monat findet von 10.00 bis 11.00 Uhr eine Bürgersprechstunde am Standort Rathaus Rochlitz, Markt, gemeinsam mit dem Ordnungsamt der Stadt Rochlitz, statt.

Unter nachfolgendem Link erreichen Sie die Onlinewache der Sächsischen Polizei:

<https://www.polizei.sachsen.de/onlinewache/onlinewache.aspx>

Erste Hilfe – wie fix geht es, dass man in so eine Situation kommt

Gerade als Verkehrsteilnehmer kann es jedem passieren, dass man zu einem Verkehrsunfall dazukommt, bei dem Erste Hilfe geleistet werden muss. Einige werden jetzt vielleicht denken „oh na hoffentlich nicht ich“ oder „wie ging das gleich nochmal“. Bei vielen ist es schon lange her, dass sie einen Erste Hilfe Lehrgang besucht haben. Eine Auffrischung ist jedoch jedem zu empfehlen, um in Notfällen angemessen reagieren zu können. Stabile Seitenlage, Bergung aus einem Auto, Herzdruckmassage oder das Abziehen eines Motorradhelmes - alles das und noch mehr wird aufgefrischt.

Das Helfen in einer Notsituation ist jedermanns Pflicht und wird bei Unterlassen bestraft. Vielleicht wäre dies auch mal eine Idee für ein Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk. Nützlich ist es allemal. Denn nicht nur im Straßenverkehr, auch Zuhause, am Arbeitsplatz oder in der Freizeit kann es zu Notfällen kommen, bei denen gehandelt werden muss, um Verletzungsfolgen zu verringern oder gar Leben zu retten. Diesmal was zum Überlegen...

Ihre Bürgerpolizistin



Drogen und Suchtmittel verursachen in Deutschland erhebliche gesundheitliche, soziale und volkswirtschaftliche Probleme: laut Studien, rauchen 11,6 Millionen Menschen, 1,6 Millionen Menschen sind alkoholabhängig und Schätzungen legen nahe, dass bei 2,9 Millionen Menschen ein problematischer Medikamentenkonsum vorliegt. Rund 1,3 Millionen Menschen weisen einen problematischen Konsum von Cannabis und illegalen Drogen auf. Etwa 1,3 Millionen Menschen haben eine glücksspielbezogene Störung. Auch eine exzessive Internetnutzung kann zu abhängigem Verhalten führen: Bei 8,4 Prozent der 12- bis 17-jährigen Jugendlichen und bei 5,5 Prozent der 18- bis 25-jährigen jungen Erwachsenen kann von einer computer- oder internetbezogenen Störung ausgegangen werden. (BMG, 2024)

Die kommunalen Suchtberatungsstellen bieten eine unverzichtbare Hilfe vor Ort an: Sie beraten, behandeln und begleiten; sie unterstützen und stabilisieren Abhängigkeitskranke und ihre Angehörigen in Krisen sowie in dauerhaft herausfordernden Lebenssituationen.

Die drei Suchttherapeut/-innen der Beratungsstelle Blaues Kreuz Diakoniewerk mGmbH Mittweida mit Kontaktstellen in Frankenberg, Hainichen, Burgstädt und Rochlitz betreuten im Jahr 2023 insgesamt 485 betroffene Personen. Die meisten hatten Probleme mit Alkohol oder illegalen Drogen.

Vor dem Hintergrund immer komplexerer Fälle, steigender Kosten, Fachkräftemangel und einer hohen Nachfrage, stehen auch die Suchtberatungsstellen unseres Landkreises unter hohem Druck. Die Finanzierung erfolgt über den Landkreis Mittelsachsen, den Freistaat Sachsen und über Spenden. Dafür sind wir als Blaues Kreuz sehr dankbar. Doch es erfordert auch weiterhin eine stabile und verlässliche Finanzierung, um auch künftig die erforderliche Hilfe für Menschen mit Suchtproblemen wohnortnah zu sichern.

Infos unter www.blaues-kreuz.de/bkz-mittweida, www.dhs.de



Einladung zur Informationsveranstaltung zur Kommunalen Wärmeplanung

am 05.12.2024 von 18:00 – 19:30 Uhr
im Bürgerhaus Rochlitz, Leipziger Straße 15, 09306 Rochlitz

Die Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz lädt herzlich zur Informationsveranstaltung zur Kommunalen Wärmeplanung (KWP) ein. Die Veranstaltung bietet den Bürgerinnen und Bürgern der Verwaltungsgemeinschaft (Rochlitz, Königsfeld, Seelitz und Zettlitz) die Gelegenheit, sich über den aktuellen Planungsstand zu informieren.

Während der Veranstaltung werden die bisherigen Erkenntnisse der ersten Phasen des Wärmeplanungsprozesses vorgestellt. Dies umfasst:

- Die Bestandsanalyse der vorhandenen Wärmebedarfe und -erzeuger
- Die Potenzialanalyse möglicher Effizienzsteigerungen und Nutzung von erneuerbaren Energien und Abwärme
- Die Szenarioanalyse möglicher Lösungsoptionen für die zukünftigen Wärmeversorgung der Verwaltungsgemeinschaft

Nach der Vorstellung erhalten die Teilnehmenden darüber hinaus die Möglichkeit Fragen zum Verfahren und dem aktuellen Planungstand zu stellen sowie Anmerkungen zum weiteren Vorgehen zu äußern. Nutzen Sie daher diese Gelegenheit, sich über die Zukunft der Wärmeversorgung in unserer Region zu informieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Hintergrundinformationen zur Kommunalen Wärmeplanung

Mit der Verabschiedung des Wärmeplanungsgesetzes (WPG) im Jahr 2024 sind alle Kommunen verpflichtet, je nach Größe bis 2026 bzw. 2028 eine Strategie zur klimafreundlichen und effizienten Wärmeversorgung zu entwickeln. Die Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz hat hierfür bereits Fördergelder bewilligt bekommen und den Dienstleisterverbund KWP4 (DBI, INFRACON, IE2S und NeulandQuartier) mit der Erstellung des Wärmeplans beauftragt. In diesem werden in verschiedenen Phasen der Bestand der Wärmeversorgung, die Potenziale für die Wärmeversorgung mit erneuerbaren Energien, sowie darauf aufbauend mögliche Szenarien zur klimaneutralen Wärmeversorgung entwickelt, die schlussendlich mit einer Empfehlung in Form einer Umsetzungsstrategie zusammengefasst werden.

Die Kommunale Wärmeplanung stellt daher insgesamt eine Empfehlung zur Umsetzung dar, ist jedoch nicht rechtlich bindend.

Weiterführende Informationen zur KWP in Rochlitz und die bisher veröffentlichten Ergebnisse finden Sie Online unter:



<https://www.rochlitz.de/bauen-und-wohnen/stadtplanung/kommunale-waermeplanung>

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königfeld, Seelitz und Zettlitz



START-UP WEEK 2024 TO GO...

Mo, 18.11.2024	Di, 19.11.2024	Do, 21.11.2024	Fr, 22.11.2024	Sa, 23.11.2024
<p>13 Uhr - 16 Uhr Podcast vor Ort: Der Unternehmer(Zukunfts)-Talk trifft Gründungsinteressierte Ort: IHK in Freiberg, Halbrücke Straße 34, 09599 Freiberg</p>	<p>09 Uhr - 13 Uhr Gründersprechstunde: Individuelle Gründungsberatung Ort: IHK in Döbeln, Stadthausstraße 3, 04720 Döbeln</p>	<p>10 Uhr - 12 Uhr Treffen der mittelsächsischen Wirtschaftsfrauen: Gründen und Wachsen Ort: Vortragsraum im Krügerhaus, Schlossplatz 3, 09599 Freiberg</p>	<p>09 Uhr - 17 Uhr Workshop Story- und Brandtelling Ort: Hochschule Mittweida, Raum 39-301, Bahnhofstraße 15, 09648 Mittweida</p>	<p>10 Uhr - 16 Uhr Social Impact Weekend Mittweida Ort: Hochschule Mittweida, Bahnhofstraße 15, 09648 Mittweida</p>
	<p>14 Uhr - 16 Uhr Ideen aus dem Keller: Gründertreff IHK und HWK Chemnitz Ort: Landratsamt Döbeln, Straße des Friedens 20, 04720 Döbeln</p>	<p>ab 16:30 Uhr SAXEED Innovation Day Ort: Foyer Schlossplatzquartier, Pruderstraße 4, 09599 Freiberg</p>	<p>15 Uhr - 18 Uhr Social Impact Weekend Mittweida Ort: Hochschule Mittweida, Bahnhofstraße 15, 09648 Mittweida</p>	
	<p>ab 18 Uhr Business in a Box Challenge - Kreativität trifft Unternehmertum Ort: Werkbank 32, Bahnhofstraße 32, 09648 Mittweida</p>			<p>Lerne mehr über die Start-up-Szene Mittelsachsen. Weitere Infos unter www.gruenden-in-mittelsachsen.de</p>

QR Code:

IHK lädt Unternehmen zum Finanzierungsprehtag nach Döbeln ein

Die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen lädt Unternehmen und Existenzgründer am 13. November 2024, ab 9:00 Uhr zum kostenfreien Finanzierungsprehtag nach Döbeln, in das Landratsamt Döbeln, Straße des Friedens 20 ein. Die Veranstaltung bietet Unternehmen und Existenzgründenden eine gute Gelegenheit, sich über aktuelle sächsische Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten zu informieren. Interessierte können sich unter Eingabe der Suchnummer 1239528 auf www.ihk.de/chemnitz anmelden. Für Rückfragen und weitere Informationen steht Susanne Schwanitz (E-Mail: susanne.schwanitz@chemnitz.ihk.de, Tel. 03731/79865-5402) zur Verfügung.

Ansprechpartner im Fachbereich: Susanne Schwanitz, Tel. 03731/79865-5402

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

25. November - Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen



Eigentlich sollte unser Zuhause immer ein sicherer Ort sein. Doch in vielen Fällen ist das Zuhause für Menschen ein gefährlicher Ort, nämlich dann, wenn sie von häuslicher Gewalt betroffen sind. Jedes Jahr lesen und hören wir in verschiedenen Medien, dass die Zahlen laut Bundeskriminalamt im Bereich Häusliche Gewalt und Partnerschaftsgewalt ansteigen (Polizeiliche Kriminalstatistik 2023), die Dunkelziffer gilt sogar als sehr hoch. Circa 71% der Opfer waren Frauen. Nach Aussagen der Polizei kommt diese Form der Gewalt in allen Schichten und Altersgruppen vor, wird häufig noch vertuscht und bleibt dabei meistens hinter verschlossenen Türen. Häusliche Gewalt umfasst physische, psychische, sexuelle und emotionale Gewalt, die in familiären oder partnerschaftlichen Beziehungen stattfindet. Dies schließt Misshandlungen, Bedrohungen, Kontrolle und Zwang ein, oft mit dem Ziel, Macht und Kontrolle über das Opfer auszuüben. Häusliche Gewalt hat weitreichende Folgen für die physische und psychische Gesundheit der Betroffenen und kann

schwerwiegende soziale und wirtschaftliche Auswirkungen haben.

Wenn man die Ursachen von Gewalt sucht, muss man sich die Täter ansehen, nicht die Opfer, denn die Täter allein sind schuld an der Tat. Und wenn es viele verschiedene Faktoren gibt, weshalb Menschen Gewalt anwenden, gibt es einen Grund, der sich dabei hervorhebt: die grundlegende Einstellung. Laut einer online-repräsentativen Erhebung (Plan International) finden es ein Drittel der Teilnehmer okay, wenn sie bei einem Streit mit ihrer Partnerin diese schlagen. Ähnlich viele halten diese Form von Gewalt für ein akzeptables Mittel, um Frauen Respekt einzuflößen, Druck und Macht auszuüben. Diese Männer betrachten

Gewalt gegenüber Frauen als normal. Die Betroffenen leiden oft im Stillen und haben Angst, sich jemanden anzuvertrauen. Sie befürchten, dass ihnen niemand Glauben schenkt oder ein offener Austausch noch schlimmere Folgen nach sich zieht. Kinder, finanzielle und emotionale Abhängigkeit erschweren oftmals den Schritt, sich Hilfe und Beratung zu holen.

Sich aus einer gewalttätigen Beziehung zu lösen, ist nicht leicht! Es sollte niemand verurteilt werden, der nicht sofort Hilfe annehmen kann. Vielmehr ist es wichtig, Frauen zum ersten Schritt zu ermutigen.

Hilfeangebote im Landkreis Mittelsachsen bieten eine vertrauliche und professionelle Unterstützung um persönliche Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten, ein Sicherheitskonzept zu erstellen oder die Gewalt aufzuarbeiten.

Frauenschutzhaus Freiberg

Telefon: 03731-22561 • www.frauenschutzhaus-freiberg.de

Koordinierungs- und Interventionsstelle zur Bekämpfung häuslicher Gewalt und Stalking sowie Fachberatungsstelle für von geschlechtsspezifischer Gewalt betroffene Frauen

Tel. 03731-77 44 350 • www.koins-mittelsachsen.de

Des Weiteren bietet das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ unter der Nummer **116 016** eine kostenlose und anonyme Beratung in vielen Sprachen an.

In akuten Bedrohungssituationen sollte die Polizei unter **110** gerufen werden.

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November macht das lokale Netzwerk gegen Gewalt an Frauen mit zahlreichen Aktionen auf dieses Thema aufmerksam:

- In den Bussen von REGIOBUS Mittelsachsen GmbH sind Plakate zum Thema Gewalt gegen Frauen sichtbar.
- Fahnenaktionen im Landkreises Mittelsachsen: in vielen Städten werden ab dem 25. November die Fahnen „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“ wehen
- Das Kinopolis Freiberg zeigt am 24. November um 18.00 Uhr den Dokumentarfilm WOMAN. Frauen aus verschiedenen Regionen der Welt erzählen ihre rührenden, bemerkenswerten und anregenden Geschichten. WOMAN ist es so gelungen, ein umfassendes Bild davon zu zeichnen, was es in der heutigen Welt bedeutet, eine Frau zu sein. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit zum Austausch.

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Ausfall Wochenmarkt

In der Woche vom **02. bis 06.12.2024** findet **kein** Wochenmarkt statt, da in dieser Zeit der Weihnachtsmarkt aufgebaut wird.

Ihre Stadtverwaltung Rochlitz

Wochenmarkt 2025

Für das kommende Jahr nimmt die Stadtverwaltung Rochlitz wieder Bewerbungen für den Wochenmarkt dienstags und donnerstags entgegen. Ansprechpartnerin: Jana Lang, Tel. 03737/783-227 oder j.lang@rochlitz.de.



Einladung

zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Noßwitz **am Freitag, dem 15.11.2024, 19.00 Uhr** im Vereinsraum des Reiterhofes Noßwitz.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Jagdvorstand
2. Jahresbericht – Jagdvorsteher
3. Streckenbericht
4. Bericht der Kassenführerin
5. Entlastung der Kassenführerin
6. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages
7. Verschiedenes und Schlusswort des Jagdvorstehers
8. Gemeinsames Wildessen



Obuch
Vors. Jagdvorstand

Termine in der Hebammenpraxis am Topfmarkt

08. und 09.11.	Geburtsvorbereitungskurs
13.11., 16:00 Uhr	Mama geht tanzen
19.11., 10:00 Uhr	B(r)eikostkurs
26.11.	neuer Rückbildungskurs
30.11.	Stillcafe
02.12.	Come together (immer erster Montag im Monat)
11.12., 16:00 Uhr	Kinonachmittag
06.01.25	Come together
15.01.25, 16:00 Uhr	Kinonachmittag



Hebamme Lisa Schuhknecht, Topfmarkt 3 in Rochlitz
www.hebamme-rochlitz.de, lischuhknecht@hotmail.de,
Telefon: 0176 34384416

Illegale Müllentsorgungen



Im Zeitraum vom 04. bis 06.10.2024 kam es zu einer illegalen Müllablagung in Form von Hausmüll und Sondermüll am **Wanderweg unterhalb der Colditzer Straße** in Rochlitz.



Vom 05. bis 06.10.2024 kam es erneut zu einer Ablagerung von Sperrmüll, Restmüll sowie Koniferen samt Wurzelwerk **am Regenbogen** bei den Hausnummern 18 bis 22.



Wer Hinweise zu den beiden Fällen geben kann oder Beobachtungen gemacht hat, meldet sich bitte beim Ordnungsamt der Stadtverwaltung Rochlitz. Ansprechpartner: Jana Lang, 03737 783-227, j.lang@rochlitz.de und Anja Eckart, 03737 783-112, a.eckart@rochlitz.de

Ärgerlich ist dies nicht nur für die Nutzer der Wanderwege oder Anwohner, sondern dass die Entsorgung durch den Städtischen Bauhof erfolgen muss, was wiederum in Form von Kosten letztlich alle Bürger betrifft.

Ihre Stadtverwaltung Rochlitz

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Senioren

S-S-G Aktuell

Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH



Alt und Jung in besten Händen

Haustiere in der Tagespflege

Ein ereignisreicher Vormittag erwartete unsere Tagesgäste. Paul war mit seinen Haustieren bei uns zu Gast. Er hatte Küken, Meerschweinchen, eine Ente, ein preisgekröntes Huhn und Tauben mitgebracht, die er uns im Garten zeigte und auch viel Wissenswertes zu berichten wusste. Die Gäste der Tagespflege genossen die Nähe und den Kontakt zu den Tieren. Im Gespräch wurden Erinnerungen wachgerufen: an Haustiere, die man früher selbst einmal hatte. Mit den Tauben hatten wir Besonderes vor. Es wurden kleine Zettel geschrieben und an ihren Beinen befestigt. Danach ließen wir sie in den Himmel aufsteigen. Alle Tauben sind gut in ihrem Heimat-schlag angekommen.



Beautytag in der Tagespflege

Zeigt her eure Hände – so hieß es für die Damen der Tagespflege. Kira war zu Besuch und zeigte ihre Fertigkeiten bei der Maniküre, der kosmetischen Pflege und Behandlung der Hände. Die Hände wurden in Seifenwasser gebadet, eingecremt und nach Herzenslust lackiert. Es war ein wunderschöner Vormittag nach dem Motto „Alt und Jung in besten Händen“.



Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Senioren

Familienwandertag...

...hieß es am 30. August 2024, im Kindergarten „Glücksboten“. Bei bestem Wanderwetter trafen sich die Kinder, Eltern und Erzieherinnen zum gemeinsamen Wandern am Schaukelsteg in Rochlitz. Nach einem tollen Blick auf der Brücke zum Rochlitzer Schloss ging es mit Bollerwagen, Kinderwagen und Rucksack Richtung Fischheim. Unterwegs wurde sich gut gelaunt unterhalten, gelacht, gerannt und die schöne Natur bewundert. In Fischheim auf dem Spielplatz angekommen, überraschte eine Mama Klein und Groß mit EIS – dankeschön! Mit Picknick im Grünen und fröhlichem Spielen ging ein schöner Vormittag zu Ende.



Weinfest

Am Nachmittag des 15. Oktober 2024 fand im Pflegeheim der SSG Rochlitz ein fröhliches Weinfest statt, das bei strahlendem Sonnenschein für Begeisterung sorgte. Die Bewohnerinnen und Bewohner genossen in geselliger Runde Kaffee und leckeren Heidelbeerkekse, begleitet von einem Glas Rot- oder Weißwein. Musikalisch umrahmt wurde das Fest von Ronny Oswald, der mit seiner charmanten Art für eine ausgelassene Stimmung sorgte. Bei angenehmen Temperaturen und guter Musik verbrachten die Gäste einen entspannten Nachmittag, der vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein Fest, das zeigt, wie wichtig solche Gemeinschaftserlebnisse für das Wohlbefinden der Senioren sind.



Senioren

Der Herbst steht auf der Leiter und malt die Blätter an. Ein bunter Wegbegleiter, ein lust'ger Wandersmann!

Auch der Seniorenrat freut sich auf die Farbenpracht im Herbst und auf die vielfältigen Veranstaltungen und Aktivitäten – mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger.

Wir erinnern uns gern:

– ...an unsere gemeinsame Ausfahrt nach Meißen.

Organisiert vom Reiseunternehmen Trommer waren 21 Seniorinnen und Senioren einen Tag lang unterwegs, um 5 Jahre Seniorenrat Rochlitz zu feiern. Eine Führung durch das Zentrum Meißen, eine Busfahrt entlang der Elbe und der Weinberge, ein Besuch im Weingut bei Prinz von der Lippe, natürlich mit Verkostung des eigenen Weins, ein wunderschöner Blick in Richtung Meißen zur Albrechtsburg – all das begeisterte. Schließlich wartete in Seußlitz auch noch ein Schiff auf uns. In einem eigens für uns reservierten Salon ließen wir es uns bei Rouladen, Klößen und Rotkohl sowie später bei Eierschecke zum Kaffee richtig gut gehen. Alle genossen die Landschaft entlang der Elbe, abwechslungsreich und besonders. Unser Ziel war Radebeul, wo auch schon unser Bus auf uns wartete. Ein gelungener Tag – ausgewählte Fotos zeigen dies.



– ...an die Veranstaltung mit Robby Clemens im Bürgerhaus.

Gemeinsam waren wir „Zu Fuß einmal um die Welt“ unterwegs. Fast 50 Teilnehmer verfolgten interessiert und staunend, manchmal auch ungläubig den Ausführungen. Ein gelungener Vortrag, viele persönliche Gespräche, Bücherkauf mit Autogramm des Autors. Was wünscht man sich mehr. Danke auch den Schülern des Gymnasiums, die die Garderobe betreuten und ein besonderes Dankeschön den Hausmeistern, dem Service des Bürgerhauses und der Stadtverwaltung für die Unterstützung.

– ...an das erste Gedächtnistraining mit Jacqueline.

Sieben Neugierige waren gekommen, um zu sehen, was da trainiert wird. Es waren 90 „nachdenkliche, fordernde, erhellende und auch lustige“ Minuten. Danke Jacqueline, es hat uns sehr gefallen und wir sind gespannt auf unser Training am 14.11.24 um 14.00 Uhr. Anmeldung nicht nötig, einfach kommen.

– ...an „Erste Hilfe Auffrischung“ im DRK.

Leider waren nur wenige Interessierte dabei, aber Holger Barz hat auch diese mit seinen interessanten Ausführungen, den umfangreichen Erklärungen „mitgenommen“. Gestellte Fragen wurden geduldig beantwortet und auch Gelerntes vor Ort geübt. Wir können allen empfehlen, solche Angebote anzunehmen. Der Lerneffekt oder auch die Wiederholung von Kenntnissen sind ein Gewinn für jeden.

Worauf können sich alle Bürgerinnen und Bürger freuen:

- Am 06.11.24 um 15.00 Uhr laden wir wieder zur **Verkehrsteilnehmerschulung** ins Bürgerhaus ein. Altes und Neues zum und im Straßenverkehr werden anschaulich gezeigt und diskutiert. Ein Kommen lohnt sich, denn der Wissenszuwachs ist für jeden garantiert.
- Unsere schon vielen gut bekannte **Notarin Frau Schäfer** ist am 13.11.24 ab 14.30 Uhr wieder im Generationentreff: **Erbrecht und Testament** – interessante Themen. Frau Schäfer wird erläutern und erklären, sie wird Fragen beantworten und auch persönliche Termine vereinbaren. **Bitte anmelden**, damit wir uns darauf vorbereiten können.
- Ein ganz neues Format, interessant vor allem **für unsere jüngeren Bürgerinnen und Bürger, aber auch informativ für unsere ältere Generation. Rente**, was gibt es, wann sollte ich mir dazu Gedanken machen und vor allem wie. Herr Schmidt wird versuchen, am 21.11.24 ab 17.00 Uhr darauf Antwort zu geben und Ihr Interesse zu wecken. Eine Folgeveranstaltung wird es dazu im ersten Halbjahr 25 geben. **Bitte melden Sie sich auch hierfür an.**

Danke sagen wir:

- Den Kirchgemeinden Rochlitz, Schwarzbach und Thierbaum für die **Spenden zum Erntedankfest 2024**. Die Spenden gehen an die Tafel Rochlitz und sind eine willkommene Hilfe für all die, denen es nicht so gut geht.

Schließlich erneuert der Seniorenrat seine Aufforderung, sich aktiv in unserem Seniorenrat einzubringen. Sie müssen nicht zwingend schon zu der Gruppe der Senioren gehören. Auch jüngere Mitstreiter sind uns willkommen, die uns unterstützen und vielleicht später auch einmal unser Ehrenamt fortsetzen.

Liebe Geburtstagskinder und Jubilare des Monats Oktober, Ihnen allen gehören unsere herzlichen Glückwünsche zu Ihren Ehrentagen. Wir wünschen Ihnen allen Gesundheit und Vitalität, Spaß am Leben und an privaten Unternehmungen und eine gute Zeit mit Ihren Familien und Bekannten. Machen Sie aus jedem Moment einen guten Moment, schöpfen Sie daraus Kraft für schwierigere Momente. **Nutzen Sie auch die Angebote des Seniorenrates, keiner muss bei uns allein und einsam sein.**

Sie erreichen uns unter den bekannten Möglichkeiten, Post, E-Mail und Handy. Wir freuen uns auf Sie.

Seniorenrat Rochlitz
Elly Martinek



Rochlitzer Weihnachtsmarkt 07./08. Dezember 2024

Sa. 07. Dezember

Marktzeiten: 13.30 Uhr - 19.00 Uhr

- 14.30 Uhr *Posaunenchor der Ev. Kirchengemeinde Rochlitz-Wechselburg*
 15.30 Uhr *Peter Zerna – Keyboard Christmas Songs*
 16.30 Uhr *Besuch des Weihnachtsmanns*
 17.00 Uhr *Hawks and Dove*

So. 08. Dezember

Marktzeiten: 13.30 Uhr - 18.30 Uhr

- 13.45 Uhr *Winter Moments – Saxophonmusic mit Jens Lübeck*
 14.45 Uhr *Heylsame's für die Ohren - Simone & Steffen*
 15.30 Uhr *Festliche Bläsermusik – Blasorchester Wiederau*
 16.30 Uhr *Besuch des Weihnachtsmanns*
 17.00 Uhr *Fröhliche Weihnacht – Conny & Sandy – Event Music*

Im Rathaus: **Bücherflohmarkt, Weihnachtsbasteln, Klöppelkunst, Fotoausstellung, Intarsienschau**

Veranstalter: Große Kreisstadt Rochlitz, Gewerbeverein Rochlitz e.V.



Senioren- Weihnachtsfeier

Bürgerhaus Rochlitz

Freitag, 13. Dezember

BEGINN: 14.30 Uhr
EINLASS: 14.00 Uhr

MITWIRKENDE:
Chor des Johann-Mathesius-Gymnasium Rochlitz
Leitung: Annette Pütz, Simone Nitschke

EINTRITT FREI
Veranstalter: Große Kreisstadt Rochlitz, Seniorenrat Rochlitz

Der **BSC Motor Rochlitz e.V.** lädt ein zum



Nikolaus- Sport- und Spielefest für Kinder

Montag, dem 02. Dezember 2024
16.30 Uhr



TH "Am Regenbogen" Rochlitz

Hüpfburg, Fußball-Dart,
Sportspiele mit kleinen Preisen,
Bastelecke



© Freepik

Veranstaltungen

Schloss Rochlitz



Fr 08.11.2024. & 22.11.2024 | jeweils 16:00 & 18:00 Uhr | "Von einem der Auszug das Fürchten zu lernen" - Eine Gruselführung für Kinder, Familien und Gruselgeschichtenliebhaber

"Ach, wenn es mir doch nur gruselte!" Wie schön kann es sein, wenn einem ein kalter Schauer über den Rücken läuft. Wie abenteuerlich ist das herbstliche

Schloss, wenn dunkle Schatten um die Ecken huschen. Gruselige Geschichten, Märchen und Legenden erwecken die alten Gemäuer zum Leben. Für alle mutigen Besucher gibt es in der Schwarzküche sogar noch einen Becher Gespenstertrunk sowie eine kleine Leckerei zur Stärkung.



Gruselführung für Kinder |
Foto: Nico Schimmelpfennig

Eintritt: Erwachsene 13,00 EUR | Kinder bis 16 Jahre 8,50 EUR | Voranmeldung erbeten.

Mi 20.11.2024 | 12:00, 15:00 & 18:00 Uhr | Führung: **Es weht ein Lüftchen aus der Gruft ... Wechselbälger, Nachgeburten, Blutsauger und Grabesstimmen**

Willkommen in der Welt des Aberglaubens - Es gibt Orte, die sind uns einfach unheimlich: Wer geht schon gern allein bei Nacht über Friedhöfe, durch verlassene Häuser oder düstere Landschaften. Warum ist dies eigentlich so? Ist es vielleicht doch noch ein Rest Urinstinkt, der uns vor Unheil bewahren will? Zur Entlassung reicht der Schlossherr süßiges Vampirblut und köstliche Leichenfinger. Eintritt: Erwachsene 18,00 EUR | ermäßigt 15,50 EUR | Voranmeldung erbeten.

Sa 30.11.2024 & 07.12.2024 | jeweils 13:00, 15:00 & 17:00 Uhr | **"So viel Heimlichkeit" - eine Adventsführung für Familien**

Im Schloss Rochlitz verbergen zahlreiche Türen, Geheimnisse, die von



Adventsführung | Foto: Schloss Rochlitz

Weihnachtswundern erzählen, nach Advent schmecken oder nach kostbaren Geschenken riechen. Lasst uns diese Türen gemeinsam öffnen, die Geheimnisse entdecken und nehmt einen Schatz mit in die dunkle Winterzeit.

Und was darf in der Weihnachtszeit natürlich nicht fehlen? Genau, ein Becher warmer Fruchtpunsch sowie eine kleine Leckerei aus Schlossküche. Eintritt: Erwachsene 13,00 EUR | Kinder bis 16 Jahre 8,50 EUR | Voranmeldung erbeten.

Weitere Informationen und Anmeldungen zu den Führungen unter:
Tel.: 03737 / 492310, E-Mail: rochlitz@schloesserland-sachsen.de,
Internet: www.schloss-rochlitz.de

Informationen: Schloss Rochlitz | Sörnziger Weg 1 in 09306 Rochlitz

Veranstaltungen



Ideenschmiede: „Porphyrkeks und Muldenschachtel“

am 28. November 2024, 17 Uhr, im Generationentreff, Markt 13, Rochlitz

Heimatliebe ist nicht nur eine Herzensangelegenheit, sondern kann auch durch den Magen oder unter die Haut gehen, auf der Hand liegen oder in den Ohren nachklingen ...

In der letzten Ideenschmiede für dieses Jahr möchten wir als Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldentale“ e.V. am 28. November 2024 um 17 Uhr Menschen zusammenbringen, die bereits Erfahrungen in der Produktion und Vermarktung regionaler Produkte gemacht haben oder sich mit dem Gedanken tragen, eine kulinarische Idee, ein Knobelspiel, ein Deko-Objekt, ein Hörspiel oder etwas völlig anderes zu entwickeln, was einen direkten Bezug zu unserer Region hat.

„Aber was ist, wenn mir jemand meine Idee ‚klaut‘?“ – Nach den verschiedenen anderen Themen ist „Porphyrkeks und Muldenschachtel“ vielleicht die schwierigste Ideenschmiede. Denn schwingt nicht bei jedem Unternehmer die Sorge mit, dass da einfach mal jemand vorbeikommt, der dann den guten Ansatz „adoptiert“ und selbst weiterentwickelt?

Wir wollen es trotzdem versuchen: Denn Biobauern, Bäcker, Künstler oder Handwerker haben in der Regel völlig andere Bedingungen, was in unseren Augen eher dazu führt, dass man vielleicht sogar zusammen ein „Rundum-Paket“ auf den Weg bringen kann. Nebenbei erhält man vom Kollegen vielleicht noch den einen oder anderen hilfreichen Tipp für eine Förderung oder einen Ansprechpartner.

„Und wenn da auf einmal zwei Bäcker auftauchen ...?“ – Rosa, violett bis orangerot - genau wie unser Welterbe-Stein Rochlitzer Porphyrtuff verschiedenste Erscheinungsformen hat, kann es natürlich auch Porphyrkekse, Porphyrkuchen, Porphyrtorten oder Porphyrröllchen geben. Je mehr desto größer und stabiler ist das Angebot und unsere Gäste merken, dass es sich immer wieder lohnt, in unsere Region zu kommen.

Deshalb: Kommen auch Sie vorbei zu unserer Ideenschmiede „Porphyrkeks und Muldenschachtel“: Am 28. November 2024, 17 Uhr, im Generationentreff in Rochlitz (Markt 13).

Hinweis: eine Teilnahme an der Veranstaltung ist nicht an die Mitgliedschaft im Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldentale“ e. V. gebunden.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wenn wir wissen, dass Sie kommen, können wir uns mit unserem Imbissangebot besser auf den Abend einstellen. Es wird daher um Anmeldung per E-Mail an kontakt@rochlitzermuldentale.de gebeten.

Spannende Wanderungen rund um die Stadt Rochlitz und ihren Porphyrtuff mit Gästeführerin Ulrike Gabriel

Ihre Heimat, die Natur und der Rochlitzer Porphyrtuff sind die Leidenschaften von Gästeführerin Ulrike Gabriel. Bis Jahresende bietet sie noch drei spannende Familienwanderungen an:

Laternenspaziergang durch die Stadt des Roten Porphyrs

17.11.2024, 16.30 Uhr, Treffpunkt: Bleiche Rochlitz/Parkplatz Uferstraße

Dauer ca. 2h, eigene Laterne mit Licht muss mitgebracht werden

Für Familien, die die Stadt zum Leuchten bringen, empfohlen ab 4 Jahren

Lassen Sie sich mit Ihren Kindern auf eine zauberhafte Laternenwanderung durch das historische Rochlitz begleiten! Im Schein der funkelnden Laternen schlendern Sie entlang der alten Stadtmauern und bestaunen das majestätische Schloss. Spannende Geschichten aus über tausend Jahren Geschichte, bedeutende Persönlichkeiten und beeindruckende Bauwerke warten darauf, von kleinen und großen Entdeckern erkundet zu werden. Lassen Sie sich überraschen, welche schimmernden Schätze Rochlitz am Abend für Sie bereithält! Kosten 10€ pro Familie (2 Erwachsene + Kinder)

Adventswandern - Meint es Frau Holle gut mit uns?

21.12.2024, 14 Uhr, Treffpunkt: oberer Parkplatz Rochlitzer Berg

Dauer ca. 1,5h inkl. Teezeit, mit anschließender Möglichkeit, im Bergrestaurant Türmerhaus einzukehren

Für Familien zur Weihnachtszeit mit Einstimmung auf die besinnlichen Tage, empfohlen ab 4 Jahren

Holla Waldfee setzt ihre Weihnachtsmütze auf und erzählt von Schneewittchen, Brüderchen und Schwesterchen und der Hexe, die einst im Bergwald wohnte. Ob Frau Holle zur Wanderung ihre Betten gut geschüttelt hat und Schnee die Bäume und den Porphyrtuff bedeckt? In jedem Fall wird es interessant und Sie können gemeinsam die Spuren der Natur und so mancher (Märchen-)Fee entdecken.

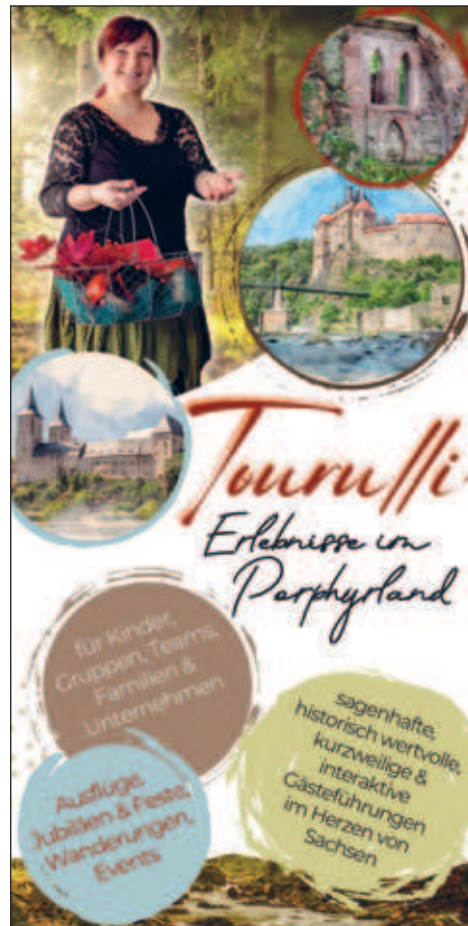
Inkludiert in der Wanderung sind ein warmer Kräutertee und ein märchenhaftes Andenken für die Kinder. Im Anschluss an die Erlebnisführung gibt es die gemeinsame Möglichkeit, im Bergrestaurant Türmerhaus bei Punsch und leckerem weihnachtlichen Gebäck einzukehren. Kosten 15€ pro Familie (2 Erwachsene + Kinder), exklusive Kosten für Verzeehr im Bergrestaurant

Für alle Angebote ist eine Anmeldung erwünscht unter www.tourulli.de, kontakt@tourulli.de oder 0172 60 22 955, Teilnahme auch ohne Anmeldung möglich,

Kontakt: Gästeführerin Ulrike Gabriel

Telefon: 0172 6022955

Internet: www.tourulli.de



Veranstaltungen



Sie wissen nicht wohin?
Wir haben die passenden Ausflugs- und
Veranstaltungstipps für Sie ...



Tourist-Information „Rochlitzer Muldental“
Burgstraße 6 • 09306 Rochlitz • Telefon (03737) 78 63 620
E-mail: info@rochlitzer-muldental.de
www.rochlitzer-muldental.de

Die Rochlitzer Narren machen sich wieder auf den Weg, das Rathaus zu erobern

Die Kinderfunken und Fünkchen des Rochlitzer Karneval Club feiern ihrem ersten Auftritt der 62. Saison entgegen. Am Montag, dem **11.11.2024** machen sich die Rochlitzer Karnevalisten traditionell mit Unterstützung der Rochlitzer Feuerwehr auf den Weg, das Rathaus zu „stürmen“, um dort für die 5. Jahreszeit den Rathausschlüssel an sich zu nehmen. Um 11:11 Uhr könnt ihr den Einzug auf dem Markt mit lauten Sirenen und hallendem „Moro töff töff“ miterleben, das kleine Programm der Kinder genießen und nicht zuletzt erfahren, unter welchem Motto gefeiert wird und wer die 62. Saison als Prinzenpaar begleitet. Der KCR freut sich auf einen stimmungsvollen Auftakt mit Euch, auf dem Markt und natürlich zur Konfettiparty am 16.11.24 ab 20 Uhr im Rochlitzer Bürgerhaus.

Text: AK, KCR, Foto: Oliver Weiße




Konfetti - Party



www.kcr-rochlitz.de

Samstag | 16.11.2024 | 20 uhr
Bürgerhaus Rochlitz | VVK: 12,- € | AK: 15,- €

*Wir feiern, bis der Boden
bebt und alles um uns herum in
Farben explodiert!*



2024 & 2025



Tickets unter www.kcr-rochlitz.de oder via Hotline 01525 6379463
(wochentags 19-21 Uhr) | Einlass ab 16 Jahren mit "Muttizettel"
Einlass ab 60 min. vor Veranstaltungsbeginn.

WEITERE KCR-TERMINE

So. 16.02.2025	Fasching für Junggebliebene
Sa. 22.02.2025	I. Hauptveranstaltung
So. 23.02.2025	Kinderfasching
Do. 27.02.2025	Weiberfasching
Sa. 01.03.2025	II. Hauptveranstaltung
Sa. 15.03.2025	16. Rochlitzer Funkencup

www.kcr-rochlitz.de

Kitchen Groove



marcinmeissner



Bochow's Diskothek



Veranstaltungen

Schloss Rochsburg



Sonderführungen zur Adligen Bestattungskultur

20.11.24 um 10:30 & 13:30 Uhr

24.11.24 um 14:00 Uhr

Zum Buß- und Betttag sowie zum Totensonntag können sich die Besucherinnen und Besucher von Schloss Rochsburg wieder auf einen spannenden Rundgang zum Thema Adlige Bestattungskultur mit Gästeführer Michael Kreskowsky begeben.

Bei einem kurzen Vortrag erfahren die Gäste viel Interessantes zu Bestattungen auf der Rochsburg und zur Bestattungskultur allgemein. Außerdem wird die Schlosskapelle St. Anna und sogar die Gruft besichtigt, welche sonst verschlossen und nur zu diesem Anlass der Öffentlichkeit zugänglich ist. Doch auch außerhalb der Mauern von Schloss Rochsburg gibt es so manches zum Thema zu entdecken. So führt der Rundgang in die Dorfkirche, in der sich das kunsthistorisch bedeutende Grabmal von Wolf II. von Schönburg befindet.

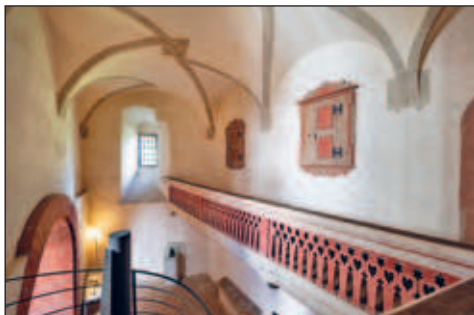


Foto: Dirk Hanus

Erwachsene: 12,00 €; Ermäßigte: 10,00 € | Tickets demnächst im Online-Shop: <https://schloss-rochsburg.ticketfritz.de/>

Sonntag, 01.12.24

16:00 Uhr

Bob Dylan Abend mit Live-Musik und Lesung

Einen ersten Advent der besonderen Art können die Gäste von Schloss Rochsburg am Sonntag, dem 01. Dezember 2024, um 16:00 Uhr genießen. Die aus Königshain-Wiederau stammende Band „Fischer & Folk“, bestehend aus Ralf und Alexander Fischer, geben ein Heimspiel auf Schloss Rochsburg. Gemeinsam mit Hannelore Gruner-Sturm nimmt das Vater-Sohn-Gespann die Besucher mit auf eine musikalisch-literarische Reise mit den bekanntesten Bob Dylan Songs. Dazu gibt es viel Unterhaltsames in Wort und Bild um die geliebte und gehasste Lichtgestalt des Folk und Rock. Wer sich diese besondere Stimmung in die Weihnachtszeit nicht entgehen lassen möchte, sollte sich seine Karten schon im Vorverkauf sichern, denn es gibt nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen. Tickets sind demnächst im Online-Shop erhältlich unter: <https://schloss-rochsburg.ticketfritz.de/> Einlass ist ab 15:30 Uhr. Eintritt: 15 € | ermäßigt: 12 € pro Person Das Programm endet ca. 18:00 Uhr. Während einer kurzen Pause können verschiedene Getränke erworben werden.



Foto: Dr. Andreas Quermann

Ein Besuch von Schloss Rochsburg lohnt sich zu jeder Jahreszeit, ganz besonders kurz vor Weihnachten. Dann findet der alljährliche Adventsmarkt im Schloss statt, der sowohl große als auch kleine Gäste mit seinem einmaligen Charme verzaubert. Am Sonnabend von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr lädt das weihnachtlich geschmückte Schloss Rochsburg zum Adventsmarkt ein und zwar in das Museum. Der Adventsmarkt erstreckt sich über 3 Etagen des Museums. Die

<https://schloss-rochsburg.ticketfritz.de/>

Einlass ist ab 15:30 Uhr.

Eintritt: 15 € | ermäßigt: 12 € pro Person

Das Programm endet ca. 18:00 Uhr. Während einer kurzen Pause können verschiedene Getränke erworben werden.

Samstag/Sonntag, 21./22. Dezember – Romantischer Adventsmarkt für die ganze Familie

Ein Besuch von Schloss Rochsburg lohnt sich zu jeder Jahreszeit, ganz besonders kurz vor Weihnachten. Dann findet der alljährliche Adventsmarkt im Schloss statt, der sowohl große als auch kleine Gäste mit seinem einmaligen Charme verzaubert. Am Sonnabend von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr lädt das weihnachtlich geschmückte Schloss Rochsburg zum Adventsmarkt ein und zwar in das Museum. Der Adventsmarkt erstreckt sich über 3 Etagen des Museums. Die

Händler bieten unterschiedliche Produkte von Keramik und Schmuck über Schnitzereien, Weihnachtsdekoration bis hin zu Honig und Marmelade an. Die kleinen Gäste können in einer Wichtelwerkstatt sogar selbst Geschenke basteln oder beim Kinderschminken sich selbst in eine Märchenfigur verwandeln. Mit etwas Glück begegnet man sogar dem Weihnachtsmann und seinem Engel. Der Taurasteinchor lädt in der Schlosskapelle zum Mitsingen von Weihnachtsliedern ein. An beiden Tagen spielt Pandel's Marionettentheater und die Drehorgelspielerin Leier Rike sorgt für weihnachtliche Klänge im Burghof. Für das leibliche Wohl ist draußen und drinnen bestens gesorgt. Der Eintritt kostet 3 € für Erwachsene. Kinder können den Markt kostenfrei besuchen.



Foto: Schloss Rochsburg & Dirk Hanus

Sonntag, 29. Dezember um 15:00 und um 17:30 Uhr – Märchenhafter Jahresausklang für unsere kleinen Gäste

Die Kinder erwartet eine märchenhafte Silvesterfeier voller Spannung, Spaß und Abenteuer. Dabei gibt es viel Interessantes zur sagenhaften Geschichte des Schlosses zu hören. Wer genau hinschaut, kann vielleicht sogar das eine oder andere Märchendetail entdecken, von G wie Goldene Kugel bis Z wie Zwergenbart. Die kleinen Besucher werden auch erfahren, wie beschwerlich das Leben auf einer Burg zur Winterzeit war. Kälte, Dunkelheit und fades Essen gehörten damals zum Alltag der Burgbewohner. Zum Jahresausklang auf der Rochsburg wird es dann aber doch eher gemütlich, abwechslungsreich und bunt. Dazu werden auch die kleinen Gäste beitragen. Sehr gern können sie zu der Veranstaltung kostümiert oder auch mit einem Lampion erscheinen. Das Mitbringen einer Taschenlampe ist sinnvoll. Schließlich soll doch keiner bei den Rundgängen durch das Schloss verloren gehen. Zum krönenden Abschluss der Veranstaltung sowie des Jahres 2024 erwartet die Kinder zum Ende jeder Führung ein Mini-Feuerwerk.

Preis: 10 € pro Person. Tickets im Online-Shop:

<https://schloss-rochsburg.ticketfritz.de/>



Foto: Lutz Hennig

Veranstaltungen

Bürgerhaus Rochlitz
Leipziger Str. 15 | 09306 Rochlitz

10€
im Vorverkauf
mit Getränk

15€
Abendkasse
inkl. Getränk

Samstag 11.01.2025
Einlass ab 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr

.....

Gaststätte ab 18.00 Uhr geöffnet

Karten unter 0171 8002560

Kulturkalender Geithain

- | | |
|--|--|
| <p>09. November
20.00 Uhr</p> | <p>Bürgerhaus
Junger Gebrauchter - Nils Heinrich live
Karten im Bürgerbüro</p> |
| <p>14. November
19.30 Uhr</p> | <p>Nikolai-Pfarrhaus
DDR-Kleinmünzen bis 1956
Vortrag Fachgruppe Numismatik Geithainer Heimatverein im Gemeinderaum des Nikolai-Pfarrhauses, Leipziger Str. 29</p> |
| <p>16. November
19.33 Uhr</p> | <p>Bürgerhaus
Back to he 90s – Abendveranstaltung des Carnivals Club</p> |
| <p>21. November
14.00 Uhr</p> | <p>Heimatmuseum
Damals war's – Geithainer erinnern sich - Plauderrunde
Thema diesmal: Schulzeit in Geithain in der „guten alten Zeit“. Teilnahmegebühr: 2,50 €.</p> |
| <p>22. November
19.00 Uhr</p> | <p>Nikolaikirche Geithain
Trostmusik</p> |
| <p>23. November
14.00 Uhr</p> | <p>Heimatmuseum
Lego - Vernissage der neuen Sonderausstellung, Eintritt frei. Bis 17 Uhr</p> |
| <p>23. November
19.33 Uhr</p> | <p>Bürgerhaus
Back to the 90s – Abendveranstaltung des Carnivals Club</p> |
| <p>24. November
11.00 Uhr</p> | <p>Stadtbibliothek
Lach mal wieder!
ossada stellt aus - poetisch-bissige Collagen zum Zeitgeschehen und Malerei zur Literatur</p> |
| <p>26. November
14.00 Uhr</p> | <p>Heimatmuseum
Handarbeitskränzchen im Museum für alle Freunde der kreativen Handarbeiten. 2,50 € pro Person.</p> |
| <p>27. November
15.00 Uhr</p> | <p>Bürgerhaus
Tanztee</p> |
| <p>27. November
18.30 Uhr</p> | <p>Gaststätte "Athen"
Heimatverein - Pfarrer Markus Helbig spricht über die Kirchen und Friedhöfe im Kirchspiel Geithainer Land.</p> |
| <p>30. November
14.00 Uhr</p> | <p>Heimatmuseum
Wir emaillieren für Groß und Klein – Adventsbasteln
Schmuckanhänger gestalten, Kette, Armband oder Schlüsselanhänger fertigen. Teilnahmegebühr: 2,50 €. Mit Voranmeldung.</p> |

- | | |
|--|--|
| <p>29. November</p> | <p>Weihnachtsmarkt des Geithainer Gewerbevereins – 01. Dezember</p> |
| <p>30. November
17.00 Uhr</p> | <p>Dorfkirche Niedergräfenhain
Adventsmusik am Vorabend des 1. Advent</p> |

Veranstaltungen auch unter www.kultur-leipzigerraum.de

Geithains Unterirdische Gänge

Glühwein-Führung

04.01.25

Start: 16 Uhr sowie 18 Uhr

Winterliche Glühwein-Führung

- geheimnisvolle Untertagewelt
- wärmende Winteratmosphäre in den alten Gängen

Leistungen:

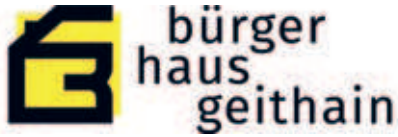
- sachkundige Erlebnisführung durch die unterirdischen Gänge
- 3er Glühweinprobe mit versch. Sorten (je 0,1 l)
- Dauer: ca. 1,5 h

Preis: 15 € pro Person

Eingang: Leipziger Str. 66, 04643 Geithain, Zufahrt Pfarrhof

Anmeldung:
Heimatmuseum Geithain
Tel. 034341 – 44 403
heimatmuseum@geithain.de
oder Jürgen Hoffmann
Mobil: 0173 – 93 68 997
info@schwanenapo.de

Veranstaltungen



Nils Heinrich - Junger Gebrauchter

09.11.24

Der knuddelige Kabarettist der vor 50 Jahren in einer anderen Welt zur Welt kam.

Ticket ab 24 EUR



Magic Experience with The Black Magics

05.12.24

Magische Tricks und interaktives Entertainment im modernen Format

Ticket ab 24 EUR



Bob Dylan – Tribute Konzert und Lesung

16.01.25

Ralf Fischer hat sich mit seiner Formation „Fischer & Folk“ den Songs von Bob Dylan verschrieben.

Ticket ab 20 EUR



Neujahrskonzert

25.01.25

Zum neuen Jahr kocht die Sächsische Bläserphilharmonie groß auf! Vom Amuse-Gueule zur klassischen Vorspeise, hin zum leichten Schaumsüppchen, über ein leichtes Zwischengericht zum raffinierten Hauptgericht, garniert mit einem Feuerwerk, das zum süßen Dessert überleitet

Ticket ab 22 EUR



Die Feuerzangbowle

14.02.25

Wer kennt sie nicht, die berühmte Verfilmung der Feuerzangenbowle mit Heinz Rühmann.

Ticket ab 25 EUR



Gib`s mir Luder – Denn Lothar L. weiß alles besser

07.03.25

Kennen Sie Opa Lothar? Lothar Luder, den Freundsreis mit Herz, Charme und einer Menge Knoff-Hoff im Oberstübchen? Noch nicht? Dann wird's aber höchste Zeit!

Tickets ab 24 EUR



Zärtlichkeiten mit Freunden- Rico Rohs & Das Ines Fleiwa Quartett

10.04.25

Ein abendsprengendes Programm. Rico Rohs und Ines Fleiwa sind Nachbarn. Fast. Deswegen kennen sie sich vom Sehen. Ines Fleiwa wird mit seinem un-nachahmlichen journalistischen Türöffnergesicht den eigentlich schweigsamen Rico Rohs zum Reden bringen und zum Singen, wie wir Ganoven sagen.

Tickets ab 29,90 EUR



TICKETS:

Stadt- & Bürgerinformation im Rathaus
www.geithain.de, www.reservix.de
 und an allen bekannten VVK-Stellen



Keine Veranstaltung verpassen! ▶

Glückwunsch, Sie wohnen im Spargebiet!



Wechseln Sie bis zum 30.11. zur ausgezeichneten Kfz-Versicherung der HUK-COBURG!

Kundendienstbüro Dirk Schubert

Rochlitzer Str. 30
 09648 Mittweida
 Tel. 03727 9989751
dirk.schubert@HUKvm.de



- MALER & PUTZER
- RAUM AUSSTATTER
- MALER- & DEKOSTUDIO
- LEUCHTEN
- MARKISEN

WOHNTRÄUME MIT WOHLFÜHLFAKTOR



www.hofmann-maler.de



- UNSERE LEISTUNGEN**
- Maler & Raumausstatter
 - Individuelle Gardinengestaltung
 - Kreative Wandgestaltung
 - Maler- und Dekostudio
 - Fussboden
 - Markisen und Insektenschutz

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG
 Mo, Mi, Fr 08.00-16.00 Uhr
 Di, Do 08.00-18.00 Uhr
 Sa nach Vereinbarung

URLAUBS- UND SENIORENSERVICE

BERATUNGSTERMIN?
 Wir freuen uns auf Sie!

Malermester Bernd Hofmann · Hauptstraße 26a · 09306 Wechselburg OT Zschoppelschän · Tel.: 037384/6301

Vereine

Christbaum-Aktion: 100 Lebensmitteltüten für Familien in Not

„Viele Menschen müssen mit einem knappen Budget auskommen. Ihnen wollen wir eine Freude bereiten und 100 Familien mit geringen finanziellen Mitteln in der Adventszeit eine große Lebensmitteltüte schenken“, sagte Dirk Beyer, Schuldnerberater beim Diakonischen Werkes Rochlitz. Am 28. und 29. November 2024 möchte das Diakonische Werk Rochlitz erneut die Christbaum-Aktion in Rochlitz und Burgstädt durchführen. Beschenkt werden die Klienten der Schuldnerberatung, der Familienhilfe, der Kirchenbezirkssozialarbeit und der Migrationsberatung. „Vielleicht vertreibt dieses Zeichen der Unterstützung für ein paar Momente die Sorgen der Familien“, hoffen die Diakonie-Mitarbeiter.



Der CAP-Markt in Waldheim, in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes, unterstützt die Spenden-Aktion und wird die Lebensmitteltüten packen – unter anderem mit Nudeln, Kaffee und Kakao, Saft und Honig. Für die diesjährige Christbaum-Aktion werden noch Unterstützer gesucht. Durch eine Spende von 30 Euro erhält eine Familie aus Rochlitz, Burgstädt und Umgebung eine große Lebensmitteltüte. Mit einer Spende von 20 Euro kann das Diakonische Werk Rochlitz einen Christbaum weitergeben. Wer die Christbaum-Aktion finanziell unterstützen möchte, nutze bitte **bis spätestens 25. November 2024** folgende **Bankverbindung: Kontoinhaber: Diakonisches Werk Rochlitz e.V. IBAN: DE37 8705 2000 3200 0018 86, BIC: WELADED1FGX, Verwendungszweck: Christbaumaktion 2024 + Name, Adresse des Spenders**

Unter www.diakonie-rochlitz.de gibt es eine Möglichkeit zur Online-Spende. Allen Gebern bereits jetzt ein herzliches Dankeschön.

Selbsthilfegruppe für Menschen mit leichter körperlicher Behinderung

Gemeinsam etwas erleben, zusammen quatschen und spielen, die Geselligkeit genießen: Darum geht es den Mitgliedern der Selbsthilfegruppe „Integra“ in Rochlitz. Die meisten Teilnehmer haben eine leichte körperliche Behinderung, sind bereits Rentner und kommen aus Rochlitz, Wechselburg, Penig, Geithain und Erlau. „Wir basteln oder spielen, gehen ins Kino oder unternehmen einen Ausflug zusammen. Ende September ging es zum Beispiel in eine Töpferei nach Waldenburg“, sagt Gruppenleiterin Ursula Merkel. Sie organisiert die monatlichen Treffen und wird dabei unterstützt von Martina Fiedlschuster sowie Diakonie-Mitarbeiterin Sophie Kretzschmar.

„Jeder Mensch braucht Gemeinschaft, ist gern unter seines Gleichen und freut sich, wenn er oder sie in einer Gruppen ein fröhliches und hilfsberechtigtes Miteinander erlebt“, begründet Ursula Merkel ihr ehrenamtliches Engagement und ist seit über 10 Jahren gerne für die Menschen der Selbsthilfegruppe da. „Derzeit suchen wir neue Teilnehmer. Das Alter spielt keine Rolle“, so Ursula Merkel.



Selbsthilfegruppe „Integra“

Wer die Gruppe kennenlernen möchte, melde sich bei Sophie Kretzschmar unter Telefon: 03737 / 449182. Das nächste Treffen findet am 3. Dezember 2024 statt, von 12.30 bis 15.30 Uhr im Haus der Diakonie, Bismarckstraße 39 in Rochlitz. Ein Abholservice kann organisiert werden.

Mehr Geflüchtete, weniger Geld für Migrationsberatung DRK und Diakonie mahnen: Gelingende Integration braucht sichere Finanzierung

Die Zahl der Zuwanderer steigt. Somit wird auch die Nachfrage nach Migrationsberatung größer. Allerdings geht die Finanzierung vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge immer weiter zurück. Mit einem Aktionstag Mitte September 2024 in Burgstädt haben das Diakonische Werk Rochlitz und der Kreisverband Döbeln-Hainichen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) auf diesen Zwiespalt hingewiesen. „Migrationsberatungsangebote sind unverzichtbar für eine gelingende Integration von Migranten in Arbeitsmarkt und Gesellschaft“, sagte Julia Hupfer, Sozialpädagogin beim Diakonischen Werk Rochlitz. Sie und ihre Kollegen unterstützen Migranten dabei, ihren gesellschaftlichen Platz in Deutschland zu finden. Auch viele staatliche Institutionen, Schulen oder Vermieter nehmen die Migrationsberatung in Anspruch. „Wir bieten Unterstützung in Form von Beratung, Vermittlung und Hilfestellung bei Behördengängen an. Aber auch bei Sprachkursen, Integration in den Arbeitsmarkt oder bei Arztbesuchen stehen wir helfend zur Seite“, so die 33-Jährige.

Doch die Mittel vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge schrumpfen: Wurden im vergangenen Jahr bundesweit noch 81,5 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, sind es 2024 hingegen nur noch 77,5 Millionen – ein Rückgang von fast fünf Prozent. „Auch für 2025 ist im Bundeshaushalt nicht mehr eingeplant, obwohl diese Gelder dringend benötigt werden“, so Sabine Lissner vom Deutschen Roten Kreuz.

Vor dem Aktionstag gab es zwei Veranstaltungen des Jugendmigrationsdienstes (JMD) an der DonBosco-Schule in Burgstädt. Julia Hupfer thematisierte unter anderem folgende Fragen mit den Schülern: Aus welchen Ländern kommen Menschen nach Deutschland? Was sind die Gründe für ihre Flucht aus der Heimat. Was wünschen sich junge Migranten fürs Ankommen in Deutschland.

Bei allen Veranstaltungen waren aus Papier gefaltete Kraniche ein wichtiges Symbol dafür, dass die Jugendmigrationsdienste beflügelnd wirken: Sie helfen jungen Zugewanderten bei ihrer Integration. Deutschlandweit lassen sich Bundestagsabgeordnete und andere Personen mit einem Origami-Kranich fotografieren und wollen dadurch gemeinsam die notwendige Finanzierung durch den Bund bestärken.



Aktionstag Migrationsberatung in Burgstädt.

Vorschüler mit Defiziten: Frühförderung sehr gefragt

Viele Kinder haben Defizite und Entwicklungsstörungen. Die Frühförderung des Diakonischen Werkes Rochlitz gerät derzeit an ihre Grenzen: „Wir sind vollkommen ausgelastet, haben erstmals eine Warteliste angelegt. Von Januar bis September 2024 hatten wir bereits mehr Neuanmeldungen, wie 2023 im gesamten Jahr“, sagt Doreen Lägel,

Vereine

Leiterin der Frühförderung. Sie und ihr Team nehmen bei den 2- bis 6-Jährigen Probleme in der Sprache, der Motorik, bei der Konzentrationsfähigkeit und in der Ausdauer wahr. Was die Ursachen dafür sind, kann Doreen Lägel nur vermuten: „Sicherlich hat der gestiegene Medienkonsum bei Kindern negative Einflüsse auf ihre Entwicklung. Zudem fanden 2024 erstmals seit 2019 wieder die 4-Jährigen-Untersuchungen durch den Kinder- und Jugendärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes statt. Auch das könnte ein Grund für den Anstieg unserer Eingangsdagnostiken sein.“ Während der Hausbesuche ermutigen die Mitarbeiter der Frühförderung die Kinder und Eltern dazu, mehr miteinander zu spielen, sich gemeinsam in der Natur zu bewegen und geben Anregungen zur häuslichen Förderung.

Paul* hört gespannt zu, als Sozialpädagogin Claudia Vogel ihm einen Reim vorliest. Auf dem Boden vor ihm liegen verschiedene Bilder zum Beispiel ein Auto, eine Katze und ein Baum. Sobald der 4-Jährige einen der abgebildeten Begriffe hört, soll er auf das passende Bild hopsen. Diese Übung gehört zur heilpädagogischen Frühförderung und sie dient dazu, dass der bewegungsfreudige Junge lernt, zuzuhören und Aufgaben bis zu Ende auszuführen. Seit fast einem Jahr besucht Claudia Vogel den 4-Jährigen wöchentlich zu Hause. Sie übt auf spielerische Weise mit Paul, erlebt ihn in seinem vertrauten Umfeld und leitet gleichzeitig die Eltern zur Förderung an. Dank Aktion Mensch haben die Mitarbeiter der Frühförderung ein neues Fahrzeug erhalten. Das zusätzliche Auto ist sehr hilfreich all die Hausbesuche im vollen Dienstplan abzudecken.

Die Ergo- und Physiotherapeuten, Sozial- und Heilpädagogen der Frühförderung helfen Kindern im Vorschulalter u.a. bei einer guten Vorbereitung auf die Schule. „Wenn Eltern sich Sorgen machen, ob ihr Kind altersgerecht entwickelt ist, können sie sich Hilfe holen“, sagt Doreen Lägel. „Der behandelnde Kinderarzt ist der erste Ansprechpartner für eine Überweisung zur Frühförderung.“

Paul ist eins von jährlich rund 180 Kindern mit verzögerter Entwicklung oder Behinderung, die in der Frühförderstelle des Diakonischen Werkes Rochlitz in der Region Rochlitz, Mittweida, Burgstädt, Geringswalde, Hainichen und Frankenberg Unterstützung erhalten. Frühförderung ist eines der ersten Angebote, welche Eltern eines Kindes mit verzögerter Entwicklung oder Behinderung in Anspruch nehmen. Sie ist für Kinder im Alter zwischen null und 7 Jahren.

Weitere Informationen geben die Diakonie-Mitarbeiter gern unter 03727 / 996753-0 oder unter www.diakonie-rochlitz.de.

* Name von der Redaktion geändert



Claudia Vogel (links) und Doreen Lägel haben mit der Frühförderung bei Vorschulkindern alle Hände voll zu tun. © Kerstin Rudolph

Diakonisches Werk Rochlitz e. V.

Haus der Diakonie • Bismarckstraße 39 • 09306 Rochlitz

Telefon 03737 / 4931-0 • www.diakonie-rochlitz.de

Die Diakonie-Beratungsstellen und Einrichtungen sind für Ratsuchende da. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin.

■ Erziehungs- und Familienberatung

Maria Heyn, Telefon 03737 / 4931-31

E-Mail: familienberatung@diakonie-rochlitz.de

■ Ambulante Jugend- und Familienhilfe

Marlen Neumann, Telefon 03737 / 4931-34

E-Mail: spf@diakonie-rochlitz.de

■ Schuldner- und Insolvenzberatung

Wenn Sie Schulden haben und Ihre laufenden Lebenshaltungskosten wie Miete, Strom, Telefon usw. nicht mehr zahlen können oder Sie eine Bescheinigung für Ihr P-Konto benötigen, dann vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Dirk Beyer, Tel. 03737 / 4931-20,

E-Mail: schuldnerberatung@diakonie-rochlitz.de

■ Frühförderung & Frühförderberatung

Doreen Lägel, Telefon 03737 / 4931-13

E-Mail: fruehfoerderung@diakonie-rochlitz.de

■ Behindertenberatung & Mobile Behindertenhilfe mit Assistenzdienst, Selbsthilfegruppen und Schulbegleitung

Heike Schreiber, Telefon 03737 / 449182

E-Mail: mbh@diakonie-rochlitz.de

■ Kirchenbezirkssozialarbeit & Soziale Beratung & Notfallseelsorge

Lisa Haubold, Telefon 03737 / 4931-33

E-Mail: kbs@diakonie-rochlitz.de

■ Migrationsberatung

Julia Hupfer, Telefon 0176 / 56854596

E-Mail: migration@diakonie-rochlitz.de

■ Hort St. Nikolaus sowie Kinder- und Jugendförderverein St. Nikolaus

Poststraße 18/20, 09306 Rochlitz

Telefon: 03737 / 786913

■ Wohnstätte „Haus Bethanien“ mit Außenwohngruppen

Schulstraße 17, 09306 Rochlitz OT Königsfeld

Telefon: 03737 / 4944-0

VERANSTALTUNGEN

Treffen der Selbsthilfegruppen

im Haus der Diakonie, Bismarckstraße 39 in Rochlitz.

Interessierte Teilnehmer melden sich bitte vorab an unter Telefon 03737 / 449182.

Gruppe „Integra“ für Menschen mit Körperbehinderung, einmal im Monat dienstags, am 3. Dezember 2024, 12.30 bis 15.30 Uhr.

Parkinson-Gruppe, am 1. Mittwoch im Monat: am 4. Dezember 2024, 13.30 bis 15.30 Uhr.

Gruppe „Energie“ für Menschen mit Multipler Sklerose, am letzten Freitag im Monat, am 29. November 2024, 13 bis 16 Uhr.

Treffen der Tagesstruktur für Menschen mit Behinderung, **jeden Mittwoch** von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Vereine

Harro sucht seinen „Rudelführer“

Harro ist ein Labrador-Pinscher-Mix mit wunderschönen Bernsteinaugen. Er ist ca. 4 Jahre alt und hat eine Schulterhöhe von ca. 50 cm.

Der Rüde war schon einmal vermittelt, kam aber nach einem Jahr wieder zu uns zurück, da sein Frauchen nicht mit ihm klarkam. Wir vermuten, dass Harro im alten Zuhause jede Entscheidung, die eigentlich der Mensch als Rudelführer treffen sollte, selbst treffen musste und damit natürlich total überfordert war. Er benötigt (wie alle Hunde) eine klare Führung und einen Menschen, der ihm Sicherheit gibt, dann ist er ein toller Wegbegleiter. Bei uns kommt Harro mit allen Gassigehern klar. Er geht hier immer freundlich auf die Zweibeiner zu und hat bei uns noch nie geschnappt.



Leider wurden in dem einen Jahr, die Harro dort gelebt hat, auch Hundebegegnungen eher gemieden oder negativ geprägt. Im Tierheim üben wir sehr intensiv daran und Harro lernt immer mehr, dass man auch wieder ruhig und gelassen an einem Hund vorbeigehen kann, ohne dass die Richtung oder Straßenseite gewechselt werden muss. Dies muss natürlich noch weiter geübt werden.

Für Harro suchen wir deshalb nur Menschen mit Hundeerfahrung und Zeit (ohne kleine Kinder), die gern mit diesem klugen Hund arbeiten und trainieren wollen. Harro ist ansonsten ein feiner Kerl, läuft ganz gut an der Leine, kann Sitz usw. und bleibt auch stundenweise ohne Probleme allein.

Wer schenkt Harro ein sicheres Zuhause auf Lebenszeit?

Text: Adina Barthel, Foto: Nicole Braun

Text: Adina Barthel, Foto: Nicole Braun

Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.

Goetheweg 127, 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf

Telefon: 03722-5927040

E-Mail: tierherberge@tierfreunde-helfen.de

Öffnungszeiten der Tierherberge:

Di/Do/Fr 16.00-18.30 Uhr

Sa 14.00-16.00 Uhr

Mo/Mi/So geschlossen



Angebote Selbsthilfegruppen

des Landesverbandes AD(H)S Sachsen e.V.

Händelstraße 16, 09669 Frankenberg



Wir bitten für alle Angebote um eine Anmeldung, dies ist möglich unter: WhatsApp 0173 8220411 oder per Mail selbsthilfe@adhs-sachsen.de

AD(H)S – Gesprächsrunde für Eltern – Beginn jeweils 18.00 Uhr

Dienstag, 12.11.2024

Dienstag, 10.12.2024

AD(H)S Stammtisch für Erwachsene – Beginn jeweils 19.30 Uhr

Donnerstag, 28.11.2024

Donnerstag, 19.12.2024

Beratungsangebote

Antimobbing -und Gewaltsprechstunde für Kinder und Jugendliche

AD(H)S-Beratung für Eltern und für Erwachsene

Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp unter 0173 8220411 oder Mail an info@adhs-sachsen.de

Kirchennachrichten

11. November 2024

Martinstag

Laternenumzug

Beginn 16.30 Uhr an der Petrikirche

Wir beginnen mit einem kleinen Denkanstoß zum Martinstag. Dann wandern wir über die Muldeninsel zur Kunigundenkirche um dort dem Bläserchor zu lauschen und die Martinshörnchen zu teilen



Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Ev.- Luth. Kirchengemeinden Rochlitz–Wechselburg und Schwarzbach–Thierbaum

*Die Ernt ist nun zu Ende,
der Segen eingebracht,
woraus Gott alle Stände
satt, reich und fröhlich macht.
Der treue Gott lebt noch,
man kann es deutlich merken
an so viel Liebeswerken,
drum preisen wir ihn hoch.
Gottfried Tollmann, EG 505, 1*

Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:

Sonntag, 10. November <small>Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr</small>	10.00 Uhr St. Otto Wechselburg Andacht zum Beginn der Friedensdekade im Anschluss Gemeindeversammlung im Haus der Begegnung an der Basilika Kirche Thierbaum 10.00 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslösung mit dem Posaunenchor TEN
Montag, 11. November	16.30 Uhr St. Petri Rochlitz Martinsandacht und Umzug 16.30 Uhr Basilika Wechselburg Martinsandacht, Umzug zur St. Otto-Kirche, Friedensandacht und Teilen von Hörnchen
Sonntag, 17. November <small>Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr</small>	09.30 Uhr Kirche Schwarzbach Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen 09.30 Uhr St. Petri Rochlitz Prädikantengottesdienst
Mittwoch, 20. November <small>Buß- und Betttag</small>	16.00 Uhr Basilika Wechselburg Ökumenischer Gottesdienst zum Ende der Friedensdekade
Sonntag, 24. November <small>Letzter Sonntag im Kirchenjahr</small>	09.30 Uhr St. Petri Rochlitz Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen 13.30 Uhr Friedhof Rochlitz Posaunenchor und Andacht 16.00 Uhr Kirche Breitenborn Gottesdienst und Gedenken der Verstorbenen
Sonntag, 01. Dezember <small>1. Advent</small>	09.30 Uhr St. Otto Wechselburg Familiengottesdienst und Taufgedächtnis
Sonnabend, 07. Dezember	14.30 Uhr Kirche Breitenborn Andacht, anschließend Weihnachtsmarkt
Sonntag, 08. Dezember <small>2. Advent</small>	14.00 Uhr Kirche Königsfeld Adventsmusik 14.30 Uhr St. Otto Wechselburg Adventsmusik 16.00 Uhr Kirche Schwarzbach Adventsmusik

Wir laden herzlich ein zu unseren Gemeindekreisen

Mittwoch, 13. November	13.00 Uhr Frauendienst Breitenborn-Wechselburg Martinsgans-Essen in Nöbeln 13.30 Uhr Kirchengemeindezentrum Rochlitz Seniorenkreis
Dienstag, 26. November	10.00 Uhr Kirchengemeindezentrum Rochlitz Singen mit Senioren 19.30 Uhr Kirchengemeindezentrum Rochlitz KunigRunde – Treff für Frauen

Wir laden herzlich ein zu musikalischen Veranstaltungen

Freitag, 22. November	19.30 Uhr St. Petri Rochlitz 108. Freitagskonzert Orgelmusik zum Ewigkeitssonntag Orgel: Stefan Kießling, Berlin
-----------------------	---

KINDER und JUGEND, Kirchengemeindezentrum Rochlitz,
Leipziger Straße 26

montags	13.00 - 15.00 Uhr Kinderzeit für die Kinder der 1.-4. Klasse im Nikolaushort 15.30 - 16.30 Uhr Krabbelgruppe für alle Kinder ab 1 Jahr in der Kinderkirche, Leipziger Straße 26 in Rochlitz 17.30 - 19.00 Uhr MoPro – die Junge Gemeinde für alle ab der 7. Klasse im Jugendraum, Leipziger Straße 26 in Rochlitz
dienstags	16.30 - 17.30 Uhr Kinderzeit für die Kinder der 1.-6. Klasse im Kantorat oder an der Kirche Wechselburg 16.30 - 17.30 Uhr Kinderzeit für die Kinder der 1.-6. Klasse im Pfarrhaus Breitenborn
mittwochs	15.30 - 16.15 Uhr Kirchenbande für die Kinder der 1.-3. Klasse 16.30 - 17.30 Uhr Kirchenbande für die Kinder der 4.-6. Klasse im Pfarrhaus Schwarzbach 15.30 - 17.00 Uhr Kirchenbienen für Kinder von 2-6 Jahren im Jugendraum im Haus der Begegnung (Markt 12, 09306 Wechselburg, rechts neben der Basilika, durch die Glastür, eine Etage nach unten) 15.30 - 17.00 Uhr Kirchenmäuse für alle Kinder ab 3 Jahren und ihre Eltern in der Kinderkirche Rochlitz, Leipziger Straße 26
donnerstags	15.00 - 15.45 Uhr Kinderkreis für die Kinder der 1.-4. Klasse (Kinder können nach Absprache aus dem DRK-Hort und aus dem Nikolaushort in Rochlitz abgeholt werden, bitte Info an Annett Müller) im Kirchengemeindehaus Rochlitz 15.45 - 16.30 Uhr Musikids für die Kinder der 1.-4. Klasse im Kirchengemeindehaus Rochlitz 16.30 - 17.30 Uhr Teenietreff für die Kinder der 4.-6. Klasse in der Kinderkirche
freitags	9.30 - 11.00 Uhr Vormittag für Groß und Klein für alle Babys und ihre Eltern mit einem gemeinsamen Frühstück in der Kinderkirche, Leipziger Str. 26 in Rochlitz

KIRCHENMUSIK

Posaunenchor Rochlitz
montags, 19.30 Uhr, Kirchengemeindezentrum Rochlitz
Kantorei Rochlitz
mittwochs 19.30 Uhr, Kirchengemeindezentrum Rochlitz
Kantorei Königsfeld
dienstags 19.30 Uhr, Pfarrhaus Königsfeld bzw. Schwarzbach
Posaunenchor Wechselburg
dienstags, 18.30 Uhr, Kantorat Wechselburg
Kantorei Wechselburg
dienstags, 19.45 Uhr, Haus der Begegnung

Bitte beachten Sie aktuelle Informationen in unseren Aushängen und im Internet. Vielen Dank!

*Es grüßen Sie die Kirchvorstände
von Rochlitz-Wechselburg und Schwarzbach-Thierbaum*

- **Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung**
Kirchengemeindezentrum, Leipziger Straße 26, Erdgeschoss
Telefon: 03737 42524 / Fax: 7819908
e-Mail: kg.rochlitz-wechselburg@evlks.de
- **Öffnungszeiten**
montags und dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr
donnerstags von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.30 Uhr
- **So erreichen Sie unsere MitarbeiterInnen**
Pfarrstelle vakant
Jens Petzl, Kantor, KMD Telefon: 03737 4790227
Annett Müller, Gemeindepädagogin e-Mail: an.mueller@evlks.de,
Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter Telefon: 03737 43047
Sie können sich auch im Internet informieren:
www.kirche-rochlitz-wechselburg.de
- **Möchten Sie sich anonym Rat holen?** Die Telefonseelsorge ist für Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr): Tel. 0800 111 0 111

Informationen der Gemeinde Königsfeld



Weihnachtsfeiern

Liebe Seniorinnen und Senioren,

mit Riesenschritten geht es schon wieder auf Weihnachten zu. Wir möchten Euch daher in dieser besinnlichen Zeit zu den traditionellen Weihnachtsfeiern

am Dienstag, den 10.12.2024 um 14:30 Uhr
in die Festhalle Schwarzbach
 für die Orte Schwarzbach, Leutenhain, Leupahn, Seupahn, Kleinseupahn und Weiditz sowie

am Freitag, den 13.12.2024 um 15:00 Uhr
in den Generationstreff Königsfeld
 für die Orte Königsfeld, Doberenz, Weißbach, Haide und Waldeshöh herzlichst einladen.

Gerne möchten wir gemeinsam mit Euch einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Stollen mit Kerzenschein genießen.

Es heißen Euch herzlich willkommen der Seniorenrat, die Orts Gemeinderäte und der Bürgermeister.

Für die Orte Köttwitzsch und Stollsdorf wird es einen Neujahrsempfang geben.

© Freepik



Schwarzbacher Weihnachtsmarkt 2023

Informationen der Gemeinde Königsfeld



DRK-Kreisverband
Freiberg-Rochlitz e.V.

Farbenfest im „Wirbelwind“

Im September haben wir in unserem DRK Kindergarten Wirbelwind in Königsfeld an einem Freitagnachmittag alle Familien in den Kindergarten eingeladen. Dies war ein wahrhaft buntes Treiben, denn wir haben ein Farbenfest gefeiert. Das ganze Jahr hindurch beschäftigen wir uns intensiver mit der naturwissenschaftlichen Bildung und jetzt im Herbst ist unser Thema „Licht und Farben“. Seit Wochen experimentieren wir mit bunten Farben, mischen diese und die Kinder schauen sich die Kita durch gelbe, blaue oder rote Schablonen an. Die größeren Kinder haben mit Taschenlampen das Zusammenspiel von Licht und Schatten untersucht. Außerdem entdecken wir alle Farben, die der Herbst in der Natur zu bieten hat. Ein Höhepunkt war dazu dieses Fest, bei dem wir farbige Gegenstände sortiert, untersucht und in Spiele eingebunden haben. Wir haben unter anderem bunte Lichter hergestellt und eine Leinwand mit allen Farben bemalt. Diese hängt jetzt bei uns in der Kita aus. Es war ein wunderbar sonniger Tag mit schönen Begegnungen und fröhlich buntem Treiben.

DRK-Kita „Wirbelwind“



Das Kita-Team.

Informationen der Gemeinde Seelitz

Blockhütte „Bellmannuh“

Der Rochlitzer Berg zählt zu den bedeutendsten Geotopen Deutschlands. Mit 353 Metern über Meeresebene, gekrönt von einem Aussichtsturm und reichlicher Bewaldung, ist der Rochlitzer Berg im Tal der Burgen die höchste Erhebung zwischen der Leipziger Tieflandbucht und dem Erzgebirgsvorland. Er ist aus jeder Himmelsrichtung eine weit hin sichtbare Landmarke des Mittelsächsischen Hügellandes. Unverkennbar für den Rochlitzer Berg ist der rote Rochlitzer Porphyry, der die gesamte Region prägt und dem ein Porphyry Lehrpfad gewidmet wurde.

Da großes Interesse von Gästen für Stein, Geschichte und damit dieser Region bestehen, locken wir viele tausende Besucher in unsere Region. Weiter besteht ein großes Wanderwegenetz rund um den Rochlitzer Berg, was Naherholende und Wanderer sehr schätzen.

Die Gemeinde Seelitz ist ein Teil dieses landschaftlich schönen Gebietes einschließlich entsprechender Abschnitte von Wanderwegen.

So besteht ein Rundweg unterhalb des Rochlitzer Berges mit einer sehr schönen Aussichtshöhe „Bellmannruh“. Diese liegt im Seelitzer Gebiet. Hier standen bis jetzt Bänke, die rege vom Wanderer als Aussichts- und Rastplatz genutzt werden. Diese Bänke waren marode und eine Neubeschaffung musste erfolgen. Hier wurde sich für eine kreative Wanderhütte aus Holz in Form eines Spiele-Würfels entschieden. Ein ansässiger Tischler aus Sörnzig hat ein Modell dazu entwickelt und umgesetzt. Es wurde in Blockbauweise mit kleinen und großen Öffnungen 1-6 hergestellt sowie aufgestellt. Die Zahl 1 ist die große runde Öffnung und diese lässt den herrlichen Blick ins Tal weiter schweifen und genießen. Im Dach sind 3 runde Glasflächen zur Helligkeit sowie im Inneren Tisch und Bänke zum Verweilen untergebracht.

Diese Anschaffung der Blockhütte ist eine erhebliche Verbesserung für unsere touristische Infrastruktur. Wanderer und Pilger haben hier eine neue Qualität von Rastplatz. Eine Aufwertung ist erfolgt.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.“



Gemeinde Seelitz

Informationen der Gemeinde Seelitz

Aufstellung Warthehaus an der B 107 Ortslage Steudten



Die Haltestelle für die Ortslage Steudten befindet sich direkt an der B 107. Hier gab es keine Beleuchtung und keine Unterstellmöglichkeit. Aufgrund dieser Situation wurde in der Verkehrsschau am 26.01.2023 festgestellt, dass die Haltestelle nicht geeignet ist. Im Ergebnis dessen soll die Gemeinde eine Aufstellfläche und ein Warthehaus errichten. Dadurch verbessert sich für alle Bürger und Schulkinder des Ortes die Situation an der Haltestelle.

Der Neubau der Buswarthehalle erfolgte nun in einer einfachen, jedoch den fachlichen Anforderungen entsprechenden Bauweise, unter Einhaltung des Wirtschaftlichkeitsprinzips.

Das Projekt entspricht dem Fördertatbestand „Dorfentwicklung“ – Gestaltung von dörflichen Plätzen, Straßen, Wegen, Freiflächen sowie Ortsrändern.



Diese Investition wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland finanziell unterstützt. Sie wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gemeinde Seelitz

Errichtung Freizeitanlage am Festgelände – Dorfplatz Döhlen

Die Gemeinde Seelitz möchte in Zusammenarbeit mit den ansässigen Vereinen von Döhlen die Gestaltung des Dorfplatzes/ Festgeländes voranbringen und gestalten.

Zum einem erfolgte nun die Errichtung einer Freizeitanlage mit integriertem Spielplatz.

Umgesetzt wurde eine Kletter- und Spielanlage aus Holz. Diese bietet den Kindern eine Vielzahl von verschiedenen Spielmöglichkeiten, z.B. Klettern, Rutschen, Podeste mit Aussichtspunkt etc. Weiter wurde ein kleines Karussell für verschiedenste Altersklassen errichtet. Da am Außengelände keine Möglichkeit der Sitzgelegenheit besteht, wurde weiterhin eine überdachte Schutzhütte mit Sitzgelegenheiten in diesem Spielbereich errichtet.



Diese Umgestaltung und Weiterentwicklung des Freiraumes erhöht die Attraktivität des zentralen Mittelpunktes des Geländes in Döhlen. Langfristig hilft das, attraktive Lebensbedingungen in unserer ländlichen Region zu sichern.

Das Projekt entspricht dem Fördertatbestand 1.2.1 „Platz- und Freiraumgestaltung für nicht gewerbliche soziokulturelle Grundversorgung zur Förderung der Generationenvielfalt und Integration“.



Das Vorhaben wurde im Rahmen der LEADER-Entwicklungsstrategie gefördert.

Gemeinde Seelitz

Spendenlauf für den ambulanten Hospizdienst



Die schöne Tradition der Hospiz-Spendenläufe in Mittelsachsen wurde fortgesetzt. Der Ambulante Hospizdienst „Lebensperle“ aus Geringswalde bildete erneut das Orga-Team zusammen mit dem Hospizdienst Domus Mittweida sowie mit dem LV Mittweida 09. Es geht darum, die größtenteils ehrenamtliche Hospizarbeit zu finanzieren. Der diesjährige Spendenlauf fand am Samstag, den 14. September 2024 im Stadion „Am Schwanenteich“ in Mittweida statt. Mit dabei waren die Landfrauen des Ortsteiles Köttern der Gemeinde Seelitz. Hier gingen 5 engagierte Frauen an den Start. „Mit insgesamt 32 Runden liefen wir für die Gemeinde Seelitz als unserem Sponsor. Daraus ergibt sich ein Spendenbetrag von 50 Euro. Mit dieser Spende wird die Hospizarbeit der ambulanten Hospizdienste Geringswalde und Domus unterstützt“, informierte Teilnehmerin Kerstin Berthold. Der Spendenbetrag wurde wohlwollend von der Gemeinde Seelitz übernommen und an den ambulanten Hospizdienst überwiesen. Im kommenden Jahr wollen die Kötterner Landfrauen wieder dabei sein.



Die Läuferinnen (v.l.n.r.): Anke Francz, Marion Teichmann, Sandra Weber, Petra Richter und Kerstin Berthold.

Kerstin Berthold, Gemeinde Seelitz, Diakoniestiftung in Sachsen

Informationen der Gemeinde Seelitz

Projekt: Döhlen, Leuchtkörpertausch mit LED-Einsatz



Rund 6.100 € hat Seelitz dieses Jahr in Döhlen in neue Straßenbeleuchtung in Döhlen investiert. Es wurden 10 Lampen umgerüstet. Das Projekt wurde mit Unterstützung von enviaM umgesetzt. Mit einer Zuwendung in Höhe von 1.800 € hat die enviaM das Projekt zum Zwecke der Verbesserung der Energieeffizienz unterstützt.



Das Projekt wurde mit Unterstützung von enviaM umgesetzt. Mit einer Zuwendung in Höhe von 1.800 € hat die enviaM das Projekt zum Zwecke der Verbesserung der Energieeffizienz unterstützt.

Gemeindenachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Seelitzer Land – November 2024

Liebe Lesende,

Anfang September waren wir Mitarbeitende im Verkündigungsdienst für 4 Tage zum Ephoralkolleg in Meißen – Thema: „Irritation Konfirmation“. Im Vorfeld waren wir sehr gespannt, welche neuen Erkenntnisse es bringen würde und was am Ende als konkretes Ergebnis herauskommen könnte. Wir haben sowohl externe (Jugendweiheverein, Chancen von Lebensfesten) als auch interne Informationen bekommen. Zwar verwundert es nicht, dass es in unserer Landeskirche auch eine Ordnung für den Konfirmandenunterricht gibt. Neu war – sicherlich nicht nur für mich -, dass wir darin keine Hinweise über eine Mindestanzahl von besuchten Gottesdiensten oder eine Prüfung finden. Und die kirchliche Mitgliederuntersuchung, die 2023 veröffentlicht wurde, besagte, dass Konfis i.d. R. den Gottesdienst nach der Konfizeit weniger ansprechend finden als vorher. Was aus diesen und anderen Erkenntnissen wird, wird die Zukunft zeigen. Einen Blick in die Vergangenheit brachten dagegen die morgendlichen Runden in Kleingruppen. Da ging es am Dienstag um den eigenen Konfispflicht und seine Bedeutung für das bisherige Leben. Es war interessant zu hören, welche Erfahrungen die anderen Mitglieder in ihren z. T. fast 50 Jahren seit der Konfirmation mit ihrem Spruch gemacht haben. Mancher durfte ihn selber wählen, bei anderen wurde er vom Pfarrer (oder anderen Personen) gezielt ausgewählt. Es gab eigentlich keinen, der im Rückblick mit seinem Vers unzufrieden war/ist – maximal die Übersetzung wurde kritisiert, wenn der Vers in der Hoffnung für alle besser verständlich war als bei Luther. Ich selber bin bis heute mit meinem Konfispflicht zufrieden. Er hing zuerst in meinem Kinderzimmer und nun seit vielen Jahren im Arbeitszimmer: „Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben“ (Kolosser 2,6, Luther 1984). Fortgesetzt wird der Satz mit: „wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.“ Ich denke, das hätte auch noch gut dazugepasst. Soviel ich weiß, hat den Vers damals der Pfarrer ausgesucht. Wie bewusst oder gezielt – das weiß ich nicht. Aber zunächst unbewusst, aber dann immer bewusster habe ich gemerkt, wie sehr der Vers zu mir passt. Beim Wurzeln im Glauben haben mir meine Familie und auch die Kirchgemeinde eine gute Grundlage gegeben, die dann durch die Mitarbeit bei Kindergottesdienst, Rüstzeiten, im Studium und letztlich bis heute reifen und festen Halt in den bisherigen Stürmen des Lebens geben konnte. Inwieweit Pfarrer Winfried Speck das damals im Blick hatte, weiß ich nicht. Aber ich bin ihm dankbar für dieses gute Wort, das ich vor genau 30 Jahren erhalten habe. Es hat bei mir keine „Irritation“ hinterlassen. Wie sieht das bei euch aus? Welche Bedeutung hat euer Konfirmationsspruch (oder evtl. auch Taufspruch, Trauvers) für euch und euer Leben? Wer ihn nicht mehr kennt, könnte ja mal nachschauen und dann mit anderen darüber ins Gespräch kommen.

Gute Gespräche wünscht euch Matthias Schnabel

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten ein:

Sonntag, 03.11.2024

09:30 Uhr Seelitz Gottesdienst mit Pfr. Wüst

Sonntag, 10.11.2024

09:30 Uhr Topfseifersdorf Kirchweih mit Pfr. Wüst

Sonntag, 17.11.2024

09:30 Uhr Seelitz Gottesdienst mit Martin Fritzsch

Mittwoch, 20.11.2024

10:00 Uhr Seelitz Musical „Johannes der Täufer“
Buß- und Betttag

Sonntag, 24.11.2024

Ewigkeitssonntag

09:30 Uhr Seelitz Gottesdienst mit Pfr. Wüst

09:30 Uhr Topfseifersdorf Gottesdienst mit Marion Baude

14:00 Uhr Frankenau Gottesdienst mit Pfr. Wüst

Sonntag, 01.12.2024

15:00 Uhr Seelitz Familiengottesdienst mit Pfr. Wüst

Angebote für 1. Advent

Auch in diesem Jahr soll es nach dem Familiengottesdienst wieder ein Kirchkaffee und Bastelangebote im Pfarrhaus geben. Wer ein entsprechendes Angebot für Kinder setzen möchte, meldet sich bitte bei Matthias Schnabel.

Musical

Am Buß- und Betttag, Mittwoch, 20.11.2024, 10:00 Uhr werden wir im Gottesdienst in Seelitz das Musical "Johannes der Täufer" von Gertrud und Dirk Schmalenbach zur Aufführung bringen. Gesungen und gespielt wird es von den Christenlehr- und Jungscharkindern, verstärkt durch den Seelitzer Kirchenchor. Instrumental begleitet werden sie von Jugendlichen und Erwachsenen der Seelitzer Kirchgemeinde.

Herzliche Einladung dazu!

„Weihnachtsfreude bringen“ 2024

Auch in diesem Jahr wird die Aktion „Weihnachtsfreude bringen“ stattfinden. Wir freuen uns sehr, dass es so vielen lieben Menschen ein Herzensanliegen ist, uns mit Päckchen oder finanziellen Mitteln zu unterstützen. Und so packen Sie/Ihr ein lang ersehntes Weihnachtspäckchen. Ein geeigneter Karton wird mit einer Auswahl an folgenden Dingen gefüllt:

- **Hygieneartikel, z.B. Zahnbürste, Zahnpasta, Kamm, Duschgel, Haarwäsche**
- **Zucker, Mehl, Kakao, Tee, Nudeln**
- **Süßigkeiten, Kekse, Schoko-Aufstrich**
- **Schal, Mütze, Handschuhe**
- **kleines Spielzeug, Malbuch, Stifte**

Die Päckchen können bis spätestens 01.12. (Sonntag, 1. Advent) im Pfarramt Seelitz abgegeben werden. Auch über finanzielle Hilfe sind wir dankbar, denn die Kosten für den Transport müssen getragen werden. Wer uns dafür unterstützen möchte, überweist bitte auf folgende Bankverbindung.

Empfänger: DOMUS Rumänienhilfe Deutschland e.V.

IBAN: DE16 3506 0190 1620 7600 10

BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: Transport Weihnachtspäckchen

Herzlichen Dank und viel Freude beim Päckchen packen.
IG Rumänienhilfe Thomas und Manuela Oertel

Gruppen-Termine:

24h-Gebet: 29./30.11, 18:00 Uhr Gebetsraum Pfarrhaus Seelitz oder von zu Hause

Bibelstunde: 29.11.2024, 14:30 Uhr, Seelitz

Männerstammtisch: 27.11.2024, 19:30 Uhr, Gast Guntram Wurst

Kirchenvorstand: 21.11.2024, 19:30 Uhr, Seelitz

Frauenkreis: 13.11.2024, 19:30 Uhr, Seelitz

Posaenchor: montags 19:30 Uhr Seelitz

Chor: dienstags 19:30 Uhr Seelitz

Flötenkreis: dienstags 15.45 Uhr Seelitz

Christenlehre (1.-3. Kl.) dienstags 16.15 Uhr Topfseifersdorf

mittwochs (14-tägig) 15.30 Uhr Seelitz

Jungchar (4.-6. Kl.) mittwochs (14-tägig) 15.30 Uhr Seelitz

donnerstags 16.30 Uhr Topfseifersdorf

Vorkurrende: montags 16.30 Uhr Seelitz

Kurrende: mittwochs 15.30 Uhr Seelitz (im Wechsel mit Christenlehre oder Jungchar)

Junge Gemeinde: freitags 19.00 Uhr Seelitz JuBeZe

Informationen der Gemeinde Seelitz

Verkehrsteilnehmerschulung



Themen u.a.: Abbiegen, Hauptunfallursache Geschwindigkeit, Winterfahrverkehr

am: Donnerstag, dem 14.11.2024
um: 19:00 Uhr
in: 09306 Zetteritz, Hohlweg 11 im Kulturraum des Heimatvereins

Gebietsverkehrswacht Mittweida e.V.

Waldhotel am Reiterhof Seelitz
Kolkauer Straße 25
09306 Seelitz, Tel. 03737 42343
kontakt@waldhotel-am-reiterhof.de



Unsere Veranstaltungen

Samstag, 09.11.2024, 14.30 Uhr, Theatergruppe Grünlichtenberg
präsentiert ihr neues Stück: „Schon wieder eine Leiche“
Mit viel Humor wird es wieder ein lustiger Nachmittag.

Buß- und Betttag, 20.11.2024, 15.30 Uhr
Herbstsalon mit Kabarett „Die Kaktusblüte“
– evtl. noch Restkarten –

Sonntag, 01.12.2024, 11.00 Uhr, Adventsbrunch

Mittwoch, 04.12.2024, 14.00 Uhr, „Fröhliche Weihnacht überall“
Seniorenweihnachtsfeier.

Sicherlich können sich noch einige an das „Sachsenkind Friedlinde“ erinnern. Bekannt vom Fernsehen mit Günti Krause oder bei Achims Hitparade. Mit viel Humor wird Petra Hoffmann ihr Programm präsentieren. Dazu laden wir recht herzlich ein.

Dienstag, 31.12.2024, 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Silvesterbrunch im Waldhotel am Reiterhof

Wie in Städten viel angeboten, „Silvesteressen mit Freunden“ wollen wir diese Veranstaltung erstmalig durchführen. Wir hoffen auf genügend Resonanz. Der Brunch kostet pro Person 30,00 €.

Anmeldungen ab sofort 03737/42343



Seelitzer Herbstsalon – Die Kaktusblüte

Wisch weg – Schwamm drüber

Die Zeiten ändern sich, mal mehr, mal weniger – und so widmet sich das Dresdner Kabarett „Die Kaktusblüte“ erneut Themen, bei denen die Politik und der alltägliche Schwachsinn aufeinander treffen. Der Titel des Programms darf gern doppeldeutig gesehen werden, denn es gibt Dinge, die so unsinnig sind, dass sie einfach weggewischt werden sollten und es gibt Dinge, die bewusst unter den Teppich gekehrt werden. Wie immer ist das Ganze stachlig und scharfzüngig, humorvoll und hintergründig. Einfach eine aktuelle Bestandsaufnahme, da der Alltag und die Politik immer wieder versuchen, das Kabarett zu überholen.

Seelitzer Herbstsalon

20.11.2024 | 15.30 Uhr | Seelitz, Waldhotel am Reiterhof
Eintritt: 18,00 €



Kartenvorbestellung: Waldhotel am Reiterhof, Tel. 03737-42343 / kontakt@waldhotel-am-reiterhof.de

Eine Veranstaltung des Waldhotels am Reiterhof Seelitz in Zusammenarbeit mit dem Mittelsächsischen Kultursommer e.V.

Die Gemeinde Seelitz bietet zur Vermietung an:

Frisch sanierte 3-Raum-Wohnung in Gröblitz, Dorfstraße 4

Die Wohnung im 2.Obergeschoss ist 57,20 m² groß und steht ab sofort zur Anmietung. Das Badezimmer wurde frisch saniert und ist mit einer Badewanne ausgestattet.

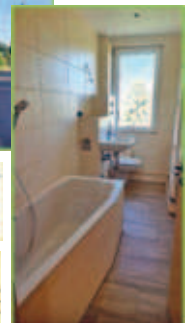
Die Kaltmiete beträgt monatlich 343,20 € zzgl. 115,00 € Betriebskostenvorauszahlung.

Es besteht die Möglichkeit am Objekt einen Stellplatz (10,00 € pro Monat) anzumieten.



Aussicht aus der Küche

Endenergiebedarf	Normverbrauch
Wohnung	120 kWh/m²
Wohnhaus	120 kWh/m²



Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an:

Stadtverwaltung Rochlitz (Gebäudemanagement)
Frau Nadine Böhme
Markt 1, 09306 Rochlitz
Tel.: 03737/ 783-228
Fax: 03737/ 783-166
E-Mail: n.boehme@rochlitz.de

Seelitzer Gemeindegeschichte und -geschichten

Heute: Ortsnamen der Gemeinden Seelitz und Zettlitz – Bedeutung und Entstehung (Teil IV)

An dieser Stelle soll ein kleiner Exkurs erläutern, warum bei vielen unserer Dörfer Jahreszahlen der ersten urkundlichen Erwähnung unmittelbar vor oder nach 1378 zu finden sind (auch wenn die Orte z. T. älter sind). Dazu müssen wir einen kurzen Blick – über die Grenzen unserer Dörfer, unserer Gemeinde hinweg – in die Landesgeschichte werfen, denn sie hatte auch unmittelbare Auswirkungen auf unsere Dörfer und Städte: Markgraf Friedrich der Strenge regierte gemeinsam mit seinen Brüdern Balthasar und Wilhelm dem Einäugigen in Sachsen (zwischen 1368 und 1407). Das von den Brüdern regierte Gebiet war damals erheblich größer als unser heutiges Sachsen, denn in dieser Zeit entwickelt sich das Land aus vielen Teilherrschaften und kleinen Territorien zu einem geschlossenen Territorium unter den drei Brüdern. Konsequentes Vorgehen gegen Raubrittertum, gegen Landfriedensbruch und kleinliche Territorialinteressen kleinerer Herrschaftsgebiete und Grundherrschaften ging einher mit der Schaffung einer effizienten zentralen Landesverwaltung – u. a. mit der Einführung von Amtsbüchern, Gesetzen und Verzeichnissen über Besitzverhältnisse, Zuständigkeiten, über Abgaben und Steuern, die für die Infrastruktur und den Landesausbau etc. verwendet wurden. Die Folge war – und damit bekommt die Regierungszeit Friedrichs d. Strengen mit seinen Brüdern für unsere Region Bedeutung – : Durch das Einführen der Amtsbücher und Verzeichnisse

Informationen der Gemeinde Seelitz

kamen auch alle unsere kleinen Dörfer wie Spersndorf (s. auch Bernsdorf, Köttern, Pürsten, Steudten, u. a.) durch ihre 1. urkundliche Erwähnung in besagten Amtsbüchern „in das Rampenlicht der Weltgeschichte...“. Prof. K. Blaschke (+2020), Nestor der Sächsischen Landesgeschichte, hat das sehr schön und treffend so formuliert: „Neben den sterblichen Fürsten trat nun die unsterbliche Amtsstelle...“, man könnte auch sagen: Regierungen kommen und gehen, die Bürokratie ist unsterblich und bleibt – und das ist so bis heute. Mit dem Aufbau der Verwaltung traten nun mehr und mehr auch Verwaltungsabläufe sowie juristische Regelungen und Verhandlungen nahezu gleichberechtigt neben kriegerische Auseinandersetzungen mit Waffen, wenn es um die Klärung und Regelung politischer Angelegenheiten ging. Zu dem mitregierenden Markgrafen Wilhelm d. Einäugigen ist noch zu sagen: Er hat sich vor allem in unserer Region in bemerkenswerter Weise für die Instandhaltung u. Modernisierung von Schloss Rochlitz und Burg Mildestein in Leisnig eingesetzt, schließlich fördert er „...durch eine umsichtige Landesverwaltung den inneren Landesausbau.“ (Naumann, Sächs. Geschichte i. Daten). Im Übrigen ist unter dem Einfluss Wilhelms d. Einäugigen der Meißner Dom in seiner heutigen Gestalt vollendet worden (bis auf die Turmspitzen, die erst 1905 aufgesetzt wurden).

Wir fahren nun wieder fort mit den Ortsnamen unserer Dörfer:

Städten – Groß- und Kleinstädten – südöstlich von Rochlitz, 260 - 270 m NN. 1372 erstmals erwähnt als Scoden, 1378 Skoden (magnum [major] = groß und parvum = klein = Groß- und Kleinstädten), 1445 wenigen Skaden = Kleinstädten, Grossen Skaden = Großstädten, ab 1514 Scho-denn, Clain (Klein) Schkoden, Grossen Schkoden, Groß Steden, Stoden, Stoeden, Steeden, Stiden - schließlich Städten. Der Name leitet sich aus dem altsorbischen skoda = Siedlung eines Skoda ab. Skoda = obersorbisch: Schaden, Verlust, Schädiger, Feind. Im 16. Jahrhundert – um 1553 – wurde der nicht nachvollziehbare und unverständlich gewordene Name durch deutsch: -stätten = Ort, Stelle, Stätte ersetzt. Pfau fand aus der Mittel- und Jungsteinzeit sowie aus der vor-slawischen Zeit Einschlagstichel, Scherben und Steinspäne. „Es ist nicht zu entscheiden, ob Groß- oder Kleinstädten der [jeweils] ältere Ort gewesen ist, die Flur beider war ursprünglich eine einzige mit gleichen slawischen und deutschen Flurnamenbestand. Die Vermutung liegt nahe, das Kleinstädten einmal als Vorwerksflur von der ursprünglich größeren Flur abgetrennt worden ist.“ (Walther). (Vorwerk = Hauptgut oder Wirtschaftshof – zu einer Befestigungsanlage, einer Burg oder einem Rittergut zugehörend)

Steutten – Rundweiler südlich von Rochlitz, zwischen 160 und 180 NN. Ab 1378 Styten, Stytan, Steittann, Steitten, Steyten – schließlich: Steutten; Abgeleitet wird der Name von altsorbisch: scit = Schild, Schirm – in der Topographie eine Bodenerhebung, also: Siedlung auf einer rundlichen Erhöhung, möglich auch Siedlung am Ringwall eine Verbindung zum Fischheimer Borstel. (Borstel, Barschel, Porschel = Standort einer kleinen Burganlage, eines Ringwalls, einer Schutzanlage; weitere verschiedene Schreibweisen = Burgstall, Borschel, Borstel, Burstel). Pfau fand in um Steutten eine Fülle von Werkzeugen aus der Jungsteinzeit sowie Scherben aus der slawischen Zeit. Steutten war eine slawische Siedlung, deren deutsche Besiedlung etwa zur gleichen Zeit wie Fischheim erfolgte. (Walther)

Stöbnig – Dorf in Form eines geschlossenen slawischen Rundlings nördlich von Rochlitz, zwischen 150 und 170 m NN.

Ab 1350 Stoben maior = Großstöbnig – d. b. nach Walther jedoch nicht, dass es auch ein Kleinstöbnig (wie bei Groß- und Kleinstädten) gibt bzw. gegeben hat; 1352 und 1378 Stobenik und Stobenig, danach Stobenick, Stobenich – schließlich: Stöbnig. Herleitung des Namens aus altsorbisch stobno, stob = Pfahl, Pfosten. Stöbnig = der durch Palisaden, Pfähle, Pfosten gesicherte Ort (an der Mulde) mit einer Art Verteidigungs- und Wehrcharakter (geschlossener Rundling). Pfau entdeckte am Kiefernberg (östlich des Ortes) 11 Grabhügel aus der Bronzezeit (3.300-1.200 v. C.), außerdem noch eine Vielzahl slawischer Scherben. „Stöbnig ist eine der ältesten Siedlungen an der Mulde bei Rochlitz [Verweis auf bronzezeitliche Hügel]. Schon in vor-slawischer Zeit haben hier Menschen gewohnt.“ (Walther). Stöbnig hatte um 1548 mehrere Besitzer: Die Pfarre [Kirchgemeinde] Rochlitz, den Rat [Stadt] Rochlitz, dem Kloster Geringswalde [nach dessen Säkularisierung ging der Anteil des Klosters an das Amt Rochlitz], erst ab 1764 kam der Ort als Ganzer unter verschiedenen Rechtsformen zu Rochlitz.

Winkeln – Gassendorf südöstlich von Rochlitz, 250 m NN.

Winkeln liegt am unteren Ende des Erlbachs, der von Ost nach West zur Zwickauer Mulde fließt. Ab 1208 Winkle, Winckl. Winkel, Winckelinn, Winckellaw - schließlich: Winkeln. Winkeln = der Ort am/im Winkel, mittelhochdeutsch auch für Ecke. „Der windungsreiche, tief eingeschnittene Erlbach sowie die äußere Randlage des Ortes im Altsiedelgebiet um Rochlitz bestätigen den Ortsnamen bestens.“ (Walther) Die Winkelner Flur weist Funde aus der Neusteinzeit und aus der vor-slawischen Zeit auf. „Winkeln wird aufgrund seiner altertümlichen Flur- und Ortsnamen und seiner Lage als deutsche Siedlung noch vor der hochmittelalterlichen Kolonisation [Besiedlung] entstanden sein (etwa 1. Hälfte des 12. Jahrhunderts), kaum dagegen auf eine slawische Siedlung zurückgehen, dann müsste der Ort früh umbenannt worden sein. 1208 wurde der Ort dem Kloster Zschillen [Wechselburg] übereignet und verblieb in dieser Herrschaft bis ins 19. Jahrhundert.“ (Walther)

Zetteritz - Dorf südöstlich von Rochlitz, 270 m NN. ehemaliger Adels-sitz, Rittergut mit Vorwerk (von 1284 - Heinricus de Ceteros = Heinrich v. Zeteros = Zetteritz bis 1453 Hermann Zcetercz; wasserreiche Bachau und viele Teiche. Ab 1378 Ceteraz, ab 1548 u. a. Cetteri, Zetteritzsch, Cetteritzsch, Zedderitz, - schließlich: Zetteritz ab 1791 bis heute. Der Name wird abgeleitet vom altsorbischen Cetoraz, Cetorad, ist ein Personennamen = Siedlung eines Cetorad; auch eine ur-slawische Ableitung des Namens wird in Erwägung gezogen - von ceta = kleines Geldstück, Münze, auch Tand = altertümliche Bezeichnung für eine hübsche, aber eigentliche nutzlose Sache, die keinen großen Wert hat. Tand - jedoch auch von lateinisch: tantum = Rechenpfennig, würde zu kleinem Geldstück, kleiner Münze passen, die reine Wortdeutung ist allerdings nicht so recht nachvollziehbar mit dem Ort in Beziehung zu bringen. Zahlreiche Funde rund um Zetteritz sind aus der slawischen Zeit dokumentiert. „Zetteritz ist vermutlich schon in slawischer Zeit nur ein größerer Einzelhof gewesen, der im 11./12. Jahrhundert oder später von einem deutschen Rochlitzer Burgmannen übernommen wurde, der sich und seine Familie nach dem Ort benannte.“ (Walther) (Burgmannen = adlige Herren, die zur Bewachung, zum Schutz oder auch zur Verwaltung einer Burg und des dazugehörenden Bereichs verpflichtet wurden - in unserem Fall betraf das die Burg und den Burgbereich Rochlitz.)

Zöllnitz - Rundweiler, südöstlich von Rochlitz, 200 m NN. Ab 1350 erscheint der Name als Zculnicz, dann als Czolnicz, Zolnietz, Zilnitz, Züllnitz - schließlich als Zöllnitz. Der Ortsname leitet sich von dem altsorbischen Sulenici ab und bedeutet: Siedlung der Leute eines Sulan, Sulen, Sulin. Die Wurzel des Namens: „sulej“ ist in etwa mit dem Eigenschaftswort „besser“ zu beschreiben. In Betracht kann aber auch die Bedeutung des ur-slawischen Wortes „solb“, tschechisch: „sul“ = „Salz, salzig“ sowie das altsorbische Wort coln = Kahn gezogen werden. (Walther) Funde aus slawischer Zeit gibt es auf den Äckern rund um Zöllnitz massenhaft; Zöllnitz war eine slawische Siedlung mit später Eindeutschung, da sehr versteckt im windungsreichen Erlbachtal. (Walther)

Zschaagwitz mit Neuzschaagwitz: – nordöstlich von Rochlitz, 270 m NN., Sackgassendorf. Ab 1378 Schakewicz, Czachwicz, Zschochwiz, Czochwicz, Zschachwi(tz) Zschochwiz, Zschagwitz - schließlich: Zschaagwitz. Dem Ortsnamen liegt ein altsorbischer Personennamen zugrunde = Cachovici, Cach = Siedlung der Leute eines Cach. Bei Neuzschaagwitz, das nicht extra abgehandelt wird, heißt es bei Walther lapidar: „abgebaute Häuser an der Landstraße (abhängig, am Abhang gebaute Häuser, Bebauung und Lage ähnlich einer „Lehde“ (s. o.), deshalb im Volksmund auch „Zschaagwitzer Lehde“ genannt). Der Name wird aus dem obersorbisch-tschechischen Sprachraum abgeleitet: caka, cacak = erwarten, hoffen, warten. Verwandt klingende Orte: Zschackwitz bei Döbeln und Groß-Zschachwitz bei Pirna; in Tschechien gibt es mehrere ähnlich ableitbare Orte: Cachovice und Cakovice. Scherbenfunde aus slawischer Zeit sind an mehreren Stellen, besonders nördlich des Dorfes, nachgewiesen. „Zschaagwitz ist eine slawische Siedlung am nordöstlichen Rande des Rochlitzer Altsiedelraumes gewesen. Im späten Mittelalter gehörte es zum Rittergut Döhlen.“ (Walther)

Zschauitz – östlich von Rochlitz, 240 m NN., ein Rundweiler.

Erste Erwähnung 1378 als Schauwicz, Scchauwicz, Zcawitz, Czschauwicz, Zschauitzsch, Zschawitz, Schawitz, Zschawitz, Zschauitz - schließlich heute: Zschauitz.

Informationen der Gemeinde Seelitz

Der Ortsname hat sich herausgebildet aus der urslawischen Wurzel cava, cavka = Dohle, Rabe; auch obersorbisch scawica = Häher. Möglich ist aber auch altsorbisch: scavica = Ort wo Sauerampfer, Sauer- klee wächst. Wortverwandte Orte sind Zschaitz, b. Döbeln und Zschau- itz bei Großhain. Um Zschauitz herum wurden von Pfau viele Stücke aus der Neusteinzeit sowie Scherben aus der vorlawischen und slawi- schen Zeit gefunden - besonders nördlich des Dorfes. Zschauitz ist eine slawische Siedlung gewesen, sorbisches Volkstum hat sich da vermut- lich länger gehalten – Flurnamen verweisen darauf. (Walther)
Am nördlichen Ortsrand befand sich eine Kapelle, die in einer Amtsrech- nung von 1588 als Ruine bezeichnet wird. Reste dieser Ruine wurden 1618 als Baumaterial für die Milkauer Kirche verwendet.

Mit Zschauitz sind wir zunächst erst einmal am Ziel mit unseren Nachfor- schungen zur Namensbedeutung und -geschichte unserer Dörfer ange- kommen. Sicher hätte man hier und da noch mehr aufschreiben können. Doch allein schon die vielfältigen sprachlichen Ähnlichkeiten und Verwandtschaften der verschiedenen slawischen Formen und Dialekte

erfordern gründliche sprachgeschichtliche Voraussetzungen. Die sehr breite und differenzierte Quellenlage zu den Namen der einzelnen Orte hätte den Rahmen der vorliegenden Abhandlung gesprengt, wäre zu speziell geworden und es könnte unter Umständen die Ausdauer und das Interesse beim Lesen schmälern. So galt es, sich auf das Wesentliche zu beschränken. Es ist bemerkenswert, was die Fachleute des Instituts für Onomastik (Namenskunde) an der Leipziger Universität in der einschlägi- gen Literatur geleistet haben. Wer gern tiefer gehen und weiter forschen möchte, dem sei - als reiche Fundgrube – noch einmal Hans Walther: Die Orts- und Flurnamen des Kreises Rochlitz empfohlen (in der Rochlitzer Bücherei vorhanden) sowie das Historische Ortsnamenbuch von Sachsen (Bd. 1-3), aber auch heimatgeschichtliche Schriften u. a. von W. C. Pfau und Udo Baumbach bieten viel Aufschlussreiches und Interessantes aus unserer und über unsere „Rochlitzer Pflege“.

*Es gibt viel zu entdecken
Arnold Liebers
Historischer Zirkel Seelitz*

Informationen der Gemeinde Zettlitz

Die Gemeinde Zettlitz bietet zur Vermietung an:

**Ruhige gepflegte 3-Raum-Wohnung in Zettlitz,
Am Neubau 7a**

Die Wohnung befindet sich im 2. OG und hat 57,62 qm.
Das Tageslichtbad ist mit einer Dusche ausgestattet.
Auf Wunsch können verschiedene Einrichtungsgegenstände vom Vormieter übernommen werden.

Die monatliche Miete beträgt 275,00 € zzgl. 60,00 € Betriebskostenvorauszahlung.

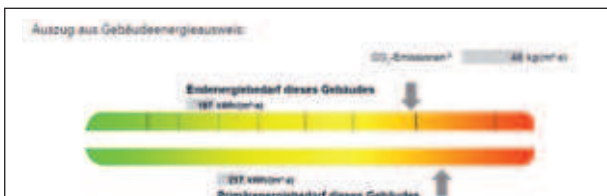
Es besteht die Möglichkeit einen Stellplatz am Objekt anzumieten. Parallel dazu befindet sich in der Nähe eine Kleingartenanlage, wo eine Gartenparzelle gepachtet werden kann.
Zettlitz hat eine gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz, für Fahrten in die naheliegenden Städte Rochlitz und Geringswalde.

Es gibt in Zettlitz einen Kindergarten mit Kinderrippe.



Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an:

Stadtverwaltung Rochlitz, Gebäudemanagement
Frau Böhme
Markt 1, 09306 Rochlitz
Tel.: 03737 / 783-228
Fax: 03737 / 783-166
E-Mail: n.boehme@rochlitz.de



**Ruhige, gepflegte 4-Raum-Wohnung in Zettlitz,
Am Neubau 8a**

Die Wohnung befindet sich im 1. OG und hat 68,39 qm.
Es ist eine Einbauküche vorhanden.
Das Bad ist mit einer Badewanne inkl. Duschtrennung ausgestattet.
Die Wohnräume sind mit Parkett ausgelegt. Am Wohnzimmer und Schlafzimmer befinden sich Außenjalousien. Zur Wohnung gehören zwei Kellerräume mit separaten Wasseranschluss.

Die monatliche Miete beträgt 340,00 € zzgl. 80,00 € Betriebskostenvorauszahlung.

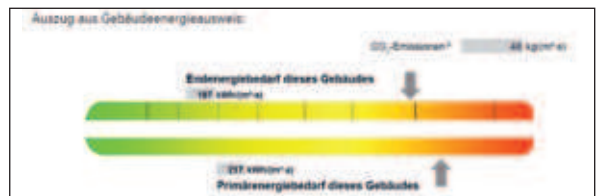
Es besteht die Möglichkeit einen Stellplatz am Objekt anzumieten. Parallel dazu befindet sich in der Nähe eine Kleingartenanlage, wo eine Gartenparzelle gepachtet werden kann.
Zettlitz hat eine gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz, für Fahrten in die naheliegenden Städte Rochlitz und Geringswalde.

Es gibt in Zettlitz einen Kindergarten mit Kinderrippe.



Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an:

Stadtverwaltung Rochlitz, Gebäudemanagement
Frau Böhme
Markt 1, 09306 Rochlitz
Tel.: 03737 / 783-228
Fax: 03737 / 783-166
E-Mail: n.boehme@rochlitz.de



Informationen der Gemeinde Zettlitz

Projekt: Kralapp, Leuchtkörpertausch mit LED-Einsatz



Rund 16.000 € hat die Gemeinde Zettlitz dieses Jahr in Kralapp in neue Straßenbeleuchtung investiert. Das Projekt wurde mit Unterstützung von enviaM umgesetzt. Mit einer Zuwendung in Höhe von 1.800 € hat die enviaM das Projekt zum Zwecke der Verbesserung der Energieeffizienz unterstützt.

